

Einladung zur 70. Mitgliederversammlung des TNB Turnierveranstaltertagung Sportpraktischen Arbeitstagung



2.+3.
November
2024

[INHALT]

Einladung zur
70. Mitgliederversammlung
des TNB

02	Einladung/Inhaltsverzeichnis
03	Tagesordnung
05	Vertretungsvollmacht & Anmeldung
06	Protokoll 2022
14	Bericht des Präsidenten
18	Bericht des Vizepräsidenten Finanzen & Marketing
21	Bilanz TNB e. V. konsolidiert 2022
22	GuV TNB e. V. konsolidiert 2022
25	SOLL-IST Kostenstellen 2022
26	Erläuterungen Kostenstellen 2022
27	Bericht der Kassenprüfer 2022
30	Bilanz TNB e. V. konsolidiert 2023
31	GuV TNB e. V. konsolidiert 2023
34	SOLL-IST Kostenstellen 2023
35	Erläuterungen Kostenstellen 2023
36	Bericht der Kassenprüfer 2023
40	Gesamthaushalt TNB 2025/2026 -Beschlussvorlage
41	Etat 2025/2026 Landesverband
43	Kostenstellenplanung 2025/2026 Landesverband
44	Erläuterungen zur Kostenstellenplanung 2025/2026
45	Etat 2025/2026 Regionen
46	Bericht aus dem Ressort Leistungssport & Ausbildung
52	Bericht des Vizepräsidenten Wettkampf-/Mannschaftssport
54	Bericht der Vizepräsidentin Jugend- & Jüngstensport
58	Bericht des Vizepräsidenten Vereins- & Sportentwicklung
62	Bericht des Vizepräsidenten für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
64	Bericht des Geschäftsführers
66	Bericht des Sprechers der Regionen
68	Berichte der Ausschüsse
72	Kurzportraits der zur Wahl stehenden Präsidiumsmitglieder
74	Kurzportraits der zu Wahl stehenden Kassenprüfer, Ausschussmitglieder sowie des Beauftragten Corporate Governance
78	Anträge
84	Einladung zur Sportpraktischen Arbeitstagung
85	Einladung zur Turnierveranstaltertagung + Anmeldeformular

An alle dem Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V. angeschlossenen Tennisvereine und -abteilungen sowie Gliederungen

Liebe Tennisfreunde,

hiermit laden wir alle Mitglieder und Gliederungen des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e. V. gemäß § 9 der Satzung ein zur

Mitgliederversammlung 2024 Sonntag, 3. November 2024, 11:00 Uhr

Landesausbildungszentrum des TNB
Am Triftweg 3, 31162 Bad Salzdetfurth

Die aktuelle Zeitplanung

Samstag, 02.11.2024

- 10:00 Uhr Sportpraktische Arbeitstagung
- 14:00 Uhr Turnierveranstaltertagung

Sonntag, 03.11.2024

- 11:00 Uhr Mitgliederversammlung des TNB

Wir wünschen allen Teilnehmern eine interessante und konstruktive Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V.

gez.

Raik Packeiser
Präsident

gez.

Michael Wenkel
Geschäftsführer



Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2024

09:00 Uhr Öffnung Delegationsbüro

11:00 Uhr Beginn der MGV

1. **Begrüßung**
2. **Grußworte**
u. a. Daniela Behrens, Ministerin für Inneres und Sport des Landes Niedersachsen
André Kwiatkowski, Präsident des Landessportbundes Niedersachsen
3. **Gedenken**
4. **Ehrungen**
5. **Feststellung der anwesenden Mitglieder und der vertretenen Stimmen**
6. **Genehmigung der Tagesordnung**
7. **Berichte des Präsidiums und der Ausschüsse**
8. **Bericht des Beauftragten Corporate Governance**
9. **Bericht der Kassenprüfer**
10. **Entlastung des Präsidiums**
11. **Neuwahlen zum Präsidium nach §10 der TNB-Satzung**
 - a. Präsident/in
 - b. Vizepräsident/in und Leiter/in des Ressorts Finanzen & Marketing
 - c. Vizepräsident/in und Leiter/in des Ressorts Leistungssport & Ausbildung
 - d. Vizepräsident/in und Leiter/in des Ressorts Wettkampf-/Mannschaftssport
 - e. Vizepräsident/in und Leiter/in des Ressorts Jugend & Jüngstensport
 - f. Vizepräsident/in und Leiter/in des Ressorts Vereins & Sportentwicklung
 - g. Vizepräsident/in und Leiter/in des Ressorts Medien & Öffentlichkeitsarbeit
12. **Wahl von Ausschussmitgliedern und Kassenprüfern**
 - a. Disziplinarausschuss
 - b. Protestausschuss
 - c. Spielausschuss
 - d. Kassenprüfer

Die zur Wahl stehenden Personen werden vorgestellt auf den Seiten 74 – 77
13. **Wahl des Beauftragten Corporate Governance Codex**
14. **Beschluss über den Haushaltsvoranschlag für die Geschäftsjahre 2025/2026**
15. **Anträge**
Antrag 1: Satzungsänderung
Antrag 2: Ehrenmitgliedschaft für Beate Lonnemann
Antrag 3: Ehrenmitgliedschaft für Reiner Beushausen
16. **Information und Termine**



Unsere Checkliste für nachhaltigen Tennishallenbau



- ✓ Geringer Ressourceneinsatz
- ✓ Geringe Investitions- und Betriebskosten
- ✓ Standortspezifische Planung
- ✓ Tragwerk aus nachwachsendem Holz
- ✓ Gebäudehülle aus wiederverwertbarer Textilmembran
- ✓ Nutzung von Tageslicht
- ✓ Schnelle und umweltfreundliche Baustelle
- ✓ Ganzjährige Nutzung

+ Interesse geweckt?

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine kostenfreie Beratung:

www.smc2-bau.de

kontakt@smc2-bau.de

069 2474 358 80





Anmeldeformular zur Mitgliederversammlung & Vertretungsvollmacht

Hiermit **bevollmächtigt** ich, gemäß § 9 der Satzung des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e. V.

Frau / Herrn _____

Wohnhaft in _____

den/die **unten stehenden** Verein/Tennisabteilung auf der Mitgliederversammlung des TNB
am 03.11.2024 in Bad Salzdetfurth **zu vertreten**.

Verein /
Tennisabteilung _____

Vereins-Nr. _____

Datum

Ort

Zudem bestätige/n ich/wir mit der Unterschrift, dass die o. g. Person
Mitglied in meinem/unserem Verein ist.
Auch habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen, dass die o. g. Person
ausschließlich seinen/ihren eigenen Verein vertreten darf.
Stimmübertragungen sind ausgeschlossen.

*Anmeldung
zur Mitglieder-
versammlung:*

Vereinsstempel



Unterschrift des 1. Vorsitzenden/Abteilungsleiters (Vorstand nach § 26 BGB)



Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 des TNB

Termin: 05.11.2022 in Bad Salzdetfurth
Beginn: 11:07 Uhr
Ende: 13:47 Uhr

Anwesend: 27 Vertreter
aus 24 Vereinen
mit 114 Stimmen

TOP 1: Begrüßung

Herr Raik Packeiser begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 69. Mitgliederversammlung des TNB und stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt und am 28.09.2022 per E-Mail zugesandt worden ist. Er weist auf die elektronische Aufzeichnung der Mitgliederversammlung für die Protokollerstellung sowie auf den Livestream über YouTube hin.

Herr Packeiser richtet Grüße von Andrea Kalbe, Vizepräsidentin und Leiterin des Ressorts Jugendsport, aus. Sie kann aus persönlichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Als nächstes führt Herr Packeiser aus, dass das Konzept der Mitgliederversammlung in den vergangenen Jahren immer wieder an die Wünsche der Vereine bzw. der Vereinsvertreter angepasst wurde. In diesem Jahr wird es eine Kombination aus Mitgliederversammlung, Turnierveranstaltertagung und Sportpraktischer Arbeitstagung sein. Außerdem werden die Ehrungen künftig wieder im Rahmen der Mitgliederversammlung stattfinden.

Vom TNB begrüßt Herr Packeiser besonders den Ehrenpräsidenten Gottfried Schumann und sendet Genesungswünsche an den erkrankten Ehren-

präsidenten Johann Stadtlander. Des Weiteren begrüßt er die anwesenden Ehrenmitglieder, Regionsvorsitzenden, Referenten, Ausschussmitglieder, Beauftragten und Kassenprüfer.

TOP 2: Grußworte

Der Minister für Inneres und Sport des Landes Niedersachsen Boris Pistorius und der Präsident des Deutschen Tennis Bundes Dietloff von Arnim haben vorab digitale Grußworte geschickt, die abgespielt werden.

Der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius erklärt, dass der TNB als viertgrößter Landesfachverband erheblichen Anteil daran hat, dass Niedersachsen ein echtes Sportland ist. Der Minister lobt die Jugendarbeit des Verbandes und die vielen Kooperationen mit Kindergärten und Schulen, die eine wesentliche Säule der sportlichen Nachwuchsförderung sind.

In seinem Grußwort blickt Boris Pistorius auf die vergangenen Jahre der Pandemie zurück, die für Sportler und den Vereinssport eine harte Zeit waren. Jetzt würden die Folgen des Ukraine-Krieges



Niedersachsen treffen und Energie wird knapper und teurer. Er versichert, dass er sich als Sportminister dafür einsetzen wird, dass der Sport auch diese Krise meistern wird. Bereits zu Beginn der Corona Pandemie gab es ein 7 Millionen Euro starkes Sonderprogramm der Landesregierung, zur Unterstützung gemeinnütziger Sportorganisationen. Bei einem Energiegipfel Mitte September mit allen niedersächsischen Sportakteuren, habe er bereits deutlich gemacht, dass er dagegen sei, Sportstätten zu schließen oder das warme Wasser in den Duschen abzustellen, um zu sparen. Die Landesregierung habe unter seiner Federführung in den vergangenen vier Jahren bereits 100 Millionen Euro für die energetische Sanierung von Sportstätten investiert. Dazu die Ausgaben, die getätigt wurden, um die Auswirkungen der Covid 19 Pandemie abzumildern. Würde nun der Sportbetrieb massiv eingeschränkt, wären diese Investitionen in weiten Teilen wirkungslos.

Abschließend spricht der Minister allen in Niedersachsen, die sich im Haupt- und Ehrenamt im Tennis engagieren, seinen Dank aus. Er dankt zudem für die langjährige, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit des TNB mit seinem Ministerium.

Nach dem Grußwort des Ministers betont Raik Packeiser wie sehr der Tennissport in Niedersachsen von der politischen Unterstützung und der persönlichen Einflussnahme des Ministers profitiert habe. Vor allem 2020, als in Niedersachsen schnell wieder Tennis gespielt werden durfte, während es in den anderen Bundesländern noch verboten war.

Der Präsident des Deutschen Tennis Bundes, Dietloff von Arnim, beginnt sein Grußwort mit einer erfreulichen Nachricht über die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den vergangenen zwei Jahren. Allein im letzten Jahr gab es eine Steigerung um knapp 5 Prozent in allen Landesverbänden – auch im drittstärksten Verband, dem TNB. Der Dank dafür gebührt den Vereinsvertretern, die durch ihre Arbeit die steigenden Mitgliedszahlen ermöglichen. Dietloff von Arnim appelliert an die Vereinsvertreter die Angebote des TNB – wie z. B.

die Vereinsberatung – des DTB und des LSB zu nutzen, um so die Arbeit in den Vereinen zu erleichtern und noch erfolgreicher zu machen.

Das neue Präsidium des DTB, das seit anderthalb Jahren im Amt ist, hat sich einige Aufgabenschwerpunkte gesetzt, die bearbeitet werden. Als erstes nennt von Arnim das Thema Kommunikation. Die Kommunikation zwischen allen im Tennis sollte verbessert werden und wurde verbessert. Dazu gab es intensive Diskussionen mit den Landesverbänden. Es werde nun mehr kommuniziert, was der DTB tun kann und was er überhaupt tut.

Als nächstes Thema wurde die Digitalisierung genannt. Damit habe sich der DTB intensiv auseinandergesetzt. Das Projekt wird von Raik Packeiser geleitet und zeigt schon erste Erfolge.

Die Struktur des DTB wurde danach genannt. Die Arbeit im DTB kann durch das Ehrenamt nicht mehr so geleistet werden, wie es erforderlich ist. Das Hauptamt müsse mehr eingebunden und dazu strukturell anders aufgestellt werden. Das Präsidium des DTB habe dafür einen Vorschlag ausgearbeitet, der in der kommenden Mitgliederversammlung genehmigt werden müsse, damit die Arbeit mehr in hauptamtliche Hände gegeben werden könne.

Dietloff von Arnim beschreibt, dass der DTB weiter an seiner Professionalisierung arbeite. So gäbe es bereits drei Geschäftsführer und auch die Abteilungen wurden neu aufgestellt, um den Vereinen und Tennisspielern einen besseren Service zu bieten. Auch die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden sei besser geworden. Dabei sei der TNB eine treibende Kraft, die den DTB stets fordere. Von Arnim lobt den TNB als innovativen Verband, der neue Ideen, Spielformen und Formen des Tennis etabliert hat.

Abschließend bittet Dietloff von Arnim darum die deutschen Tennisprofis zu unterstützen und dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem TNB.

Der Vizepräsident des LSB, André Kwiatkowski überbringt in seinem Grußwort die Grüße und den Dank des LSB für die Arbeit, die im TNB geleistet



wird. Wie auch der Innenminister weist Kwiatkowski auf die gute Kinder- und Jugendarbeit im Tennisverband hin. Beim Tennis werde nicht nur die Motorik der Kinder geschult, sondern es werden auch Werte vermittelt und zur Fairness erzogen. Der TNB sei gut aufgestellt und habe die Pandemie gut überstanden. Steigende Mitgliederzahlen bestätigen die gute Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt. Kwiatkowski führt aus, dass der LSB alles tun werde, um die gute Zusammenarbeit auch mit der neuen Landesregierung fortzuführen. Besonders um Mittel für den Sportstättenbau zu generieren. Gerade in der Energiekrise sei es wichtig alles zu tun, besonders in Bezug auf die vielen Liegenschaften des LSB die in öffentlicher Hand oder in der Hand der Vereine sind. André Kwiatkowski lobt die gute Zusammenarbeit mit dem TNB, so wie aktuell zum Thema der Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

Raik Packeiser dankt dem Vizepräsidenten des LSB für seine Worte und überreicht ein Präsent.

Der Vorsitzende des KSB Hildesheim, Frank Wodsack, stellte fest, dass Tennis „in“ sei. Der KSB sei gut durch die Pandemie gekommen, dazu haben die Tennisvereine und Abteilungen beigetragen. Diese Entwicklung müsse unterstützt werden, indem die Anlagen attraktiver gestaltet und vor allem erhalten werden. In der Vergangenheit seien häufig Tennishallen umstrukturiert worden. Diese Hallen fehlen heute. Es sei zu teuer neue Hallen zu bauen. Gemeinsam mit dem LSB biete der KSB viele Sportförderprogramme an, um Vereine in der Energiekrise zu unterstützen.

Wodsack richtet seinen Dank an das Ehrenamt und besonders an Ingo Bettscheider, dem Vorsitzenden der Region Hildesheim-Peine. Es sei dramatisch, dass die TNB Region Hildesheim-Peine aufgelöst werde. Hier müsse überlegt werden, das Ehrenamt in den Regionen mehr durch das Hauptamt zu unterstützen.

Raik Packeiser dankt dem Vorsitzenden des KSB Hildesheim für seine Worte und überreicht ein Präsent.

TOP 3: Gedenken

Stellvertretend für alle mit dem Tennissport im TNB verbundenen Verstorbenen werden Robert Segna, Erik Krzemien, Dieter Kunze, Jörg Reinhardt, Gerhard Riban, und Karl-Heinz Ellenbeck genannt und mit einem Nachruf sowie einer Schweigeminute gewürdigt.

TOP 4: Ehrungen

Mit der goldenen Ehrennadel werden Henner Steuber, Udo Dolla, Dieter Meyer, Reinhard Büter, und Michael Collisi ausgezeichnet. Heike Döring erhält die silber-vergoldete Ehrennadel und Raik Packeiser die silberne Ehrennadel.

TOP 5: Feststellung der anwesenden Mitglieder und der vertretenen Stimmen

Michael Wenkel teilt mit:
Es sind 27 Vertreter aus 24 Vereinen mit insgesamt 114 Stimmen anwesend.

TOP 6: Genehmigung der Tagesordnung

Raik Packeiser verliest einen Auszug aus der Satzung des TNB § 9.7 und erklärt, dass keine weiteren Anträge, außer denen im Einladungsheft veröffentlichten, in der TNB-Geschäftsstelle eingegangen sind.

In der Abstimmung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 7: Berichte des Präsidiums und der Ausschüsse

Das Einladungsheft zur Mitgliederversammlung mit den Berichten und allen wesentlichen Informationen wurde den Vereinen fristgerecht per E-Mail übersendet und zudem auf der TNB-Homepage veröffentlicht. Raik Packeiser erklärt, dass er über seinen Bericht im Einladungsheft hinaus einige Themen darstellen möchte, die ihm wichtig sind.



„Advantage Tennis“ könne als Überschrift über der aktuellen Gesamtsituation stehen, die sich durch Mitgliederzuwachs, ein breiteres Angebot, neue Spielformen und sportliche Erfolge auszeichnet. Dies sei nur durch das Engagement im Ehrenamt, Hauptamt und Präsidium möglich. Im Weiteren spricht Raik Packeiser die Punkte Bildung, Finanzen, Digitalisierung und Prävention an. Er stellt fest, dass das nächste Jahr ein schwieriges Jahr werde, der Verband aber gut aufgestellt und vorbereitet sei.

Er verweist auf die Einzelberichte der Ressortleiter/Vizepräsidenten, des Geschäftsführers und des Sprechers der Regionen, die im Einladungsheft veröffentlicht und auf der Homepage zur Verfügung gestellt wurden.

Seitens der Delegierten bestehen zu diesen Berichten keine Fragen.

Die Berichte des Disziplinar-, Protest- und Spelausschusses sind mit dem Einladungsheft versendet worden und werden nicht gesondert verlesen.

Seitens der Delegierten bestehen keine Fragen zu den Berichten.

TOP 8: Bericht des Beauftragten Corporate Governance Codex

Der Bericht wurde im Einladungsheft veröffentlicht. Eine Verlesung erfolgt deshalb nicht.

Seitens der Delegierten bestehen keine Fragen zum Bericht.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Die Berichte der Kassenprüfer für die Jahre 2020/2021 sind in voller Länge im Einladungsheft abgedruckt und werden nicht zusätzlich verlesen.

Es gibt keine Fragen zu den Berichten.

TOP 10: Entlastung des Präsidium

Michael Collisi beantragt die Entlastung des Präsidiums.

Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig.

TOP 11: Neuwahlen der Präsidiumsmitglieder

- **Präsident**

Raik Packeiser bittet den Ehrenpräsidenten Gottfried Schumann, die Wahl des Präsidenten vorzunehmen.

Gottfried Schumann richtet einige persönliche Worte an die Versammlung und lobt das Präsidium für seine gute Arbeit.

Herr Raik Packeiser wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet.

In offener Wahl wird Herr Packeiser einstimmig gewählt. Herr Packeiser nimmt die Wahl an.

Die weiteren Wahlen werden von Herrn Packeiser geleitet.

- **Vizepräsident und Leiter des Ressorts Finanzen & Marketing**

Herr Olav Meyer wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet.

In offener Wahl wird Herr Meyer einstimmig gewählt. Herr Meyer nimmt die Wahl an.

- **Vizepräsidentin und Leiterin des Ressorts Leistungssport & Ausbildung**

Frau Beate Lonnemann wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet.

In offener Wahl wird Frau Lonnemann einstimmig gewählt. Frau Lonnemann nimmt die Wahl an.



- **Vizepräsident und Leiter des Ressorts Mannschafts-/Wettkampfsport**

Herr Jörg Kutkowski wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet.

In offener Wahl wird Herr Kutkowski einstimmig gewählt. Herr Kutkowski nimmt die Wahl an.

- **Vizepräsidentin und Leiterin des Ressorts Jugend & Jüngstensport**

Frau Andrea Kalbe wird in Abwesenheit seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen. Sie hatte Ihre Bereitschaft zur Wahl vorab schriftlich erklärt.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet.

In offener Wahl wird Frau Kalbe einstimmig gewählt. Frau Kalbe hat vorab erklärt, dass Sie die Wahl annimmt.

- **Vizepräsident und Leiter des Ressorts Vereins- und Sportentwicklung**

Herr Reiner Beushausen wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet.

In offener Wahl wird Herr Beushausen einstimmig gewählt. Herr Beushausen nimmt die Wahl an.

- **Vizepräsident und Leiter des Ressorts Medien & Öffentlichkeitsarbeit**

Das Präsidium hatte den Auftrag, zur MGV 2022 zu überlegen, wie das Amt zukünftig besetzt sein soll. Aktuell schlägt das Präsidium weiterhin die Doppelfunktion von Raik Packeiser in dieser Funktion vor.

Die Delegierten sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

In offener Wahl wird diesem Verfahren einstimmig zugestimmt und Raik Packeiser gewählt.

Herr Packeiser nimmt die Wahl an.

TOP 12: Wahl von Ausschussmitgliedern und Kassenprüfern

Disziplinarausschuss

Der Disziplinarausschuss wird in Teilen neu besetzt. Den bisherigen Mitgliedern Heike Döring (ist anwesend und erhält ein Präsent), Norbert Engelhardt und Sebastian Fricke wird für die geleistete Arbeit gedankt.

Die Kandidaten wurden im Einladungsheft vorgestellt. Es sind Helge Weber, Marco Dierkesmann und Simon Alex.

Von Marco Dierkesmann, Helge Weber und Simon Alex liegt die Bereitschaft zur Wahl bzw. Wiederwahl in schriftlicher Form vor.

Ersatz-Ausschuss-Mitglieder konnten im Vorfeld nicht gefunden werden. Auch aus der Mitglieder-versammlung gibt es keine Vorschläge.

Der Disziplinarausschuss wird en bloc einstimmig gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Protestausschuss

Der Protestausschuss muss in Teilen neu besetzt werden. Dem ausscheidenden Mitglied Günther Schultz wird mit einem Präsent für die geleistete Arbeit gedankt.

Die Kandidaten wurden im Einladungsheft vorgestellt. Es sind Tom Zacharias, Karl Brandau und Lothar Schmidt.

Von allen Kandidaten liegt die Bereitschaft zur Wiederwahl in schriftlicher Form vor.

Ersatz-Ausschuss-Mitglieder konnten im Vorfeld nicht gefunden werden. Auch aus der Mitglieder-versammlung gibt es keine Vorschläge.

Der Protestausschuss wird en bloc einstimmig gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Spielausschuss

Herr Denes von Kallay scheidet als Ersatz-Ausschuss-Mitglied aus, er ist nicht anwesend. Ihm wird für die geleistete Arbeit gedankt.

Die Kandidaten wurden im Einladungsheft vorgestellt. Es sind Manfred Cech, Sandra Fritsch und Stefan Bauer.



Von allen Kandidaten liegt die Bereitschaft zur Wiederwahl in schriftlicher Form vor. Ersatz-Ausschuss-Mitglieder konnten im Vorfeld nicht gefunden werden. Auch aus der Mitglieder-versammlung gibt es keine Vorschläge.
Der Spielausschuss wird en bloc einstimmig gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Kassenprüfer

Von den Herren Dieter Meyer, Rüdiger Bartsch, Michael Collisi und Reinhard Büter als Hauptprüfer sowie den Herren Wilnis Tracums, Hans-Jürgen Pleyh und Ralf Hauschild als Ersatzprüfer liegt die Bereitschaft zur Wiederwahl in schriftlicher Form vor.
Die Kassenprüfer werden en bloc einstimmig gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 13: Wahl des Corporate Governance Beauftragten:

Herr Dr. Volker Müller hat seine Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt.
Herr Dr. Müller wird einstimmig gewählt und hat im Vorfeld schriftlich erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Top 14: Beschluss über den Haushaltsvoranschlag für 2023 und 2024

Olav Meyer dankt für die Wiederwahl und das Vertrauen der Mitglieder. Er betont, dass es im TNB-Präsidium hinsichtlich der Finanzen durchaus kontroverse, aber immer fruchtbare Diskussionen geben würde, die immer zu guten Lösungen führen. Die letzten Jahre waren spannend und anspruchsvoll. Für die kommenden Jahre halte die Welt wieder eine andere Situation bereit. Die geschaffenen Reserven sollten ausreichend sein, um die steigenden Kosten zu bewältigen. Dies sei schwierig einzuschätzen. Dennoch musste ein Haushaltsansatz dafür gefunden werden. Nicht-kalkulierbare Kosten mussten kalkuliert werden. Er hofft ein gutes Maß gefunden zu haben, damit der Plan nicht überschritten wird. Dennoch wurden im Plan aus Vorsicht einige Projekte gestrichen. Mit Blick auf die Energiekosten zeige sich, dass die Installation der Solaranlage damals die richtige Entscheidung war.

Ab dem 01.01.2023 wird die Firma Dunlop neuer Ballpartner des TNB. Der gute Vertrag mit der Firma Wilson ließ sich nicht wieder so aushandeln. Deshalb erfolgte der Wechsel zu Dunlop. Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 und 2024 liegt für den Landesverband und die Regionen vor.

Seitens der Delegierten bestehen keine Fragen zu dem Bericht.

Der Haushaltsvoranschlag für 2023 und 2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP 15: Anträge

Antrag 1

Die Mitgliederversammlung 2022 des TNB möge beschließen:

Auflösung der Region Hildesheim-Peine im Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V. zum 31. Dezember 2022.

Raik Packeiser stellt den Antrag mit der Begründung:

Seit der Gründung der Tennisregion Hildesheim-Peine waren die Verantwortlichen bestrebt, die Vereine aus den Altkreisen Hildesheim und Peine zusammenzuführen. Dieses ist nach vielen Jahren der Erfahrungen nur eingeschränkt gelungen.

Zudem wurde durch direkte Ansprache versucht, Engagierte für den Tennissport in der Region bzw. im Vorstand zu gewinnen. Das ist bedauerlicherweise erfolglos geblieben. Weitere ehrenamtliche Unterstützung konnte nicht mobilisiert werden.

Deswegen schlägt der Vorstand der Region der MGV vor, die Region aufzulösen und die Vereine den umliegenden Regionen zuzuordnen.

Die Auflösung der Tennisregion Hildesheim-Peine zum 31.12.2022 wird bei 6 Enthaltungen einstimmig genehmigt.



Antrag Nr. 2

Die Mitgliederversammlung 2022 des TNB möge beschließen:

Henner Steuber wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Begründung:

Das Präsidium hat mit Beschluss XIV/2021-02 einstimmig die Empfehlung an die Mitgliederversammlung beschlossen, Henner Steuber zum Ehrenmitglied des TNB entsprechend § 11 der Satzung zu wählen. Die Bedingungen des § 2 (5) der Ehrenordnung sind deutlich erfüllt.

Es wird auf die ausführliche Darstellung der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Verleihung der goldenen Ehrennadel unter TOP 4 verwiesen.

Herr Henner Steuber wird einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

TOP 16: Informationen und Termine

- Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden den Mitgliedern auf der Homepage www.tnb-tennis.de, im Newsletter sowie in der kommenden Ausgabe des Verbandsorgans TNB-emag mitgeteilt.
- Die Sportpraktische Arbeitstagung findet am Sonntag, 06.11.2020 ab 10:00 Uhr statt.

Herr Packeiser schließt die Mitgliederversammlung um 13:47 Uhr.

Bad Salzdetfurth, 14.11.2022

f. d. Protokoll:

Raik Packeiser
Präsident

Michael Wenkel
Geschäftsführer



IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR **GANZJAHRESTENNISPLÄTZE**

- Allwetter-Tennisplätze für Innen- und Außenbereich, ITF-zertifiziert
- Spielverhalten und Optik wie Sandplätze
- ganzjährige Bespielbarkeit
- geringe Instandhaltungskosten

☎ (04931) 93 84 0



Bericht des Präsidenten

Erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht. Das zeigt jedoch eins: Themenvielfalt, Dynamik und Begeisterung sind prägend für uns und unser Handeln. Genau das erleben wir im TNB. Während wir bei der letzten Mitgliederversammlung noch die Pandemie in den Blick nahmen, stehen nun endlich Innovation, kontinuierliche Weiterentwicklung und strategische Ausrichtung auf Zukunftsthemen im Mittelpunkt.

Unsere starken Strukturen, klaren Ziele, hohe Flexibilität und das enorme Engagement aller Verantwortlichen im TNB werden im sportpolitischen Umfeld sehr geschätzt, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene.

Mit unserem umfassenden Leistungsangebot bleiben wir führend in Deutschland. Dennoch entwickeln wir uns konsequent weiter. In den letzten 18 Monaten haben wir nach intensiven Beratungen mit den Regionen zahlreiche Optimierungen eingeleitet. Dazu gehören flexible Besetzungen in den ehrenamtlichen Strukturen sowie personelle Unterstützung vor Ort. Wir standardisieren zunehmend unsere Verwaltungsprozesse und kombinieren das mit einem zielgerichteten Digitalisierungsprozess. Dabei steht stets der Leitgedanke im Vordergrund: „Entlastung des Ehrenamtes – Sicherstellung aller Prozesse – bestmögliche Unterstützung der Vereine – starke und transparente Kommunikation.“

Wir sind TNB.

Unser Handeln folgt einem Anspruch: Alle Perspektiven sollen in unsere Arbeit einfließen. Ob Menschen auf dem Platz, Funktionäre im Verein, Vertreter im Regionsvorstand, Verantwortliche im Präsidium oder Mitarbeiter im Hauptamt – alle inhaltlichen Aktivitäten und Kommunikationsformate richten sich daran aus. Jüngst beschlossen wir im Präsidium, zentrale Veranstaltungen noch stärker mit weiteren Themen zu verknüpfen. So sind die TennisBase Open powered by Solar-service Norddeutschland ein Beispiel: Neben dem

ITF-J-100-Turnier finden parallel zahlreiche weitere Kommunikationsformate statt, darunter das Vereinssymposium mit Fachvorträgen, ein Strategiemeeting mit den 15 größten Tennisvereinen im TNB, der Networking-Day mit neun Partnern des TNB für alle Vereinsfunktionäre und diverse Arbeitsgruppensitzungen des TNB. Präsidiumsmitglieder, die Geschäftsführung und Leitungsebenen des TNB-Hauptamtes sind vor Ort und stehen für einen persönlichen Dialog zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB) bleibt eine Herausforderung. Nach vielen guten Ansätzen in den Vorjahren bezüglich Strategien, Rollenzuweisungen und Aufgabenstellungen müssen sich die neuen Strukturen nun beweisen. Die größten Herausforderungen liegen sicher in der Abschaffung vieler Kommissionen und der Etablierung sogenannter Kompetenzteams. Ich bin überzeugt, dass dies die richtigen Ansätze sind, auch wenn die handelnden Personen noch in ihre Aufgaben hineinwachsen müssen. Unser gemeinsames Ziel bleibt: Tennisbegeisterte Menschen sollen schnell und unkompliziert den Weg auf den Tennisplatz und in die Vereine finden – unabhängig von strukturellen oder regionalen Verantwortlichkeiten.

Veränderung

Ich bin überzeugt, dass wir uns als TNB über den Sport hinaus positionieren müssen, um relevant zu bleiben. Vereine und Verbände sollen sich zu gesellschaftlichen Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit im Sport, Werte wie Fairness und Respekt, Inklusion und Bildung äußern. Wir beteiligen uns aktiv an diesen Debatten, um den TNB zeitgemäß und zukunftsorientiert zu positionieren. Doch die aktuellen Diskussionen in der Gesellschaft zeigen auch Grenzen auf. Ich bin gemeinsam mit dem Präsidium der klaren Auffassung, dass aktuelle politische Themen und Diskussionen nicht primär im Sport diskutiert werden sollten. Auch sollten sich Verbände mit allgemeinen politischen State-



ments zurückhalten. Wir haben nicht ohne Grund in unserer Satzung – wie sicherlich die große Mehrheit aller Sportvereine – die Passage enthalten, dass der TNB politisch neutral und damit überparteilich ist. Meinungsfreiheit und -vielfalt sind eines der höchsten Prinzipien in unserer Demokratie. Dieses gilt es immer zu beherzigen und als TNB werden wir uns an dieser Maxime ausrichten.

Die Modernisierung unseres Verbands ist für uns alle wichtiger denn je. Verändertes Freizeitverhalten und der Wandel in der Sportlandschaft erfordern es. Freizeit-, Breiten- und Leistungssport müssen noch mehr abgestimmt und Angebote auf individuelle Gegebenheiten in den Vereinen zugeschnitten werden. Das geschieht auf allen Ebenen und die Digitalisierung rückt dabei immer mehr ins Zentrum der Betrachtung. Dabei fasse ich den gesamten Themenkomplex der sogenannten „künstlichen Intelligenz“ inzwischen als einen wesentlichen Schlüssel der Zukunftsfähigkeit auf. Deshalb wird aktuell auf Initiative von mir und unserem Vizepräsidenten Wettkampfsport eine erste Umsetzungslösung im TNB für einige Bereiche des Sportbetriebes erarbeitet. Ich hoffe, dass wir im vierten Quartal erste Lösungen präsentieren können.

Auch zeigen alle Entwicklungen in den Organisationsstrukturen um uns herum: Die organisierte Sportwelt muss sich verändern, wenn wir attraktiv für ehrenamtliches Engagement bleiben und den Anschluss an die dynamischen Veränderungen der Gesellschaft nicht verlieren wollen. Die Lösung ist sicherlich nicht die Verlagerung aller Verantwortung ins Hauptamt, denn im Kern sind und bleiben wir eine ehrenamtliche Organisation. Aber Aufgaben und Zuständigkeiten können zeitnah noch konsequenter ins Hauptamt verlagert und klarer zugeordnet werden. Großvereine in Niedersachsen und Deutschland haben entsprechende Konzepte umgesetzt und diverse Landesverbände gehen diesen Weg. Das TNB-Präsidium tauscht sich seit langem zu diesem Thema aus und optimiert die interne Zusammenarbeit entsprechend.

Entwicklungen

Die vielen sportlichen Erfolge des TNB-Nachwuchses, großartige Turniere und engagierte Wettkampfmansschaften vieler Vereine bereiten uns

große Freude. Dass unser Team vom DTB-Talent-Cup weiterhin grandiose Erfolge erzielt und wir 2023 die Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft gewinnen konnten, motiviert uns für die Zukunft. Auch das beschlossene Konzept „next level“ im Nachwuchsbereich wird ab 01.10.2024 sicherlich positive Entwicklungen zeigen. Besonders begeistert mich, dass die gesamte Konzeptionsphase gemeinsam mit Regionsvertretern und den Experten im Hauptamt stattfand und vom Verbandsbeirat mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. Mein Dank gilt Andrea Kalbe, der verantwortlichen Ressortleiterin für den Nachwuchsbereich, und dem Trainerteam.

Unsere Traineraus- und -fortbildung bleibt eine wesentliche Säule unserer Arbeit. Alle Angebote sind inhaltlich auf dem neuesten Stand, und wir setzen Maßstäbe in Deutschland. Für die Zukunft unserer Vereine und unseres Sports ist dies eine Grundvoraussetzung. Auch im Leistungssport sind wir gefordert, sei es bei der Finanzierung, der Entdeckung von Talenten oder der Neuausrichtung der gesellschaftlichen Ansprüche. Die konzeptionelle Neuausrichtung der TennisBase seit Mitte 2023 hat hervorragend funktioniert und die Flexibilität aller Beteiligten bewiesen. Mein Dank geht an den Teamleiter Immo Müller für den Bildungsbereich und die Leitungsebene im Leistungssport mit Julia Meyer, Gerrit Strehl, Friedrich Klasen und Arne Carl. Euer tägliches Engagement, auch in enger Kommunikation mit dem DTB, sorgt für Stabilität und Erfolg.

Besonderer Dank gebührt Beate Lonnemann, die auf eigenen Wunsch Ende November 2023 als Amtsinhaberin für Bildung und Leistungssport zurückgetreten ist. Ihr Wirken hat den TNB geprägt. Sie legte die Grundlagen für die aktuell positive Entwicklung im Leistungssport, wirkte konzeptionell und operativ. Gerade an der TennisBase hat sie tiefe Spuren hinterlassen. Auf der Ebene des DTB war sie eine gefragte Gesprächspartnerin mit einer hohen Akzeptanz in allen Gremien, auch im Bundesausschuss, in dem sie mich zeitweise vertrat. Sie war ausgesprochen engagiert, fachkundig und leidenschaftlich. Liebe Beate: ich danke Dir auch persönlich sehr herzlich für die Jahre der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Eine grundlegende Basis für alle inhaltlichen Aufgabenstellung sind stabile Finanzen und starke Partner. Seitdem ich im Präsidium des TNB bin,



weiß ich, dass ich mich auf die Akribie, Weitsicht und hohe Expertise in allen Belangen des Finanz- und des Gemeinnützigkeitsrechts von unserem Vizepräsidenten Finanzen & Marketing verlassen kann. Ich bin froh, dass er im Team ist und bleibt. Mein Dank gilt zudem stellvertretend für alle Sponsoren unserem Premiumpartner DUNLOP, mit dem wir die innovativen Kooperationsansätze und den TNB TOUR 3.0 erfolgreich im TNB im Einsatz haben. Erfreut bin ich außerdem, dass wir bereits jetzt die vertraglichen Grundlagen für die Fortführung der Kooperation bis mindestens 2028 geschaffen haben. Danke an Olav Meyer als Verhandlungsführer sowie Michael Wenkel und Bettina Radke als Verantwortliche für Marketing im Hauptamt.

Veränderungsbedarf zeigt sich kontinuierlich in der individuellen Vereinsberatung und bei Projekten im Bereich Vereins- und Sportentwicklung. Nach vielen Jahren im Präsidium wird Reiner Beushausen die Ressortleitung in neue Hände übergeben. Mein ausdrücklicher Dank gilt Reiner Beushausen für die vielen Jahre voller Innovation, Tatendrang, Spontanität und Loyalität. Die Zusammenarbeit mit ihm hat mich bereichert und mir Freude bereitet. Reiner Beushausen hinterlässt große Fußstapfen. Lieber Reiner, auch Dir möchte ich ganz persönlich Danken für Deine Dynamik, die mich häufig mitgerissen hat. Die ehrlichen Tipps aus Deinen Erfahrungen auf Landes- und Bundesebene haben mir in vielen Situationen sehr geholfen. Mein Dank geht auch an Teamleiter Fabian Flügel und sein Team für die gesamte Arbeit. Im Bereich der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit haben wir Fortschritte gemacht, besonders im digitalen Bereich. Dies spiegelt sich in den positiven Rückmeldungen, den steigenden Nutzerzahlen und der Gewinnung neuer Partner wider. Aufgrund einer längeren Vakanz im Team und zahlreicher Themenstellungen mit dem DTB konnten wir jedoch nicht alle Vorhaben umsetzen. Ich bin jedoch sicher, dass der Masterplan für die kommenden Jahre starke Akzente in der TNB-Kommunikation setzen wird, etwa durch ein komplett neues TNB-Portal ab Ende 2024/ Anfang 2025. Mein Dank gilt Teamleiterin Natalie Kälz und ihrem Team.

Auch im Wettkampf- und Mannschaftssport verzeichnen wir weiterhin positive Entwicklungen. Die Mannschaftszahlen sind stabil, die Anzahl der Turniere bleibt konstant, und der Vereinspokal erfreut sich jährlich steigender Teilnehmerzahlen. Ich freue mich auf den 2er-Team-Cup ab dem nächsten Jahr. Ein Erfolg von Jörg Kutkowski, Teamleiter Olaf Pickhardt und dem gesamten Team des Sportbüros.

Mein Fazit: Der TNB erfüllt die hohen Ansprüche seiner Mitglieder und ist ein professionell arbeitender Tennisverband auf allen Ebenen. Diese grandiose und manchmal herausfordernde Kollektivleistung wird von Haupt- und Ehrenamt getragen. Von den Kassenprüfern, Trainern und Mitarbeitern in den Geschäftsstellen, Referenten und Vorstandsmitgliedern in den Regionen bis hin zu meinen Kollegen im Präsidium und im Verbandsbeirat – sie alle sind die tragenden Säulen unseres Verbands und Sports.

Ausblick

Die Leistungsfähigkeit des TNB, der seine Aufgaben verlässlich und effizient bewältigt und über ein tolles Ehren- und Hauptamt verfügt, das innovativ und optimistisch in die Zukunft schaut, begeistert mich immer wieder und es macht mich stolz, hier mitwirken zu können.

Deshalb stehe ich dem TNB gerne für weitere Jahre ehrenamtlichen Engagements zur Verfügung.

In den kommenden Jahren werde ich folgende Themen besonders in den Fokus nehmen:

- Digitale Produkte und Services für Vereine und Tennisspieler ausbauen
- Die Professionalisierung im TNB konsequent vorantreiben
- Neue Mitglieder für die Vereine gewinnen und halten
- Spannende und innovative Formate für Wettkampf und Breitensport entwickeln
- Leistungssport als wichtigen Teil des Tennissports in Niedersachsen weiterentwickeln
- Für solide und stabile Finanzen sorgen



Danke sehr!

Mein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und im Verbandsbeirat für ihr Vertrauen und ihre loyale Unterstützung in den letzten zwei Jahren. Es ist mir eine Freude und Ehre, mit Euch zusammenzuarbeiten. Ebenso danke ich allen TNB-Mitarbeitern: Sie sind ein starkes Team und eine wesentliche Säule des TNB. Durch Ihre Kompetenz, Leistungsbereitschaft und Flexibilität sichern Sie das Wirken des TNB. Sie sorgen dafür, dass unsere Leistungsfähigkeit weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind. Ich weiß, dass sich die Vereine jederzeit auf sie verlassen können.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Sponsoren und die beiden Landessportbünde für ihre Unterstützung, Förderung und Beratung. Und schließlich danke ich allen Ehrenamtlichen in den Vereinen für ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Hingabe. Ich weiß dies auf allen Ebenen sehr zu schätzen. Sie alle sind das Rückgrat unseres Sports in Niedersachsen und Bremen.

gez.
Raik Packeiser
Präsident



Bericht des Vizepräsidenten Finanzen & Marketing

Auf den Punkt gebracht: IHR Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V. ist kerngesund, dynamisch und in einem ständigen Weiterentwicklungsprozess. Das ist mein wesentliches Fazit der letzten zwei sowie der kommenden Amtsjahre.

Auf den nachfolgenden Seiten werden wie gewohnt umfassend die Finanzdaten des TNB einschließlich der Gliederungen für die Jahre 2022 und 2023 sowie die Planung für 2025/2026 dargestellt.

Neben dem konsolidierten Jahresabschluss mit Bilanz und GuV auch wie immer die Betrachtung auf den Landesverband selbst im SOLL-IST-Vergleich nach Kostenstellen gegliedert. Weitere Daten, wie z. B. die Darstellung der Bilanz und GuV des Landesverbandes, der GuV im SOLL-IST-Vergleich wie auch die Finanzdaten unserer Marketing GmbH werden darüber hinaus im Download auf der Homepage des TNB zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen sprechen für sich und zeigen, dass wir in den letzten beiden Jahren solide und sorgfältig mit den uns anvertrauten Finanzmitteln gearbeitet haben und die genehmigten Ansätze einhalten konnten. Deswegen verweise ich an dieser Stelle gerne auf die beiden Kassenprüfungsberichte, die uns wieder ein außerordentlich gutes Zeugnis ausstellen.

Darüber hinaus möchte ich auf einige Punkte gesondert eingehen: Wir haben nach intensiven Beratungen mit den Regionen als unselbstständige Gliederungen des Verbandes zahlreiche Optimierungsprozesse eingeleitet, die u. a. auch eine komplette Digitalisierung des Rechnungswesens in den Regionen sowie standardisierte Vertragsgrundlagen in allen Bereichen zur Folge hatten. Im letzten Bericht noch als Zielsetzung formuliert, kann ich nun von der Umsetzung berichten. Konsequenterweise wurden somit auch die Abschlüsse der Regionen 2023 in diesem Frühjahr erstmals mehrheitlich zentral von Kassenprüfern geprüft. Ab dem Wirtschaftsjahr 2024 erfolgt die-

ses für alle elf Regionen. Wir entlasten damit das Ehrenamt in den Regionen und schaffen effektivere Prüfungsvorgänge durch die Verzahnung aller Prüfungsbereiche. Seitens der Kassenprüfer wurde diese Entwicklung ausdrücklich begrüßt und die erste zentrale Kassenprüfung im Frühjahr 2023 hat reibungslos funktioniert.

Mein Dank deshalb an dieser Stelle an alle Kassenprüfer auf Landes- und Regionsebene für ihr Wirken. Ebenso an die Kassenwarte der Regionen, die den Umstellungsprozess größtenteils sehr proaktiv unterstützt haben.

Auch die Prüfungen der deutschen Rentenversicherung haben aktuell keine wesentlichen Feststellungen ergeben. Allerdings haben wir im organisierten Sport gleichwohl hier für die Zukunft einigen Handlungsbedarf, entsprechende Maßnahmen wurden auf Verbandsebene bereits eingeleitet.

Wie immer haben wir notwendige finanzielle Entscheidungen aus dem operativen Handeln heraus immer schnell mit dem Präsidium wie auch ggf. den Regionsvorsitzenden getroffen. So war der Verband zu keinem Zeitpunkt einem wesentlichen Risiko ausgesetzt.

Ebenso dankbar bin ich den Vereinen weiterhin für die sehr vorausschauenden Beratungen und Beschlüsse in der letzten Mitgliederversammlung. Die gesteckten Ziele der Haushaltsstabilität wurden wie in den Vorjahren erreicht und sind dadurch auch für die nächsten Jahre nach jetzigen Erkenntnissen erreichbar. Die vorgeschlagene Satzungsänderung stellt dieses zudem auch für die Zukunft sicher.

Auch unsere Marketinggesellschaft erfüllt mit herausragender Qualität und viel Innovationskraft ihren Auftrag und sorgt bei unseren Partnern und Sponsoren für eine sehr große positive Wahrnehmung. Zudem ist ihre wirtschaftliche Entwicklung für den Verband eine stabile Säule der Gesamtfinanzierung.



Diese sehr positiven Feststellungen machen mich weiterhin sehr stolz, denn sie sind das Ergebnis des konsequenten Wirkens der letzten Jahre von mir gemeinsam mit dem Präsidium, dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern in der Finanzbuchhaltung. Ihnen allen gilt deshalb mein besonderer Dank.

Entsprechend der Satzung lege ich Ihnen den Haushaltsplan 2025 und 2026 vor. Die Planung verläuft nach einem standardisierten Verfahren ab. Auf Basis der ersten Planungen aus den einzelnen Ressorts und den Etatplänen aus allen Regionen wurde ein vorläufiger Gesamtetat erstellt. Dieser wird dann unter der Maxime der ständigen Liquidität nach dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Aufgaben geprüft und finalisiert. Dabei werden insbesondere die zu erwartenden Förderungen und Investitionen berücksichtigt. Jedes Jahr wird u. a. ein Investitionsplan erstellt und dieser wird immer weiter fortgeschrieben. Der Werterhalt des TNB-Vermögens und dessen Erweiterung haben dabei große Priorität. Erst nachdem unser Geschäftsführer und ich Übereinstimmung in allen Haushaltspositionen erzielt haben, wird die Planung den weiteren Gremien zur Beschlussfassung zur Verfügung gestellt. Nach der Genehmigung wird der Haushalt dann Ihnen in der Mitgliederversammlung zur finalen Verabschiedung vorgestellt.

Die Beschlussvorlage des Gesamthaushaltes in diesen Unterlagen beinhaltet den Haushalt der „Mutter“ TNB und die Unterhaushalte aller Regionen.

In der Kostenstellenübersicht sind die Ressorts getrennt dargestellt. Dadurch ergibt sich eine enorme Transparenz. Ergänzt wird die Kostenstellenübersicht mit einigen Anmerkungen.

Bei den Zuschüssen des LSB gehen wir weiterhin davon aus, dass wir 2025 und 2026 wieder die Mittel erhalten, die aktuell bewilligt bzw. für die Folgejahre in Aussicht gestellt wurden. Das lang ersehnte und im LSB unter Beteiligung des TNB-Geschäftsführers erarbeitete Kennzahlensystem als Grundlage für die Verteilung der Finanzmittel, sorgt weiterhin nach vielen Jahren des Ungleichgewichts im LSB für mehr Gerechtigkeit unter allen Landesfachverbänden und hat beim TNB für eine

Erhöhung gesorgt, die der TNB bereits seit vielen Jahren erhalten wollte. Inzwischen wurde dieses System evaluiert und führt ab 2025 zu einer angepassten Verteilung an die Landesfachverbände. Danach wird der TNB keine Reduzierungen erfahren müssen, allerdings aufgrund der bestehenden Mitgliederzahl auch keine wesentlichen Steigerungen. An dieser Stelle deshalb mein erneuter Apell an alle Tennisvereine und -abteilungen: Melden Sie bitte alle Mitglieder aus den Bereichen Tennis, Padeltennis und Pickleball beim TNB. Nur so können wir die öffentliche Förderung positiv beeinflussen.

Eine wesentliche Entscheidung des Verbandes hatte auch Auswirkungen auf die kommende Finanzplanung: Der TNB verantwortete bisher drei Standorte, die alle ihren definierten Schwerpunkt hatten. Bad Salzdetfurth hat sich als Geschäftsstelle und Ausbildungsstandort einschl. der Beachtennisplätze inzwischen im gesamten Norden des DTB als Bildungsstandort etabliert. In Hannover wird die TennisBase Hannover als Bundesstützpunkt, Landesleistungszentrum und Akademie betrieben. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen wurden erfolgreich abgeschlossen und dürften mit sehr großer Wahrscheinlichkeit den Status Bundesstützpunkt bis mindestens 2028 sicherstellen. Die inhaltlichen Veränderungen wurden durch konzeptionelle Gegenmaßnahmen wirtschaftlich hervorragend kompensiert. Auch die TennisBase steht aktuell auf soliden Füßen. Die Entwicklung in Bremen hat uns allerdings zunehmend Sorgen bereitet. Bereits im letzten Bericht habe ich darauf hingewiesen. Nicht durch die inhaltliche Entwicklung, denn durch das Regionstraining und die Bildungsmaßnahmen gab es eine klare Aufgabenzuweisung, sondern aufgrund des immer größer werdenden Sanierungsbedarfs. Nach langen Beratungen und zahlreichen Kostenschätzungen hat sich Anfang 2024 dann der Vorstand und anschl. das Präsidium, in Abstimmung mit dem Regionsvorsitzenden sowie mit Einbindung des Verbandsbeirates entschieden, sich spätestens zum 30.06.2025 vom Standort zu trennen. Dank intensiver Verhandlungen ist es mir gemeinsam mit dem Geschäftsführer dann sogar gelungen, bereits zum 30.09. dieses Jahres eine Lösung für den Standort zu finden und damit den Betrieb durchgehend zu erhalten. Dieses auch dank der



sehr kooperativen Unterstützung der Stadt Bremen. Somit wurde der Standort zum 30.09.2024 an den TCH Buchholz e. V. verkauft. Die Verträge sind unterzeichnet, die Mitarbeiter wurden übernommen und die ersten Sanierungsmaßnahmen eingeleitet. Unterm Strich eine sehr gute Lösung für alle Beteiligten. Insbesondere für die Hallensituation im deutschen Tennis.

Die finanzielle Beteiligung des DTB für die Arbeit am BSTP ist weiterhin auf dem Weg. Allerdings ist es aus meiner Sicht noch nicht zufriedenstellend, meine Erwartungen im Sinne einer Mitfinanzierung eines Bundesstützpunktes sind eindeutig höher. Primär erhalten wir Mittel des Bundesministeriums als Betriebskostenzuschuss für unseren Bundesstützpunkt in Hannover sowie die Lehrgangmaßnahmen des DTB. Ich freu mich, dass die Verantwortlichen in der TennisBase durch die Intensivierung der Lehrgänge auf Bundes- und Landesebene sowie im Bereich Jüngstentraining und „next level“ die finanziellen Grundlagen jederzeit stabil halten konnten. Gleichwohl bin ich immer noch der Ansicht, dass unser Bundesverband die vier Bundesstützpunkte noch stärker finanziell unterstützen sollte.

Ebenso sehr positiv: Die Ballverträge wurden mit DUNLOP bereits neu verhandelt und wir werden die zukunftsorientierte und ehrliche Partnerschaft auch in den kommenden Jahren bis mindestens 2028 fortführen. Damit haben wir insbesondere im Ballbereich Stabilität, Qualität und Planungssicherheit.

Wie sich die Zusammenarbeit mit dem DTB im Bereich Sponsoring entwickelt, bleibt weiterhin abzuwarten. Die richtigen Konzeptansätze sind immer noch in der Entwicklung, ob sie von Erfolg geprägt sind wird sich zeigen. Ehrlicherweise geht

es mir in diesem Bereich allerdings nicht schnell und konsequent genug. Meines Erachtens werden hier gute Möglichkeiten zur Kofinanzierung des Verbandes nicht zielgerichtet genug verfolgt. Ich bleibe aber optimistisch, dass der DTB irgendwann die Kurve kriegt. In der Planung wurde deshalb eine vorsichtige Prognose berücksichtigt.

Dem Präsidium habe ich somit am 01.07.2024 und dem Verbandsbeirat am 20.07.2024 die Etatplanungen 2025 und 2026 vorgelegt. Beide Organe haben einstimmig ihre Zustimmung gegeben. Ich danke allen für das Vertrauen.

Zusammenfassend kann ich feststellen:

- Der TNB bleibt für die Zukunft gut aufgestellt.
- Er muss weiterhin konsequent die richtigen Schritte zur Weiterentwicklung des Tennissports in Niedersachsen und Bremen gehen.
- Die dafür notwendigen Finanzmittel sind grundsätzlich vorhanden.
- Wir verfügen trotz vieler gesellschaftlicher Veränderungen um uns herum über ein herausragend kompetentes und motiviertes Team im Hauptamt, welches seit Jahren eine hervorragende Arbeit leistet. Unsere Zielsetzung als Verband muss bleiben, weiterhin ein attraktiver und moderner Arbeitgeber unter aktuellsten Aspekten zu sein.
- Wenn wir uns nicht in Einzelprojekten verlieren und äußere Einflüsse uns zum Gegensteuern zwingen kann die Entwicklung weiterhin positiv verlaufen.

Mein Dank gilt wie immer abschließend allen, die mich bei meiner Arbeit direkt unterstützen. Ganz besonders aber nochmals dem Team Finanzen mit Marion Kälz, Sarah Schürmann und Nicole Baisch.

gez.

Olav Meyer

Vizepräsident Finanzen & Marketing



Bilanz TNB e.V. konsolidiert 2022 (einschließlich aller Gliederungen)

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite				Passivseite			
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Vereinsvermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Ergebnisvorträge			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		30,50	30,50	1. Ergebnisvorträge allgemein	2.678.570,50	2.468.128,11	
II. Sachanlagen				II. Vereinsergebnis	243.193,31	210.393,64	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	0,00	B. Rückstellungen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	147.328,37		148.300,37	1. Sonstige Rückstellungen	152.506,79	31.000,00	
Gebäude	1.230.346,00		1.313.002,00	C. Verbindlichkeiten			
2. Technische Anlagen und Maschinen	486.913,00		541.390,00	1. Anleihen	880.744,90	977.723,61	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.086,95	36.922,89	
Fahrzeuge, Transportmittel	452,00		925,50	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.746,07	164.752,23	
Sonstige Anlagen und Ausstattung	271.322,50		253.027,50	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	212,87	0,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>356.017,93</u>	2.492.379,80	0,00	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>248.057,76</u>	1.254.848,55	35.228,20
III. Finanzanlagen				D. Rechnungsabgrenzungsposten		7.057,50	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00	E. Sonstige Passiva		0,00	313.919,99
2. Beteiligungen	<u>40.000,00</u>	65.000,00	40.000,00				
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							

Standardauswertungskreis

Aktivseite				Passivseite			
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		885,59	1.165,94				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246.583,32		101.201,96				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	235,92		0,00				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>238.396,43</u>	485.215,67	331.254,28				
III. Kasse, Bank		1.230.993,75	1.428.041,87				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		61.613,34	54.728,75				
D. Sonstige Aktiva		58,00	0,00				
SUMME AKTIVA		<u>4.336.176,65</u>	<u>4.238.068,67</u>	SUMME PASSIVA		<u>4.336.176,65</u>	<u>4.238.068,67</u>



GuV TNB e. V. konsolidiert 2022 (einschließlich aller Gliederungen)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	<u>2022</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>	<u>2021</u> <u>EUR</u>
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	1.545.733,03		1.116.798,15
2. Zuschüsse	550.017,96		446.506,18
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	25.933,28		67.865,73
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	-18.210,16		-16.619,15
2. Personalkosten	-590.741,46		-548.359,72
3. Reisekosten	-83.281,02		-63.580,58
4. Raumkosten	-7.965,00		-9.656,00
5. Übrige Ausgaben	-497.186,04		-421.677,72
B. Ertragsteuerneutrale Posten			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden	30.265,00		23.181,00
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingegebene Spenden	-4.400,00		-857,00
C. Vermögensverwaltung			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pächterträge	15.770,00		52.843,24
2. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen			
Zins- und Kurserträge	0,00		3.322,12
II. Ausgaben/Werbungskosten			
1. Abschreibungen	-58.454,60		-57.000,07
2. Sonstige Ausgaben	-275.697,85		-178.449,73
D. Zweckbetriebe Sport			
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
aus Leistungen an Mitglieder	59.053,54		55.978,62
2. Sonstige betriebliche Erträge			
aus veranstaltungsgebundenen Zuschüssen	559.886,67		448.143,80
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-5.994,22		-5.758,00
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.362,51		-254,11
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-140.081,37		-139.749,40
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-1.536,51		-4.797,00



	<u>2022</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>	<u>2021</u> <u>EUR</u>
Betriebskosten Fahrzeuge, Transportmittel	-30.777,54		-16.434,07
Betriebskosten Ausstattung, Sportgeräte	<u>-70.510,03</u>	-242.905,45	-59.732,61
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse			
aus Sportunterricht § 4, 22a UStG	972.145,33		853.938,73
aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen § 4, 22b UStG	1.190.283,56		946.960,81
aus Sonstigem	<u>-1.290.241,03</u>	872.187,86	-1.145.011,66
2. Sonstige betriebliche Erträge		43.704,25	42.933,15
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-69.227,95		-66.821,56
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-54.417,39</u>	-123.645,34	-41.582,69
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		-1.036.031,76	-994.096,98
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-111.080,79	-118.352,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Sportunterricht	-2.622,30		-960,00
Darbietungen Jugendlicher und Erwachsener	-116.071,10		-86.900,51
Sonstige Kosten	<u>-724.409,68</u>	-843.103,08	-424.566,08
E. Geschäftsbetriebe Sport			
I. Geschäftsbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
aus bezahltem Sport	42.519,00		32.603,00
aus Sonstigem	<u>17.278,72</u>	59.797,72	35.153,50
2. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-1.768,12	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-17.405,00		-17.450,00
Veranstaltungsabhängige Kost	-122.889,69		-111.743,10
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-92.182,39		-99.405,12
Betriebskosten Fahrzeuge, Transportmittel	-9.922,02		-10.632,54
Sonstige Kosten	<u>0,00</u>	-242.399,10	-497,90
II. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport			
1. Umsatzerlöse			
Kommerzielle Werbung	764.386,73		841.057,61
Kurzfristige Vermietung von Sportstätten an Nichtmitglieder	24.672,52		43.887,21
Sonstige	<u>750,00</u>	789.809,25	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Werbung	-170.605,02		-182.225,03
Sonstiges	<u>-20.374,05</u>	-190.979,07	0,00
F. GEWINN/VERLUST Geschäftsbetriebe Sport		414.460,68	530.747,63
G. Sonstige Geschäftsbetriebe			



	<u>2022</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>	<u>2021</u> <u>EUR</u>
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		17.978,27	17.134,83
2. Sonstige betriebliche Erträge		46.765,38	49.161,37
3. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-32.375,00	-31.590,43
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-109,65	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.018,68	-12.314,27
H. GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>26.240,32</u>	<u>22.391,50</u>
Vereinsergebnis		243.193,31	210.393,64



SOLL-IST Kostenstellen 2022

Landesverband

Gliederung nach Ressort & Funktionsbereichen			SOLL			IST						
Pos.	KST	Ressort / Funktionsbereiche / Kostenstellen	Ausgaben €	Anteil %	Einnahmen €	Anteil %	Abweichung €	Ausgaben €	Anteil %	Einnahmen €	Anteil %	Abweichung €
Ressort: Jugend- und Jungstennissport			275.069	7,4%	11.400	0,3%	-263.669	267.265	6,3%	10.375	0,2%	-256.890
1.	1000	Jugendressort Allgemein	275.069		11.400		-263.669	267.265		10.375		-256.890
Ressort: Wettkampf- und Mannschaftssport			293.556	7,9%	393.565	11,1%	100.009	298.470	7,0%	532.250	12,1%	233.780
2.	2000	Wettkampf-, Mannschaftssport Allgemein	91.316		6.500		-84.816	89.788		5.668		-84.120
3.	2001	Punktspielbetrieb/Staffeln	87.540		238.065		150.525	86.109		378.200		292.091
4.	2002	Turnierwesen (LK/Rangliste)	2500		30.000		27.500	251		22.627		22.376
5.	2003	LM Jug./Jung/U21/ AK/JfO	59.000		38.000		-21.000	66.355		38.245		-28.110
6.	2004	NDM Jugend/Erwachsene/ROG	40.000		24.000		-16.000	35.399		21.333		-14.066
7.	2006	Regionalliga/Nordliga	13.200		57.000		43.800	20.568		66.177		45.609
Ressort: Leistungssport und Bildung			1.083.549	29,3%	927.135	26,1%	-156.414	1.248.808	29,5%	1.059.630	24,1%	-189.178
Leistungssport			858.680		720.135		-138.545	975.840		805.953		-169.887
8.	3001	Leistungssport und Athletenförderung	70.740		0		-70.740	61.545		0		-61.545
9.	3002	Sportbetrieb TennisBase	531.744		529.735		-2.009	626.463		598.442		-28.021
10.	3003	Internat TennisBase	223.196		184.000		-39.196	226.710		173.897		-52.813
11.	3004	Internationale Turnier	33.000		6.400		-26.600	61.122		33.614		-27.508
Bildung			224.869		207.000		-17.869	272.968		253.677		-19.291
12.	3101	Allgemein	154.369		3.000		-151.369	181.775		2.799		-178.976
13.	3102	Übernachtung und Verpflegung	24.000		65.000		41.000	25.934		52.420		26.486
14.	3103	C-Trainerausbildung	31.000		100.000		69.000	47.052		126.618		79.566
15.	3104	B-Trainerausbildung	4.000		14.000		10.000	11.874		30.360		18.486
16.	3105	Fortbildung/Lizenzverlängerungen	11.500		25.000		13.500	6.333		41.480		35.147
Ressort: Vereins- und Sportentwicklung			270.936	7,3%	95.500	2,7%	-175.436	216.443	5,1%	105.687	2,4%	-110.756
17.	4001	Schultennis	62.240		2.000		-60.240	2.148		0		-2.148
18.	4002	Vereins- und Sportentwicklung	103.166		53.500		-49.666	104.373		54.318		-50.055
19.	4003	Vereinsberatung/ Inklusion	105.530		40.000		-65.530	109.922		51.369		-58.553
Ressort: Finanzen und Marketing			440.288	11,9%	1.505.938	42,4%	1.065.650	472.103	11,1%	1.942.488	44,1%	1.470.385
20.	6001	Finanzbuchhaltung	162.933		18.000		-144.933	159.667		10.800		-148.867
21.	6002	Mitgliedsbeiträge/Abgaben	181.597		771.938		590.341	201.278		1.212.317		1.011.039
22.	6003	Sponsoren	95.758		716.000		620.242	111.158		719.371		608.213
Ressort: Medien und Öffentlichkeitsarbeit			149.855	4,0%	55.000	1,5%	-94.855	146.780	3,5%	70.000	1,6%	-76.780
23.	7001	Medien u Öffentlichkeitsarbeit	149.855		55.000		-94.855	146.780		70.000		-76.780
Geschäftsführung und Organisation			289.948	7,8%	178.620	5,0%	-111.328	286.558	6,8%	191.199	4,3%	-95.359
24.	8000	Geschäftsführung	165.528		71.720		-93.808	159.478		86.470		-73.008
25.	8001	Zentrale Organisation	123.420		81.900		-41.520	127.080		91.229		-35.851
26.	8002	Freundeskreis	1.000		25.000		24.000	0		13.500		13.500
Organe			74.840	2,0%	8.840	0,2%	-66.000	90.432	2,1%	10.925	0,2%	-79.507
27.	9000	Präsidium, VBR und MGV	60.000		8.840		-51.160	81.000		10.925		-70.075
28.	9001	Präsident	14.840		0		-14.840	9.432		0		-9.432
Liegenschaften			825.560	22,3%	376.020	10,6%	-449.540	1.209.034	28,5%	477.989	10,9%	-731.045
29.	5002	Betriebskosten Landesausbildungszentrum	462.406		262.520		-199.886	657.803		263.509		-394.294
30.	5004	Betriebskosten TennisBase	272.482		33.000		-239.482	435.197		141.632		-293.565
31.	5006	Betriebskosten Bremen	90.672		80.500		-10.172	116.034		72.848		-43.186
Vereinsergebnis e.V.			3.703.601	100,0%	3.552.018	100,0%	-151.583	4.235.893	100,0%	4.400.543	100,0%	164.650

Stand: 04.03.2023



Erläuterungen zu einzelnen Positionen im Etat 2022 – Kostenstellenplanung

Pos.	Bemerkung
1.	Planansatz eingehalten. Nach Corona wieder verstärkt Lehrgänge durchgeführt
2.	Planansatz eingehalten
3.	Mannschaftszahlen leicht gestiegen, Erhöhung der MMG laut Beschluss der MGV bereits ab 2022
4.	Planansatz eingehalten
5.	Kostensteigerung durch erhöhte Hallenkosten und teilweise noch coronabedingt zurückhaltende Teilnehmerzahlen
6.	Planansatz eingehalten
7.	Planansatz eingehalten. Hier werden die Einnahmen der RLNO und anteilige Sponsorengelder verbucht sowie die Aufwendungen der ARGE, einschl. die anteiligen Personalkosten für den Spielleiter und die Finanzierung des ITF-Turniers.
8.	Planansatz eingehalten. hier werden insbesondere entsprechend der strategischen Zielsetzung und der Handlungsempfehlungen die Regionsförderung und die individuelle Athletenförderungen eingeplant.
9.	Sportbetrieb Landesleistungszentrum und Bundesstützpunkt. Ziel der Vollausslastung konnte coronabedingt nicht erreicht werden. Zum Teil gefördert durch LSB und DTB sowie refinanziert durch die Athleten.
10.	Planansatz leicht überschritten durch coronabedingte Einzelbelegung der Zimmer und erhöhte Lebenshaltungskosten.
11.	Planansatz nahezu eingehalten trotz zusätzlichen zwei ITF-Turnieren.
12.	Planansatz überschritten durch zusätzlichen Bedarf im Bereich Personal.
13.	Planansatz eingehalten, kompensiert #12
14.	Planansatz eingehalten, zu den Präsenzveranstaltungen weitere Onlineveranstaltungen
15.	Planansatz eingehalten, zu den Präsenzveranstaltungen weitere Onlineveranstaltungen
16.	Planansatz deutlich überschritten durch weitere digitale Angebote
17.	Reduzierung der Aktivitäten in diesem Bereich
18.	Planansatz eingehalten
19.	Planansatz eingehalten. Aktion Mensch verlängert bis Ende 2023
20.	Planansatz im Wesentlichen eingehalten, auf Kostenerstattung der Regionen wurde verzichtet.
21.	Mitgliederentwicklung positiver als die Prognose. Zudem wurde die Beitragserhöhung bereits mit Wirkung 2022 beschlossen.
22.	Sponsoreneinnahmen trotz Corona realisiert. Lizenz GmbH wie geplant. Erhöhter Aufwand Werbematerialien.
23.	Planansatz eingehalten. Unterschreitung durch Personalvakanz 10 Monate.
24.	Planansatz deutlich eingehalten
25.	Planansatz eingehalten
26.	angestrebte Anzahl des Freundeskreises nicht erreicht
27.	Überschreitung durch beschlossene Mehrmaßnahmen bei Jubiläum
28.	Planansatz eingehalten. Sonderfonds verwendet für #27.
29.	Planansatz deutlich überschritten wegen extremer Steigerung der Energiekosten.
30.	Planansatz deutlich überschritten wegen extremer Steigerung der Energiekosten. Kein Zuschuss DTB für Maßnahmen Infrastruktur und Energiekostensteigerung trotz Status Bundesstützpunkt.
31.	Planansatz deutlich überschritten wegen extremer Steigerung der Energiekosten. Einnahmen nicht wie vom damaligen Standortleiter geplant. Mehrkosten durch notwendige Reparaturen



Bericht der Kassenprüfer

gem. § 9 Abs. 5 e) der Satzung des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e. V. für das Haushaltsjahr 2022

Die Kassenprüfung wurde am 10. und 11. März 2023 von den Kassenprüfern des Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V., Rüdiger Bartsch, Reinhard Büter, Michael Collisi sowie Dieter Meyer, durchgeführt. Die Kassenprüfung umfasste sämtliche Regionen des TNB e. V.

Der TNB e. V., vertreten durch Herrn Olav Meyer und Herrn Michael Wenkel und die TNB Marketing GmbH, vertreten durch Herrn Michael Wenkel, haben uns sämtliche Ordner sowie eine detaillierte und umfangreiche Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Der uns vorgelegte Etat 2022 wurde mit der Entwicklung der Buchungswerte in den Jahresabschlussunterlagen verglichen und – wie die anderen Jahresabschlussunterlagen auch - von uns entsprechend überprüft. Hieraus haben sich keine Mängel ergeben. Die vorgelegten Jahresabschlussunterlagen enthielten wie im Vorjahr die Zahlen der Regionen des TNB e. V.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die aktuelle Finanzordnung des TNB e. V. vom 29. Juni 2019 und die Checkliste zur Kassenprüfung beachtet. Wir haben dabei die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung des Verbandes auf rechnerische und formelle Richtigkeit sowie auf wirtschaftliche Mängel in Stichproben überprüft.

Die von uns überprüften Buchungen sind ordnungsgemäß durchgeführt. Durch die Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden (§ 6 Nr. 8 der Finanzordnung). Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

Die Vollständigkeitserklärung liegt uns unterzeichnet vor. Im Rahmen der Prüfung wurden keine Verstöße gegen Gesetz, Satzung und Ordnungen festgestellt, die nicht bereits unterjährig oder im Rahmen der Jahresabschlusserstellung erkannt und durch den TNB e. V. korrigiert worden wären. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung für das Haushaltsjahr 2022 kann bestätigt werden.

Unter anderem wurden folgende Feststellungen getroffen:

1. Die Buchführung der Regionen wurde vom TNB e. V. zentral erfasst und in die Hauptbuchhaltung des TNB e. V. übertragen. Die Ergebnisse der Regionen wurden uns zur Einsichtnahme vorgelegt. Eine Prüfung dieser Ergebnisse auf ihre Ordnungsmäßigkeit haben wir nicht vorgenommen, da bis auf die Region Süderelbe bei allen Regionen zum Prüfungszeitpunkt eine Kassenprüfung unter Beachtung der Finanzordnung erfolgt war. In den durchgesehenen Berichten der Kassenprüfer der Regionen gab es keine Auffälligkeiten.
2. Das eingeführte System zur Liquiditäts- und Budgetkontrolle der Gesamt- und der Einzel-etats wurde vom Geschäftsführer des TNB e. V. überwacht. Darüber hinaus erfolgte eine kontinuierliche Information an das Präsidium durch den Geschäftsführer und den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing.

Das bestehende interne Kontrollsystem (IKS) gestaltet die Prozessabläufe effizient und unterliegt grundsätzlich dem Vieraugenprinzip. Hierbei bedient man sich auch moderner Hilfsmittel unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklung der Digitalisierung. Dadurch ist die



zeitnahe und vollständige Rechnungstellung des TNB e.V. für seine Dienstleistungen sichergestellt. Auch der Zahlungsvorgang unterliegt digital dem Vieraugenprinzip.

Für die Nutzung von Kreditkarten, die vom TNB e.V. zur Verfügung gestellt werden, wurde in der Finanzordnung vom 29. Juni 2019 unter § 6 Absatz 12 eine umfangreiche Regelung verabschiedet. Die vorgegebenen Rahmenbedingungen gemäß der Reisekostenordnung vom 29. April 2021 sind zu beachten.

3. Zudem stellen die Kassenprüfer fest: Das digitale Workflow-System hat sich im Verband hervorragend etabliert. Es sichert die Einhaltung der Finanzordnung konsequent ab und stellt die reversionssichere Archivierung sicher. Deshalb begrüßen die Kassenprüfer, dass erste Regionen das digitale Workflow-System eingeführt haben. Schließlich empfehlen die Kassenprüfer dringend dieses System ab 1. Januar 2024 konsequent und einheitlich in allen Regionen umzusetzen. Die bestehenden Systeme verursachen Reibungsverluste, Mehrarbeit und haben teilweise weiterhin das Risiko, gegen die Finanzordnung zu verstoßen.
4. Das Vereinsergebnis hat sich gegenüber dem uns vorgelegten Plan um TEUR 316,3 erhöht, so dass sich nunmehr ein Gewinn in Höhe von TEUR 164,7 ergibt. Trotz der relativ hohen Planabweichung beim Vereinsergebnis haben nur wenige Geschäftsbereiche wesentliche Planabweichungen zu verzeichnen, die bis auf die Ressorts Leistungssport und Bildung (TEUR -33,8), Organe (TEUR -13,5) sowie Liegenschaften (TEUR -281,5) allesamt zu dem erhöhten Vereinsergebnis beigetragen haben.

Wesentlich zum erhöhten Vereinsergebnis beigetragen haben die Ressorts Wettkampf- und Mannschaftssport, Vereins- und Sportentwicklung sowie Finanzen und Marketing.

Wesentliche Faktoren dafür waren höhere Einnahmen im Bereich Punktspielbetrieb/Staffeln in Höhe von TEUR 140,1, verringerte Ausgaben im Bereich Schultennis in Höhe von TEUR 60,1

sowie den um TEUR 340,4 höheren Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen.

5. Im Jahresabschluss einschließlich der Regionen findet sich ein noch höherer Gewinn in Höhe von TEUR 243,2 wieder. Das bedeutet, dass die Regionen in 2022 einen Gewinn in Höhe von TEUR 78,5 erzielt haben. Zahlungsströme zwischen dem TNB e.V. und einzelnen Regionen sind ordnungsgemäß verbucht und dokumentiert worden.

Die Ergebnisse der einzelnen Regionen vielen sehr unterschiedlich aus. Um die wirtschaftlichen Risiken des TNB e.V. aus solchen Geschäftsvorfällen besser zu überblicken, wurde für jede einzelne Region eine eigene Kostenstelle geschaffen. Auswertungen im Rahmen der Liquiditäts- und Budgetkontrolle des TNB e.V. erfolgten monatlich.

6. Die Kostenstellen TennisBase zeigen einschließlich der Betriebskosten ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 374,4. Die Kostenstellen Leistungssport und Bildung zeigen ohne die Betriebskosten für die TennisBase ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 189,2, was einer Verschlechterung gegenüber dem Plan von TEUR 32,8 entspricht.

Für das Jahr 2023 war auf der ordentlichen Mitgliederversammlung ein geplantes Minusergebnis des Ressorts Leistungssport und Bildung in Höhe von TEUR 327,5 beschlossen worden. Dies stellt gegenüber 2022 eine Erhöhung des Minusergebnisses in Höhe von TEUR 138,3 dar.

Zu beachten ist hierbei, dass der Zuschuss des LandesSportBund Niedersachsen e.V. für Leistungssport und Bildung TEUR 569,9 für das Jahr 2022 betragen hat. Das sind gegenüber 2021 TEUR 131,2 mehr.

7. Die primäre Aufgabe der TNB Marketing GmbH ist es, die ausgelagerten Sponsorenaktivitäten aus dem TNB e.V. zu übernehmen, um die Gemeinnützigkeit des TNB e.V. nicht zu gefährden.



Der Jahresabschluss der TNB Marketing GmbH weist einen Jahresüberschuss von TEUR 23,3 aus. Das Eigenkapital der TNB Marketing GmbH erhöhte sich dadurch zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 210,7. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 10,0 auf TEUR 334,5 erhöht.

Die Buchungen zwischen dem TNB e. V. und der TNB Marketing GmbH sind offen ausgewiesen und nachvollziehbar. Für die Vermarktung der Marke TNB führt die TNB Marketing GmbH eine Lizenzgebühr an den TNB e. V. ab. Ob die Höhe der Lizenzgebühr marktgerecht ist, entzieht sich unserer Beurteilung. Die Marktgerechtigkeit der Höhe der Lizenzgebühr wurde uns aber durch den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing bestätigt.

Die Belege der TNB Marketing GmbH wurden von uns stichprobenartig auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Durch die Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden. Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

8. Die Haushaltsplanung für 2023 und 2024 wurde bereits auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 5. November 2022 genehmigt. Die Gesamtliquidität einschließlich der Regionen beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 1.231,0 gegenüber TEUR 830,6 ohne Regionen. Die Liquidität ohne Regionen verschlechtert sich daher gegenüber dem Stand zum Ende des Vorjahres um TEUR 87,7. Diese Verschlechterung der Liquidität hat seine Ursache darin, dass der Cash flow in Höhe von TEUR 386,1 durch das Ergebnis aus der operativen Geschäftstätigkeit

in Höhe von TEUR 202,4 sowie den Investitionen in Höhe von TEUR 459,0 verringert worden ist. Abgemildert wurde dies durch die Finanzierung aus den Regionen in Höhe von TEUR 187,5.

Für 2023 wird nach der bisherigen Planung der Kostenstellen ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 37,5 erwartet, obwohl die Planung für die Tennisbase eine Erhöhung des Minderergebnisses um TEUR 89,6 auf TEUR 464,0 vorsieht.

Eine aktualisierte Liquiditätsplanung auf Basis des verbesserten Ergebnisses für 2022 wurde uns für 2023 nicht vorgelegt. Allerdings hatte das Präsidium eine langfristige Liquiditätsplanung bis 2030 aufgestellt und einen erhöhten Finanzbedarf festgestellt. Daraufhin wurden bereits auf der Mitgliederversammlung des TNB e. V. am 31. Oktober 2020 der Mitgliedsbeitrag der Vereine auf 7 Euro pro Vereinsmitglied sowie die Mannschaftsmeldegebühren ab 2022 erhöht.

Weitere Veränderungen der Rahmenbedingungen (z. B. ein Ausfall von Mannschaftswettkämpfen und Turnieren, verringerte Zuschüsse des LSB, zusätzliche finanzielle Anforderungen der TennisBase oder zur Erhaltung des LAZ) würden ein Gegensteuern des Präsidiums erfordern und sollte in Überlegungen münden weitere mögliche Einnahmequellen zu generieren.

Im Übrigen hat die Kassenprüfung keinerlei Anlass zu Beanstandungen ergeben.

Aus diesem Grunde beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing und des Präsidiums.

Bad Salzdetfurth, den 11. März 2023

Rüdiger Bartsch

Reinhard Büter

Michael Collisi

Dieter Meyer



GuV TNB e. V. konsolidiert 2023

(einschließlich aller Gliederungen)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	1.555.474,35		1.545.733,03
2. Zuschüsse	533.270,24		550.017,96
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	19.022,26		25.933,28
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	-22.096,37		-18.210,16
2. Personalkosten	-565.220,06		-590.741,46
3. Reisekosten	-103.301,08		-83.281,02
4. Raumkosten	-7.020,00		-7.965,00
5. Übrige Ausgaben	-558.500,28		-497.186,04
B. Ertragsteuerneutrale Posten			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden		26.184,20	30.265,00
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingeebene Spenden		-3.530,00	-4.400,00
C. Vermögensverwaltung			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pächterträge	11.400,00		15.770,00
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	<u>40.000,00</u>	51.400,00	0,00
2. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen			
Zins- und Kurserträge		908,00	0,00
II. Ausgaben/Werbungskosten			
1. Abschreibungen		-57.442,86	-58.454,60
2. Sonstige Ausgaben		-203.343,02	-275.697,85
D. Zweckbetriebe Sport			
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
aus Leistungen an Mitglieder	72.935,68		59.053,54
aus Sonstigem	<u>40.000,00</u>	112.935,68	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge			
aus veranstaltungsgebundenen Zuschüssen		472.892,65	559.886,67
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		0,00	-5.994,22
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-226,00	-1.362,51
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			



	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-144.471,75		-140.081,37
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-3.947,02		-1.536,51
Betriebskosten Fahrzeuge, Transportmittel	-36.842,66		-30.777,54
Betriebskosten Ausstattung, Sportgeräte	<u>-51.545,43</u>	-236.806,86	-70.510,03
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse			
aus Sportunterricht § 4, 22a UStG	1.058.589,26		972.145,33
aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen § 4, 22b UStG	1.121.675,49		1.190.283,56
aus Sonstigem	<u>-1.439.615,08</u>	740.649,67	-1.290.241,03
2. Sonstige betriebliche Erträge		83.890,45	43.704,25
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-69.565,89		-69.227,95
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-63.860,03</u>	-133.425,92	-54.417,39
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		-1.106.644,51	-1.036.031,76
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-114.952,43	-111.080,79
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Sportunterricht	-2.100,30		-2.622,30
Darbietungen Jugendlicher und Erwachsener	-182.665,93		-116.071,10
Sonstige Kosten	<u>-472.014,73</u>	-656.780,96	-724.409,68
E. Geschäftsbetriebe Sport			
I. Geschäftsbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
aus bezahltem Sport	31.312,00		42.519,00
aus Sonstigem	<u>31.490,00</u>	62.802,00	17.278,72
2. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		0,00	-1.768,12
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-32.813,00		-17.405,00
Veranstaltungsabhängige Kost	-116.287,32		-122.889,69
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-107.523,47		-92.182,39
Betriebskosten Fahrzeuge, Transportmittel	<u>-10.999,37</u>	-267.623,16	-9.922,02
II. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport			
1. Umsatzerlöse			
Kommerzielle Werbung	617.642,72		764.386,73
Kurzfristige Vermietung von Sportstätten an Nichtmitglieder	23.199,46		24.672,52
Sonstige	<u>5,04</u>	640.847,22	750,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Werbung	-198.017,22		-170.605,02
Sonstiges	<u>0,00</u>	-198.017,22	-20.374,05
F. GEWINN/VERLUST Geschäftsbetriebe Sport		238.008,84	414.460,68



	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>
G. Sonstige Geschäftsbetriebe			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		13.092,10	17.978,27
2. Sonstige betriebliche Erträge		45.741,49	46.765,38
3. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-32.376,00	-32.375,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		0,00	-109,65
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.715,35	-6.018,68
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2			
1. Sonstige betriebliche Erträge		168,07	0,00
H. GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>22.910,31</u>	<u>26.240,32</u>
Vereinsergebnis		88.256,30	243.193,31



SOLL-IST Kostenstellen 2023 Landesverband

Gliederung nach Ressort & Funktionsbereichen			SOLL					IST				
			Ausgaben €	Anteil %	Einnahmen €	Anteil %	Abweichung €	Ausgaben €	Anteil %	Einnahmen €	Anteil %	Abweichung €
Pos.	KST	Ressort / Funktionsbereiche / Kostenstellen										
Ressort: Jugend- und Jungstennissport			274.393	6,6%	9.400	0,2%	-264.993	282.920	6,9%	10.100	0,2%	-272.820
1.	1000	Jugendressort Allgemein	274.393		9.400		-264.993	282.920		10.100		-272.820
Ressort: Wettkampf- und Mannschaftssport			347.962	8,3%	493.150	11,7%	145.188	337.570	8,2%	530.401	12,4%	192.831
2.	2000	Wettkampf-, Mannschaftssport Allgemein	99.940		6.700		-93.240	95.598		14.600		-80.998
3.	2001	Punktspielbetrieb/Staffeln	96.822		344.550		247.728	100.212		367.880		267.668
4.	2002	Turnierwesen (LK/Rangliste)	3.000		26.000		23.000	126		29.284		29.158
5.	2003	LM Juu/Jung/U21/ AK/ItfO	81.000		38.000		-43.000	94.832		34.914		-59.918
6.	2004	NDM Jugend/Erwachsene/ROG	47.000		22.400		-24.600	34.439		18.904		-15.535
7.	2006	Regionalliga/Nordliga	20.200		55.500		35.300	12.363		64.819		52.456
Ressort: Leistungssport und Bildung			1.333.968	31,9%	1.006.500	23,9%	-327.468	1.357.775	33,2%	1.054.112	24,7%	-303.663
Leistungssport			1.057.560		774.000		-283.560	1.075.595		791.964		-283.631
8.	3001	Leistungssport und Athletenförderung	66.240		0		-66.240	64.541		900		-63.641
9.	3002	Sportbetrieb TennisBase	652.520		570.000		-82.520	659.800		612.030		-47.770
10.	3003	Internat TennisBase	254.800		154.000		-100.800	251.367		120.298		-131.069
11.	3004	Internationale Turnier	84.000		50.000		-34.000	99.887		58.736		-41.151
Bildung			276.408		232.500		-43.908	282.180		262.148		-20.032
12.	3101	Allgemein	184.408		5.000		-179.408	168.749		1.256		-167.493
13.	3102	Übernachtung und Verpflegung	25.000		63.000		38.000	30.303		72.096		41.793
14.	3103	C-Trainerausbildung	45.000		110.000		65.000	63.629		142.150		78.521
15.	3104	B-Trainerausbildung	10.000		26.000		16.000	10.535		21.620		11.085
16.	3105	Fortbildung/Lizenzverlängerungen	12.000		28.500		16.500	8.964		25.026		16.062
Ressort: Vereins- und Sportentwicklung			271.580	6,5%	112.621	2,7%	-158.959	230.237	5,6%	61.159	1,4%	-169.078
17.	4001	Schultennis	32.000		500		-31.500	15.917		0		-15.917
18.	4002	Vereins-/und Sportentwicklung	118.960		65.000		-53.960	109.528		58.923		-50.605
19.	4003	Vereinsberatung/ Inklusion	120.620		47.121		-73.499	104.792		2.236		-102.556
Ressort: Finanzen und Marketing			452.225	10,8%	1.924.345	45,6%	1.472.120	470.968	11,5%	1.824.295	42,8%	1.353.327
20.	6001	Finanzbuchhaltung	183.398		7.200		-176.198	185.143		55.524		-129.619
21.	6002	Mitgliedsbeiträge/Abgaben	201.234		1.210.645		1.009.411	202.595		1.222.067		1.019.472
22.	6003	Sponsoren	67.593		706.500		638.907	83.230		546.704		463.474
Ressort: Medien und Öffentlichkeitsarbeit			170.190	4,1%	70.000	1,7%	-100.190	174.653	4,3%	70.000	1,6%	-104.653
23.	7001	Medien u Öffentlichkeitsarbeit	170.190		70.000		-100.190	174.653		70.000		-104.653
Geschäftsführung und Verwaltung			327.520	7,8%	195.120	4,6%	-132.400	289.834	7,1%	188.224	4,4%	-101.610
24.	8000	Geschäftsführung	175.220		71.720		-103.500	172.943		91.624		-81.319
25.	8001	Zentrale Organisation	151.300		98.400		-52.900	116.891		83.100		-33.791
26.	8002	Freundeskreis	1.000		25.000		24.000	0		13.500		13.500
Organe			68.340	1,6%	8.850	0,2%	-59.490	90.818	2,2%	9.604	0,2%	-81.214
27.	9000	Präsidium, VBR und MGV	58.500		8.850		-49.650	86.079		9.604		-76.475
28.	9001	Präsident	9.840		0		-9.840	4.739		0		-4.739
Liegenschaften			932.722	22,3%	396.380	9,4%	-536.342	859.450	21,0%	516.200	12,1%	-343.250
29.	5002	Betriebskosten Landesausbildungszentrum	495.557		272.580		-222.977	565.766		387.648		-178.118
30.	5004	Betriebskosten TennisBase	315.715		35.000		-280.715	191.456		47.101		-144.355
31.	5006	Betriebskosten Bremen	121.450		88.800		-32.650	102.228		81.451		-20.777
Vereinsergebnis e.V.			4.178.900	100,0%	4.216.366	100,0%	37.466	4.094.225	100,0%	4.264.095	100,0%	169.870

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Kostenstellen 2023

Pos.	Bemerkung
1.	Planansatz eingehalten. Nach Corona wieder verstärkt Lehrgänge durchgeführt
2.	Planansatz eingehalten, zudem Anzahl der Fortbildungen fast verdoppelt
3.	Mannschaftszahlen leicht gestiegen, Vereinspokal weiter ausgebaut, Erhöhung der MMG laut Beschluss der MGV bereits ab 2022
4.	Planansatz eingehalten
5.	Kostensteigerung durch erhöhte Hallenkosten und teilweise geringere Teilnehmerzahlen
6.	Planansatz eingehalten
7.	Planansatz eingehalten. Hier werden die Einnahmen der RLNO und anteilige Sponsorengelder verbucht sowie die Aufwendungen der ARGE, einschl. die anteiligen Personalkosten für den Spielleiter und die Finanzierung des ITF-Turniers.
8.	Planansatz eingehalten. Hier werden insbesondere entsprechend der strategischen Zielsetzung und der Handlungsempfehlungen die Regionsförderung und die individuelle Athletenförderungen eingeplant.
9.	Sportbetrieb Landesleistungszentrum und Bundesstützpunkt. Ziel der Vollausslastung konnte nicht erreicht werden. Zum Teil gefördert durch LSB und DTB sowie refinanziert durch die Athleten. Erhöhung der DTB-Lehrgänge, Reduzierung Personal.
10.	Planansatz überschritten durch Einzelbelegung der Zimmer, stärkere Abgänge ohne Nachbesetzung und erhöhte Lebenshaltungskosten.
11.	Planansatz nahezu eingehalten trotz zusätzlich zwei ITF-Turniere.
12.	Planansatz eingehalten.
13.	Planansatz eingehalten. Mehr Lehrgangmaßnahmen.
14.	Planansatz deutlich eingehalten, zu den Präsenzveranstaltungen weitere Onlineveranstaltungen angeboten.
15.	Planansatz unterschritten. Geringere Teilnehmerzahl.
16.	Planansatz eingehalten.
17.	Reduzierung der Aktivitäten in diesem Bereich
18.	Planansatz eingehalten
19.	Planansatz eingehalten. Abrechnung Aktion Mensch in 2024
20.	Planansatz deutlich eingehalten trotz umfassender Optimierungsprozesse und Übernahme von Aufgaben aus den Regionen. Auf Kostenerstattung der Regionen wurde verzichtet.
21.	Mitgliederentwicklung positiver als die Prognose. Zudem wurde die Beitragserhöhung bereits mit Wirkung 2022 beschlossen.
22.	Sponsoreneinnahmen geringer als Plan. Prognose Aktionsprovisionen zu hoch. Erhöhter Ballumsatz mangels Nichteinführung 2er-TeamCup nicht realisiert. Lizenz GmbH wie geplant. Erhöhter Aufwand Werbematerialien.
23.	Planansatz nahezu eingehalten.
24.	Planansatz deutlich eingehalten.
25.	Planansatz deutlich eingehalten.
26.	angestrebte Anzahl des Freundeskreises nicht erreicht.
27.	Überschreitung durch beschlossene Mehrmaßnahmen.
28.	Planansatz eingehalten.
29.	Planansatz eingehalten.
30.	Planansatz deutlich eingehalten trotz Steigerung der Energiekosten. Kein Zuschuss DTB für Maßnahmen Infrastruktur und Energiekostensteigerung trotz Status Bundesstützpunkt.
31.	Planansatz deutlich unterschritten trotz Steigerung der Energiekosten. Einnahmen nicht wie vom damaligen Standortleiter geplant.



Bericht der Kassenprüfer

gem. § 9 Abs. 5 e) der Satzung des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e. V. für das Haushaltsjahr 2023

Die Kassenprüfung wurde am 15. und 16. März 2024 von den Kassenprüfern des Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V. – Rüdiger Bartsch, Reinhard Büter und Dieter Meyer – durchgeführt. Die Kassenprüfung der Regionen wurde für 7 Gliederungen zentral von den Kassenprüfern Wilnis Tracums und Heinz Tombrägel durchgeführt. Für 4 Gliederungen erfolgte die Kassenprüfung dezentral von ihren gewählten Kassenprüfern. Die Kassenprüfungen fanden unter Beachtung von § 9 Nr. 3 Finanzordnung statt.

Der TNB e. V., vertreten durch Herrn Olav Meyer und Herrn Michael Wenkel und die TNB Marketing GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer Frau Bettina Radke und Herrn Michael Wenkel, haben uns sämtliche Ordner sowie eine detaillierte und umfangreiche Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Der uns vorgelegte Etat 2023 wurde mit der Entwicklung der Buchungswerte in den Jahresabschlussunterlagen verglichen und – wie die anderen Jahresabschlussunterlagen auch – von uns entsprechend überprüft. Hieraus haben sich keine Mängel ergeben. Die vorgelegten Jahresabschlussunterlagen enthielten wie im Vorjahr die Zahlen der Regionen des TNB e. V.

Wir haben bei unserer Prüfung die überarbeitete Finanzordnung des TNB e. V. vom 26. Juni 2023 und die unveränderte Checkliste zur Kassenprüfung beachtet. Hierbei haben wir die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung des Verbandes auf rechnerische und formelle Richtigkeit sowie auf wirtschaftliche Mängel in Stichproben überprüft.

Die von uns stichprobenweise überprüften Buchungen sind ordnungsgemäß durchgeführt. Auf den auf sämtlichen Ausgabebelegen zu vermerkenden Hinweis „sachlich und rechnerisch richtig“ wird entsprechend § 6 Nr. 8 der Finanzordnung verzichtet, da der TNB e. V. über ein digitales System verfügt, das die individuelle Prüfung der Kassenbe-

lege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert. Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

Die Vollständigkeitserklärung liegt uns unterzeichnet vor. Im Rahmen der Prüfung wurden keine Verstöße gegen Gesetz, Satzung und Ordnungen festgestellt, die nicht bereits unterjährig oder im Rahmen der Jahresabschlusserstellung erkannt und durch den TNB e. V. korrigiert worden wären. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung für das Haushaltsjahr 2023 kann bestätigt werden.

Unter anderem wurden folgende Feststellungen getroffen:

1. Die Buchführung der Regionen wurde vom TNB e. V. zentral erfasst und in die Hauptbuchhaltung des TNB e. V. übertragen. Die Prüfungsprotokolle der Regionen wurden uns zur Einsichtnahme vorgelegt. Die Prüfungsergebnisse der zentralen Kassenprüfer und der dezentralen Regionskassenprüfer wurden von uns übernommen, da die Kassenprüfungen ebenso der Finanzordnung unterlegen haben und der Ordnungsmäßigkeit entsprachen. Aus den Berichten der Kassenprüfer der Regionen ergaben sich keine Auffälligkeiten.
2. Das eingeführte System zur Liquiditäts- und Budgetkontrolle der Gesamt- und der Einzeletats wurde vom Geschäftsführer des TNB e. V. überwacht. Darüber hinaus erfolgte eine kontinuierliche Information an das Präsidium durch den Geschäftsführer und den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing.

Das bestehende interne Kontrollsystem (IKS) gestaltet die Prozessabläufe effizient und unterliegt dem Vieraugenprinzip. Hierbei bedient



man sich auch moderner Hilfsmittel unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklung der Digitalisierung. Dadurch ist die zeitnahe und vollständige Rechnungstellung des TNB e. V. für seine Dienstleistungen sichergestellt. Auch der Zahlungsvorgang unterliegt digital dem Vieraugenprinzip.

Für die Nutzung von Kreditkarten, die vom TNB e. V. zur Verfügung gestellt werden, wurde in der Finanzordnung vom 26. Juni 2023 unter § 6 Nr. 12 eine umfangreiche Regelung verabschiedet. Die vorgegebenen Rahmenbedingungen gemäß der Reisekostenordnung vom 29. April 2021 sind zu beachten.

3. Zudem stellen die Kassenprüfer fest: Das digitale Workflow-System hat sich im Verband zuverlässig etabliert. Es sichert die Einhaltung der Finanzordnung konsequent ab und stellt die revisions-sichere Archivierung sicher. Die Regionen stehen dem System offen gegenüber. Alle Regionen haben das digitale Workflow-System eingeführt. Insoweit werden Reibungsverluste und Mehrarbeiten vermieden sowie das Risiko, gegen die Finanzordnung zu verstoßen, vermindert.
4. Der TNB e. V. verfügt in Bad Salzdetfurth, Hannover und Bremen über insgesamt drei Liegenschaften mit entsprechenden Gebäuden und Betriebseinrichtungen sowie in Bad Salzdetfurth einer Photovoltaikanlage. Diese Anlagen sind mit einem Buchwert von rund 2,3 Mio. EUR bilanziert und machen rund 53% der Bilanzsumme aus. Hinsichtlich der in der nahen Zukunft erforderlichen generativen Ertüchtigung des Gebäudebestandes dürften auf den TNB e. V. erhebliche Aufwendungen zukommen. In Bad Salzdetfurth und Hannover sind verschiedene Maßnahmen bereits in der Vergangenheit durchgeführt worden. Welche weiteren Maßnahmen hier und insbesondere in Bremen noch erforderlich sind, lässt sich derzeit nicht abschätzen. Ein entsprechender Investitions- und Finanzierungsplan sollte von der Geschäftsführung erarbeitet werden, um das Ausmaß eines verdeckten Risikos in den Immobilien sichtbar zu machen.

5. Das Vereinsergebnis hat sich gegenüber dem uns vorgelegten Plan um TEUR 132,4 erhöht, so dass sich nunmehr ein Gewinn in Höhe von TEUR 169,8 ergibt. Die wesentlichsten Abweichungen der operativen Ressorts haben zusammengefasst einen positiven Ergebnisbeitrag von TEUR 53,5, während die verwaltungsbehafteten Ressorts einen Beitrag von TEUR 78,8 geleistet haben.

Im Jahresabschluss einschließlich der Regionen findet sich ein deutlich geringerer Gewinn in Höhe von TEUR 88,3 wieder. Das bedeutet, dass die Regionen in 2023 einen Verlust in Höhe von TEUR 81,6 erzielt haben. Zahlungsströme zwischen dem TNB e. V. und einzelnen Regionen sind ordnungsgemäß verbucht und dokumentiert worden.

Im Betriebsergebnis des TNB e. V. sind insgesamt außerordentliche Ergebnisse in Höhe von TEUR 130 enthalten. Das sich somit ergebende Betriebsergebnis von TEUR 39,9 entspricht fast punktgenau dem geplanten Ergebnis von TEUR 37,5.

6. Die Kostenstellen TennisBase zeigen einschließlich der Betriebskosten ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 323,2. Die Kostenstellen Leistungssport und Bildung zeigen ohne die Betriebskosten für die TennisBase ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 303,7, was einer Verbesserung gegenüber dem Plan von TEUR 23,8 entspricht.

Für das Jahr 2024 war auf der ordentlichen Mitgliederversammlung ein geplantes Minusergebnis des Ressorts Leistungssport und Bildung in Höhe von TEUR 278,0 beschlossen worden. Dies stellt gegenüber 2023 eine Minderung des Minusergebnisses in Höhe von TEUR 49,5 dar.

Ein wesentlicher Beitrag zur Finanzierung dieser Kostenstellen erfolgt durch den Zuschuss des LandesSportBund Niedersachsen e. V. Dieser beträgt im Jahr 2023 für das Ressort Leistungssport und Bildung TEUR 472,9.



7. Die primäre Aufgabe der TNB Marketing GmbH ist es, die ausgelagerten Sponsorenaktivitäten aus dem TNB e.V. zu übernehmen, um die Gemeinnützigkeit des TNB e.V. nicht zu gefährden.

Der Jahresabschluss der TNB Marketing GmbH weist einen Jahresüberschuss von TEUR 35,9 aus. Das Eigenkapital der TNB Marketing GmbH erhöhte sich dadurch zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 246,6. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 111,2 auf TEUR 445,7 erhöht.

Die Buchungen zwischen dem TNB e.V. und der TNB Marketing GmbH sind offen ausgewiesen und nachvollziehbar. Für die Vermarktung der Marke TNB führt die TNB Marketing GmbH eine Lizenzgebühr an den TNB e.V. ab. Ob die Höhe der Lizenzgebühr marktgerecht ist, entzieht sich unserer Beurteilung. Die Marktgerechtigkeit der Höhe der Lizenzgebühr wurde uns aber durch den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing bestätigt.

Die Belege der TNB Marketing GmbH wurden von uns stichprobenartig auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Durch die Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden. Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

8. Die Haushaltsplanung für 2023 und 2024 wurde bereits auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 5. November 2022 genehmigt. Die Gesamtliquidität einschließlich der Regionen beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 1.147,5 gegenüber TEUR 739,9 ohne Regionen. Die Liquidität ohne Regionen verschlechtert sich daher gegenüber dem Stand zum Ende des Vorjahres um TEUR 90,7.

Die Ermittlung des Cash Flow für 2023 in Höhe von TEUR 374,7 zeigt, dass der TNB e.V. seine Tilgungen und Investitionen im Geschäftsjahr 2023 vollumfänglich aus dem eigenerwirtschafteten Cash Flow leisten konnte.

Die wirtschaftliche Stabilität des Verbandes ist aus Sicht der Kassenprüfer wesentlich abhängig von einem professionellen Management und einer soliden Führung sowie von einer strategischen Gesamtausrichtung. Beides ist im TNB gegeben. Deshalb begrüßen es die Kassenprüfer ausdrücklich, dass das Präsidium die strategischen Ziele regelmäßig evaluiert, sein Handeln danach ausrichtet und mit Beschluss im Juni 2023 mittelfristig bis 2027 neu festgelegt hat. Die Kassenprüfer empfehlen deshalb, bei der Umsetzung die erforderliche Konsequenz beizubehalten und ggf. neue Projekte mit zusätzlichem Finanzbedarf vor Einführung genau zu prüfen, ob sie im Kontext der Zielsetzungen einzuordnen sind. Ggf. sollte noch in Erwägung gezogen werden, die entscheidenden drei bis fünf Ziele auch langfristig, z. B. bis 2033, zu definieren. Wichtig ist es aus Sicht der Kassenprüfer zudem, dass auch die unselbstständigen Gliederungen die Zielerreichung aktiv mitverfolgen.

Wesentliche Veränderungen von Rahmenbedingungen (z. B. ein Ausfall von Mannschaftswettkämpfen und Turnieren, verringerte Zuschüsse des LSB, zusätzliche finanzielle Anforderungen der Tennisbase oder zur Erhaltung des LAZ) würden ein Gegensteuern des Präsidiums erfordern und sollten in die strategischen Überlegungen einbezogen werden.

Im Übrigen hat die Kassenprüfung keinerlei Anlass zu Beanstandungen ergeben.

Aus diesem Grunde beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing und des Präsidiums.

Bad Salzdetfurth, den 16. März 2024

Rüdiger Bartsch

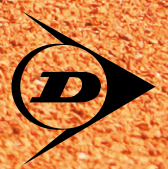
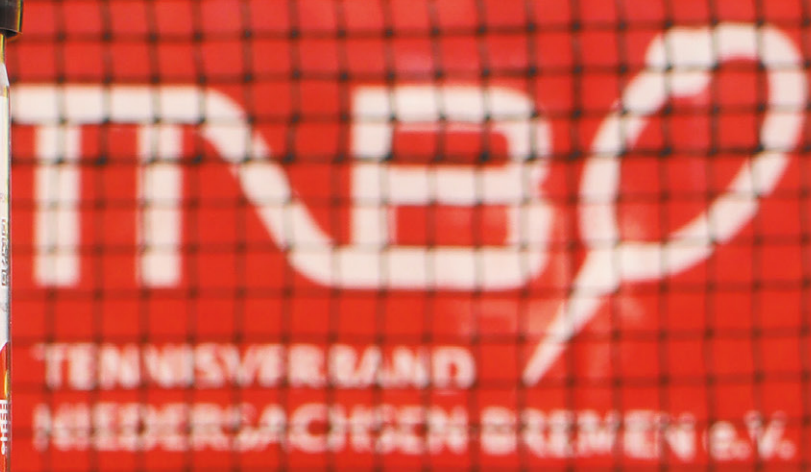
Reinhard Büter

Michael Collisi

Dieter Meyer

DUNLOP

OFFIZIELLER PARTNER VOM





Gesamthaushalt TNB 2025 und 2026 – Beschlussvorlage

1 lfd. Nr.	2 Bezeichnung	3 Plan 2025 €	4 Plan 2026 €
1	Ergebnis ideeller Bereich Landesverband	447.187	455.966
2	Ergebnis ideeller Bereich Regionen	278.769	278.697
3	Gesamtergebnis ideeller Bereich (2er-Klasse)	725.956	734.663
4	Ergebnis ertragssteuerneutral Landesverband	25.000	25.000
5	Ergebnis ertragssteuerneutral Regionen	5.500	5.500
6	Gesamtergebnis ertragssteuerneutraler Bereich (3er-Klasse)	30.500	30.500
7	Ergebnis Vermögensverwaltung Landesverband	- 150.726	- 155.891
8	Ergebnis Vermögensverwaltung Regionen	- 3.704	- 3.804
9	Gesamtergebnis Vermögensverwaltung (4er-Klasse)	- 154.430	- 159.695
10	Ergebnis Zweckbetrieb Sport Landesverband	- 671.898	- 722.745
11	Ergebnis Zweckbetrieb Sport Regionen	- 336.901	- 379.159
12	Gesamtergebnis Zweckbetrieb Sport (5er-Klasse)	- 1.008.799	- 1.101.904
13	Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Landesverband	334.285	327.612
14	Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Regionen	- 587	- 337
15	Gesamtergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (7er-Klasse)	333.698	327.275
16	Ergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb Landesverband	29.778	30.007
17	Ergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb Regionen	-	-
18	Gesamtergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb (8er-Klasse)	29.778	30.007
Vereinsergebnis einschl. Gliederungen (einschl. Abschreibungen)		- 43.297	- 139.154



Etatplan Landesverband 2025 und 2026

1	2	3	4	5
Nr.	Kostenart	Plan	Plan	Plan
		2024	2025	2026
		€	€	€
	IDEELLER BEREICH (2000)			
21025	Mitgliedsbeiträge ideell	1.210.645	1.228.327	1.228.327
21035	Zuschüsse (LSB/DTB/Aktion Mensch)	452.450	449.900	449.900
21040	Sonstige Einnahmen ideell	26.500	43.100	65.100
21045	Summe Einnahmen ideell	1.689.595	1.721.327	1.743.327
21055	Abschreibungen ideell	17.300	20.200	20.200
21060	Personalkosten/AP	612.853	780.641	806.411
21062	Fahrzeugkosten ideell	42.000	36.000	36.000
21065	Reisekosten ideell	86.100	101.800	104.800
21075	Sonstige Ausgaben ideell	501.504	335.500	319.950
21080	Summe Ausgaben ideell	1.259.757	1.274.141	1.287.361
21100	ERGEBNIS IDEELLER BER.	429.838	447.187	455.966
	ERTRAGST. NEUTR. (3000)			
31185	Spende	25.000	25.000	25.000
31195	Summe Einnahmen	25.000	25.000	25.000
31610	ERGEBNIS ERTRAGST.NEUT.	25.000	25.000	25.000
	VERMÖGENSVERW. (4000)			
41720	Einn. Mieten/Pachten	41.100	62.800	62.800
41800	Summe Einnahmen	41.100	62.800	62.800
41830	Abschreibungen	70.000	57.600	57.600
41835	Personalkosten	92.640	99.427	102.384
41836	Kosten Liegenschaften	105.603	56.499	58.707
41840	Sonstige Ausgaben	600		
41850	Summe Ausgaben	268.843	213.526	218.691
41870	ERGEBNIS VERMÖGENSVER.	-227.743	-150.726	-155.891
	SPORT ZWECKBETR. (5000)			
51140	Halleneinnahmen/Abos	79.500	31.000	31.000
51170	Zuschüsse (LSB/DTB)	440.400	505.070	505.070
51181	Erl. Lehrgänge/LK-Turniere	232.200	403.300	505.425
51182	Erl. Teiln.Gebühr/MMG	719.950	703.100	732.100
51186	Sonst. betr. Erträge	50.500	55.500	55.500
51200	Summe Einnahmen	1.522.550	1.697.970	1.829.095
51230	RHB/Waren	71.000	70.000	71.000
51240	Bezog. Leistung	33.200	33.000	32.500
51250	Honorare	103.500	89.000	88.000
51260	Personalkosten	1.011.736	1.234.437	1.386.626
51290	Abschreibungen	140.000	164.736	164.736
51320	Entschädigung	150.933	152.944	152.944
51330	Kosten Liegenschaften	234.256	197.287	201.070
51340	Sportbetrieb allg.	5.000	4.000	4.000
51350	Fahrzeug	34.000	34.000	34.000
51360	Ausstattung Sportzweckb.	47.595	59.494	59.494
51800	Aufw. Sportunterricht	1.000		
51810	Ju/Jü.Turniere+Lehrg./Talentf.	161.000	228.000	254.000
51820	Sonst. Aufwendungen	140.700	102.970	103.470
51840	Summe Aufwendungen	2.133.920	2.369.868	2.551.840
51900	ERGEBNIS SPORT ZWECKB.	-611.370	-671.898	-722.745
	SPORT GESCHÄFTSBETRIEB (7000)			
71090	Turniere mit Preisgeld	53.000	33.500	33.500
71110	Sonstige Umsatzerl.	35.000	35.000	35.000
71140	Summe Einnahmen	88.000	68.500	68.500
71200	Personalkosten	172.977	193.627	199.301
71260	Entschädigungen Sport-G.B.	20.000	20.000	20.000
71270	Preisgelder + Kosten Turniere	153.000	133.000	133.000
71290	allg. Verwaltung	47.890	40.890	41.890
71300	Fahrzeuge WG	13.500	10.000	10.000



71330	Sonstige Aufwendungen	500	500	500
71350	Summe Aufwendungen	407.867	398.017	404.691
71390	Ergebnis Sport Geschäftsbetrieb	-319.867	-329.517	-336.191
	SPORT NEBENTÄTIGKEITEN			
71570	Sponsoren	720.500	716.000	716.000
71580	Erl.Vermietungen	40.000	5.800	5.800
71610	Aufw. f. Werbung	49.698	57.998	57.998
71650	Ergebnis Sport Nebentätigk.	710.802	663.803	663.803
71710	ERG. SPORT Ges.B. + Neb.T.	390.935	334.285	327.612
	SONST. GESCHÄFTSBETRIEB (8000)			
81100	Erstattungen Provisionen	15.500	15.000	15.000
81130	Sonst. betr. Erträge	54.000	50.000	50.000
81150	Summe Erträge	69.500	65.000	65.000
81240	Abschreibungen	31.440	32.400	32.400
81280	Summe Aufwendungen	31.440	32.400	32.400
81340	Zins u.ä. Aufw. SoGesch.Betr.	3.272	2.822	2.593
81430	Ergebnis Sonst.Gesch.Betrieb	34.788	29.778	30.007
90000	VEREINSERGEBNIS TNB	41.448	13.626	-40.051
Bereinigtes Vereinsergebnis ohne Abschreibungen:				
Vereinsergebnis:			13.626	-40.051
+ Abschreibungen			274.936	274.936
Vereinsgebnis ohne AfA			288.562	234.885
Hinweise zur Liquiditätsplanung:				
Vereinsergebnis ohne AfA			288.562	234.885
Bankbestand einschl. Kasse lt. Liquiditätsprognose			743.850	421.918
+ Forderungen			30.000	30.000
- Verbindlichkeiten			-30.000	-30.000
- zu aktivierende Anschaffungen lt. Investitionsplan			-260.000	-70.000
+ Zuschüsse Investitionen (zu beantragen)			130.000	0
+ Darlehen Regionen (Abschmelzung liquid. Mittel)			0	0
- Zuführung Rücklage (Bestand 2024: 363.231€)			-400.000	-200.000
- Tilgung Darlehen Modernisierung LAZ			-15.350	-15.512
- Tilgung Darlehen PV-Anlage			-2.842	28.872
- Tilgung Darlehen TennisBase Hannover			-62.302	-63.888
voraussichtliche freie Liquidität per 31.12.			421.918	336.275



Kostenstellenplanung 2025 und 2026 - Landesverband

Gliederung nach Ressort & Funktionsbereichen			2025					2026				
			Ausgaben	Anteil	Einnahmen	Anteil	Abweichung	Ausgaben	Anteil	Einnahmen	Anteil	Abweichung
Pos.	KST	Ressort / Funktionsbereiche / Kostenstellen	€	%	€	%	€	€	%	€	%	€
Ressort: Jugend- und Jungstensport			490.909	11,3%	195.500	4,5%	-295.409	656.593	14,4%	295.625	6,5%	-360.968
1.	1000	Jugendressort Allgemein	490.909		195.500		-295.409	656.593		295.625		-360.968
Ressort: Wettkampf- und Mannschaftssport			431.630	9,9%	529.600	12,1%	97.970	433.231	9,5%	533.600	11,8%	100.369
2.	2000	Wettkampf- Mannschaftssport Allgemein	119.880		10.000		-109.880	122.181		10.000		-112.181
3.	2001	Punktspielbetrieb/Staffeln	143.250		367.500		224.250	142.550		370.500		227.950
4.	2002	Turnierwesen (LK/Rangliste)	3.000		30.000		27.000	3.000		31.000		28.000
5.	2003	LM Jug/Jung/U21 / AK/JtFO	101.000		40.000		-61.000	101.000		40.000		-61.000
6.	2004	NDM Jugend/Erwachsene/ROG	42.000		15.100		-26.900	42.000		15.100		-26.900
7.	2006	Regionalliga/Nordliga	22.500		67.000		44.500	22.500		67.000		44.500
Ressort: Leistungssport und Bildung			1.354.579	31,1%	1.041.670	23,9%	-312.909	1.363.560	29,9%	1.068.670	23,7%	-294.890
Leistungssport			1.047.733		777.070		-270.663	1.052.063		802.070		-249.993
8.	3001	Leistungssport und Athletenförderung	50.000		0		-50.000	50.000		0		-50.000
9.	3002	Sportbetrieb TennisBase	713.011		586.000		-127.011	714.197		606.000		-108.197
10.	3003	Internat TennisBase	220.722		152.070		-68.652	223.866		157.070		-66.796
11.	3004	Internationale Turnier	64.000		39.000		-25.000	64.000		39.000		-25.000
Bildung			306.846		264.600		-42.246	311.497		266.600		-44.897
12.	3101	Allgemein	205.346		2.100		-203.246	210.497		2.100		-208.397
13.	3102	Übernachtung und Verpflegung	30.000		71.000		41.000	31.000		71.000		40.000
14.	3103	C-Trainerausbildung	53.000		140.000		87.000	53.000		140.000		87.000
15.	3104	B-Trainerausbildung	6.000		21.000		15.000	7.000		25.000		18.000
16.	3105	Fortbildung/Lizenzverlängerungen	12.500		30.500		18.000	10.000		28.500		18.500
Ressort: Vereins- und Sportentwicklung			279.422	6,4%	68.500	1,6%	-210.922	273.072	6,0%	60.500	1,3%	-212.572
17.	4001	Schultennis	28.000		0		-28.000	30.000		0		-30.000
18.	4002	Vereins- und Sportentwicklung	132.584		68.500		-64.084	121.037		60.500		-60.537
19.	4003	Vereinsberatung/ Inklusion	118.838		0		-118.838	122.035		0		-122.035
Ressort: Finanzen und Marketing			319.908	7,4%	1.934.327	44,3%	1.614.419	328.454	7,2%	1.964.327	43,5%	1.635.873
20.	6001	Finanzbuchhaltung	234.117		0		-234.117	242.663		30.000		-212.663
21.	6002	Mitgliedsbeiträge/Abgaben	1.300		1.228.327		1.227.027	1.300		1.228.327		1.227.027
22.	6003	Sponsoren	84.491		706.000		621.509	84.491		706.000		621.509
Ressort: Medien und Öffentlichkeitsarbeit			233.340	5,4%	95.000	2,2%	-138.340	240.251	5,3%	95.000	2,1%	-145.251
23.	7001	Medien u Öffentlichkeitsarbeit	233.340		95.000		-138.340	240.251		95.000		-145.251
Geschäftsführung und Verwaltung			348.774	8,0%	179.320	4,1%	-169.454	357.229	7,8%	179.320	4,0%	-177.909
24.	8000	Geschäftsführung	188.476		66.220		-122.256	192.867		66.220		-126.647
25.	8001	Zentrale Verwaltung	160.298		88.100		-72.198	164.362		88.100		-76.262
26.	8002	Freundeskreis	0		25.000		25.000	0		25.000		25.000
Organe			72.800	1,7%	8.800	0,2%	-64.000	72.800	1,6%	8.800	0,2%	-64.000
27.	9000	Präsidium, VBR und MGV	53.400		8.800		-44.600	53.400		8.800		-44.600
28.	9001	Präsident	19.400		0		-19.400	19.400		0		-19.400
Liegenschaften			817.409	18,8%	309.680	7,1%	-507.729	830.383	18,2%	309.680	6,9%	-520.703
29.	5002	Betriebskosten Landesausbildungszentrum	518.169		270.680		-247.489	527.061		270.680		-256.381
30.	5004	Betriebskosten TennisBase	299.240		39.000		-260.240	303.322		39.000		-264.322
Vereinsergebnis e.V.			4.348.771	100,0%	4.362.397	100,0%	13.626	4.555.573	100,0%	4.515.522	100,0%	-40.051

Stand: 09.07.2024



Erläuterungen zur Kostenstellenplanung 2025 und 2026

zu 1)	Alle Aufwendungen im Nachwuchsbereich, insbesondere Lehrgänge und Turnierbegleitungen U10-U12 sowie die Sportförderung nach QM für die Regionen. Außerdem wird hier das neue beschlossene Konzept "next level" geführt. Entsprechend der Konzeption Stufe 1 und 2 einschl. Beteiligungen der Regionen.
zu 2)	Normale Kostensteigerungen im Sach- und Personalbereich.
zu 3)	Normale Kostensteigerung eingeplant im Sach- und Personalbereich. Erwartet werden stabile Mannschaftsmeldegebühren. Der erfolgreiche Vereinspokal wird mit einer leichten Steigerung geplant.
zu 4)	Es wird ein leichter Zuwachs der Turnieranzahl erwartet.
zu 5)	Allgemeine Preissteigerung und höhere Hallengebühren.
zu 6)	Allgemeine Preissteigerung und höhere Hallengebühren.
zu 7)	Leicht erhöhte Einnahmen durch mehr Mannschaften in der RL und NL aus dem TNB.
zu 8)	Die individuelle Athletenförderung wurde zur Finanzierung von next level reduziert.
zu 9)	Entsprechend der neuen Konzeption der TennisBase Fokussierung im Internatsbetrieb auf weniger Athleten, dafür mehr TNB- und DTB-Lehrgänge sowie Erweiterung der Trainingsangebote für Leistungsnachwuchs aus dem TNB.
zu 10)	Planung entsprechend der neuen Konzeption führt zu geringerem Finanzaufwand.
zu 11)	Hier werden die Teilnahmen sowie die Unterstützungen der ITF-Turniere geplant. Das TE-Turnier wird derzeit weiterhin durch den TNB weitergeführt. Das ITF-Turnier Bad Salzdetfurth wird entsprechend der strategischen Ausrichtung gefördert wenn es stattfindet, aber nicht mehr vom TNB durchgeführt. Hinzu kommen die Radio 21 Open (J200), die TennisBase-Open (J100) sowie ggf. weitere Turnierbezuschungen. Siehe auch strategische Ziele des TNB.
zu 13)	Normalbetrieb mit allgemeinen Preissteigerungen im Sach- und Personalbereich. Kompensation durch höhere Einnahmen.
zu 17)	Die Streettennistour wurde dem Schultennis zugeordnet. Leichte Reduzierung durch Einsparungen.
zu 18)	Einschl. Convention 2025. Zudem Weiterentwicklung von Paddle-Tennis, Pickleball und weiteren Trendsportarten.
zu 19)	Nach dem geförderten Projekt Inklusion wird die Vereinsberatung weitergeführt. Förderung Aktion Mensch beendet.
zu 20)	Allgemeine Preissteigerung im Sach- und Personalkostenbereich. Zudem Optimierung der IT-Systeme zwecks Optimierung der Abläufe. Einschl. Anpassung Jahresabschlusskosten, Lohnbuchhaltung inkl. Regionen (Erhöhung wegen höherer Anzahl angestellter Mitarbeiter in den Regionen). Entsprechend Beschluss im Verbandsbeirat wurde die Kostenerstattung der Regionen für anteilige Lohn- und Buchhaltungskosten sowie den laufenden Kosten des einheitlichen Rechnungssystem für den Verband einschl. Regionen bis einschl. 2025 ausgesetzt. Ab 2026 wieder geplant.
zu 21)	Es wird von einem status quo der Mitgliederzahlen ausgegangen.
zu 22)	Planung lt. Vertragslage und Zielvorgabe der Marketing GmbH.
zu 23)	Laufende Kosten der Öffentlichkeitsarbeit einschl. Intensivierung der Kommunikation mit allen Regionen und Verstärkung im Bereich der sozialen Medien/digitalen Kommunikation. Clubmagazin wird weitergeführt. Zudem Anpassung der Hostingkosten durch Relaunche der Homepage Ende 2024.
zu 27)	Alle Gremiensitzungen Präsidium, VBR und MGV. Einschl. Sommerfest 2025.
zu 29)	Laufende Kosten des Landesausbildungszentrums einschl. Instandhaltungen etc. In dieser Kostenstelle wurden auch die weiterhin sinkenden Zinszahlungen der PV-Anlage sowie die tendenziell stabile Einspeisvergütung geplant. Es wird ein erhöhter BKZ vom LSB erwartet, aber es liegen noch keine konkreten Informationen vor. Deshalb unberücksichtigt belassen.
zu 30)	Laufende Betriebskosten der TennisBase einschl. LSB-Zuschuss (Förderung Spitzensport), Instandhaltungen, Erbpacht etc. Erhöhte Energiekosten wurden eingeplant.



Etatplan 2025 und 2026 Regionen

1	2	3		4
		Summe		
Kto	Bezeichnung	Plan	Plan	
		2025	2026	
		€	€	
211000	Mitgliedsbeiträge Vereine	354.277	354.277	
230020	Sonstige Zuschüsse	7.500	7.500	
250000	Abschreibungen Anlagevermögen	775	775	
250100	Sofortabschreibungen Geringwertige Wirtschaftsgüter bzw. Sammelabschreibung	1.000	1.000	
256000	Reisekosten und Aufwendungen Vorstand	25.380	25.888	
266000	Büro, Geschäftsstelle	5.900	5.900	
270000	MGV und sonstige Veranstaltungen	7.117	6.571	
270100	Büromaterial	2.050	2.050	
270200	Telefonkosten	700	700	
270220	Portokosten	520	520	
270500	Fachliteratur	110	110	
270600	Leasing und Betriebskosten PKW/Anhänger	1.422	1.522	
270606	KFZ Steuer Anhänger	237	237	
270616	KFZ Versicherung Anhänger	289	289	
270900	IT- und EDV-Kosten	1.968	1.978	
274000	Lohnbuchhaltung, Steuerberatung, Jahresabschluss	30.000	30.000	
275300	Versicherungen	250	250	
280200	Geschenke/Jubiläen/Ehrungen/Kondolenz	5.290	5.290	
322000	Erhaltene Spenden/Zuwendungen	5.500	5.500	
470001	Nebenkosten Geldverkehr	3.704	3.804	
570610	Elternbeiträge Training Jugend/Jüngste Winter	376.956	378.206	
570611	Elternbeiträge Training Jugend/Jüngste Sommer	250.558	250.990	
570613	Lehrgänge/Sichtungen/Camps	28.500	28.500	
572610	Nenn gelder Erwachsene	37.644	37.644	
572611	Nenn gelder Jugend/Jüngste Sommer	51.595	52.595	
572612	Nenn gelder Jugend/Jüngste Winter	56.400	56.400	
572613	Breitensportturniere/Hobbyrunde	6.450	6.450	
572614	Turniere und sonstige sportliche Veranstaltungen	17.751	17.751	
572615	Sonstige Einnahmen	1.730	1.730	
572800	Mannschaftsmeldegebühren	95.000	98.000	
573000	Ordnungsgelder	32.500	33.500	
573004	Sportförderung von TNB	140.444	140.444	
576601	Lehrgänge/Sichtungen/Camps	46.008	46.408	
576602	Hallen-/Platzmieten, sonstige Kosten Jugendtraining	223.960	227.039	
576603	Honorartrainer Jugendtraining/Lehrgänge/Sichtungen/Camps	251.341	248.841	
576604	Personalkosten TNB Angestellte	521.716	532.092	
576605	Turnierbetreuung Jugend/Jüngste	24.843	24.517	
576606	Reisekosten Trainer etc.	14.129	14.318	
576607	Aufwandsentschädigung	14.040	14.040	
576608	Aushilfslöhne Staffell-/Spilleitung etc.	7.380	7.380	
576610	Sonstige Kosten Erwachsene Turniere Sommer	16.734	16.792	
576611	Sonstige Kosten Erwachsene Turniere Winter	17.159	17.164	
576612	Sonstige Kosten Jugend/Jüngste Turniere Sommer	43.007	43.096	
576613	Sonstige Kosten Jugend/Jüngste Turniere Winter	61.229	61.405	
576614	Breitensportturniere/Hobbyrunden	700	700	
576615	Turniere und sonstige sportliche Veranstaltungen	30.397	30.714	
576616	Sonstige Kosten einschl. next level	47.500	80.875	
576617	Sonderfond Jugend	11.096	14.414	
576618	Nenn gelder an TNB	22.739	23.024	
578090	Sonstige Einnahmen	1.500	1.500	
586002	Schul-/Kindergartentennis	3.400	3.400	
587001	Büromaterial	100	100	
587003	Portokosten	300	200	
587004	Fachliteratur	100	100	
587009	Sonstige Kosten	250	250	
587229	Kosten sonstige Veranstaltungen	8.000	8.000	
587822	Betriebskosten Ausstattung (Geräte, Bälle etc)	67.800	68.000	
700911	Einnahmen Nenn geld sonstige Turniere WG	2.700	2.700	
782012	Sponsoring über TNB	7.762	7.762	
782014	Nenn gelder Turniere WG	16.860	17.110	
731600	Preis gelder für Sportler	12.410	12.410	
785030	Sonstige Turnierkosten WG	15.498	15.498	
	Einnahmen	1.491.627	1.498.559	
	Ausgaben	1.548.548	1.597.661	
	Entnahme/Zufuhr Betriebsmittel	- 56.922	- 99.102	



Bericht aus dem Ressort Leistungssport & Ausbildung

Leistungssport



Wir blicken zurück auf zwei spannende und herausfordernde Jahre im TNB und einen Umbruch im Leistungssport in der gesamten Gesellschaft – mit der Fragestellung wie leistungswillig ist Deutschland aktuell noch?

Die TennisBase versucht stetig darauf zu reagieren und immer in Bewegung zu bleiben. Der Weggang einiger Athleten – beispielsweise nach erfolgreichem Schulabschluss – hat uns die Chance gegeben, uns in einigen Bereichen neu aufzustellen und den Fokus neu zu definieren. Der Standort Hannover spezialisiert sich einmal mehr auf den Nachwuchs in Deutschland und verzahnt sich immer mehr mit dem Jugendsport. So ist es nun seit zwei Jahren möglich auch schon ab 11 Jahren einen Einstieg in das Landesjüngstentraining zu wagen. Das neu erarbeitete Konzept „next Level“ zum dezentralen Training (siehe Punkt „dezentrales Training in den Regionen“) ist darauf aufbauend die konsequente Weiterentwicklung und startet ab Oktober 2024. Auch die Umstrukturierung auf eine noch größere Anzahl an Lehrgängen seitens DTB und TNB ermöglicht immer mehr Athleten schon früh eine individuelle Nachwuchsförderung an der TennisBase zu erhalten und sich weiterzuentwickeln. Im Landestraining ist der Stützpunkt zurzeit mit knapp 40 Athleten sehr gut ausgelastet.

Aus diesem Grund freuen wir uns sehr über die Ausweitung der Traglufthalle auf mittlerweile 4 Plätze sowie den barrierefreien Umbau der TennisBase im vergangenen Jahr. Dass der Standort Hannover vom DOSB und dem Bundesministerium des Inneren erneut die Anerkennung als

DTB-Bundesstützpunkt für 4 Jahre erhalten wird ist dabei natürlich das I-Tüpfelchen.

Es hat sich zudem herausgestellt, dass das Model eines Teilzeit-Internats immer angesehener wird und viele Eltern ihre Kinder – sicherlich auch noch durch die Corona-Pandemie – gerne so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld belassen. Die TennisBase bietet deshalb neben der schulischen Betreuung auch die Möglichkeit der Nachhilfe, einen Aufenthaltsort zwischen Schule und Training und natürlich auch das Angebot von einzelnen Trainingswochen – neben Physio- und Athletik-einheiten, die grundsätzlich im Trainingsangebot inkludiert sind.

Max Schönhaus und Nikolai Barsukov haben 2023 erfolgreich ihre Schulabschlüsse an der KGS Hemmingen absolviert und verließen somit das Internat der TennisBase Hannover nach zwei erfolgreichen Jahren. Max startet zurzeit auf ganzer Linie durch – besonders stolz macht uns sein Sieg beim Wimbledon-Juniorendoppel in diesem Jahr, die Daumen sind gedrückt für weitere Erfolge!

Noel Bartz hat zudem sein Abitur im vergangenen Jahr bestanden und musste schweren Herzens das Internat nach sechs Jahren verlassen, um nun in Amerika mit einem Stipendium Tennis zu spielen – auch Oliver Olsson hat diesen Weg eingeschlagen.

Alles in Allem ist aktuell viel Bewegung an der TennisBase zu spüren und das neu geformte Team am Standort ist motiviert, alle Herausforderungen anzugehen sowie neue Talente zu entdecken und zu formen.



DTB-Bundeskader

	2022	2023	2024
Perspektivkader	Angelina Wirges Julia Middendorf Nicole Rivkin Benito Sanchez Martinez	Julia Middendorf	Julia Middendorf
Nachwuchskader 1	Josy Daems	Josy Daems	Josy Daems Niels McDonald Ida Wobker Tea Lukic
Nachwuchskader 2	Mailina Nedderhut Helene Sommer* Michelle Kirsch Jasper Camehn Niels McDonald Viggo Wagenknecht*	Lucas Herrera Sanchez Luys Calin Mailina Nedderhut Niels McDonald Felix Triquart* Viktorija Cesonyte Jasper Camehn	Lucas Herrera Sanchez Luys Calin Leopold Reinhardt Viktorija Cesonyte

*Verbandswechsel

Trainer an der TennisBase/Bundesstützpunkt in Hannover

Bundestrainer	Landestrainer
Peter Pfannkoch (Bundesstützpunktleiter) Philipp Petzschner Anna-Lena Herzgerodt Niklas Gerdes (DTB-Schnittstellentrainer seit 2023)	Friedrich Klasen Ingo Herzgerodt Lars Gruner Christina Lange (Elternzeit) Robin Möller Arne Carl (Athletik) Tom Heydenreich (Athletik seit 2024)



Ergebnisse Deutsche Jugendmeisterschaften Sommer und Winter

2024 Sommer

- Deutscher Meister U13: Luys Calin (Jahrgang 2011, MTV Braunschweig) + 2. Platz im Doppel
- Vizemeister U14: Leo Reinhardt (Jahrgang 2010, Hittfelder TC) + 2. Platz im Doppel
- Vizemeisterin U16: Ida Wobker (Jahrgang 2010, Osnabrücker Tennis-Club) + Sieg im Doppel U16

2023 Winter

- Deutsche Meisterin im Doppel U14: Ida Wobker (Jahrgang 2010, Osnabrücker Tennis-Club)
- Deutsche Meisterin U14: Ida Wobker (Jahrgang 2010, Osnabrücker Tennis-Club)
- Deutscher Meister U16: Niels McDonald (Jahrgang 2008, DTV Hannover)

2023 Sommer

- Deutscher Meister im Doppel U16: Niels McDonald (Jahrgang 2008, DTV Hannover)

Sportliche Erfolge der TennisBase- und TNB-Athleten

Josy Daems wurde für das Jahr 2023 in das „Porsche Junior Team“ des DTB berufen. 2024 schaffte auch Ida Wobker den Sprung in dieses Team und gilt als nationales Ausnahmetalent, wodurch sie bereits als jüngste Spielerin (Jahrgang 2010) in den NK1-Kader des DTB aufgenommen wurde. Gemeinsam mit Viktorija Cesonyte sicherte sie sich zudem die Bronze-Medaille bei den Mannschaftseuropameisterschaften U14 im Sommer und Silber im letzten Winter.

Nicole Rivkin und Jannik Opitz trainieren – nach ihren Aufenthalten in Amerika – wieder an der TennisBase und möchten als Profi-Spieler im Einzel und Doppel durchstarten.

Lucas Herrera Sanchez und Luys Calin – trainieren beide in Vollzeit an der TennisBase Hannover – wurden 2023 in den NK2-Kader aufgenommen und qualifizierten sich bereits in dem Jahr für das

DTB-U12-Masters Turnier sowie das TE U12 Festival auf Mallorca, an welchem nur die 32 besten Junioren Europas teilnehmen. Auch Niels McDonald gehört weiterhin dem DTB NK1-Kader an und bestätigt seine Berufung mit Titeln auf internationaler und nationaler Ebene. Er trainiert zudem seit 2023 mit seinem Coach wieder an der TennisBase Hannover und kann sich seit kurzem Mannschaftseuropameister der U16 nennen.

Der männliche Nachwuchsbereich im TNB hat sich stark entwickelt. Der Sieg der Junioren bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Verbände U15 im Jahr 2023 unterstützt den erkennbaren Trend. Zuletzt wurde diese Meisterschaft im Jahr 2011 vom TNB gewonnen. Aufgrund des Sieges 2023 durfte der TNB diese Meisterschaft in diesem Jahr ausrichten und konnte sich erneut über eine super Leistung freuen: Die Juniorinnen um Carlotta Seling, Gloria Reusch und Jette Onnen belegten den 2. Platz.

Dezentrales Training in den Regionen und an der TennisBase

Neu eingeführt im Jahr 2023 wurde das „dezentrale Landesjüngstentraining“, welches für die besten Juniorinnen und Junioren der U10 und U11 gesammelt an zwei Landesstützpunkten angeboten wird. Hierbei geht es darum, bereits frühzeitig den Übergang vom Jugend- in den Leistungssport optimal zu bewältigen und den jungen Athleten die Möglichkeit zu geben, über ihre jeweilige Region hinaus mit anderen Kaderkindern zu trainieren.

Ab dieser Wintersaison wird es zudem ein „dezentrales Landesjugendtraining“ mit dem Titel „next level“ geben, welches aufbauend auf dem Landesjüngstentraining stattfindet und nach gleichem Konzept für die U12 und U13 angeboten wird. Dieses stellt eine noch stärkere Athletenfokussierung zu Beginn der Leistungssportebene dar und einen perfekten Übergang aus dem Jugendsport. Insbesondere übernimmt bereits hier der TNB die gesamte zentrale Steuerung.



Personal

Seit Anfang 2023 gibt es eine wesentliche Umstrukturierung im Leistungssportpersonal und die Einführung einer neuen Leitungsebene in diesem Ressort. Es wurde sich breiter aufgestellt, um allen Anforderungen des Leistungssports gerecht zu werden und die hohe Verantwortung in diesem Bereich auf mehrere Schultern zu verteilen. Die Leitungsebene setzt sich nun zusammen aus:

- Der Referentin Leistungssport/Standortleitung Hannover Julia Meyer
- Dem Leiter Tennistraining zentral Friedrich Klasen
- Dem Leiter Athletiktraining Arne Carl
- Dem Leiter Tennistraining dezentral Gerrit Strehl
- Dem Teamleiter Internat Arben Tahiri

Alle sind direkt an die Geschäftsführung angebunden, wodurch die Entscheidungsprozesse wesentlich verkürzt und optimiert werden konnten.

Neue Maßnahmen im Leistungssport

Es haben sich zudem einige Neuerungen im Angebot der TennisBase ergeben:

Es findet regelmäßiges Leistungstraining für **Rollstuhltennispieler** an der TennisBase Hannover statt. Deshalb wurde die TennisBase Hannover 2023 umgebaut, um eine erhöhte Barrierefreiheit sicherzustellen.

Darüber hinaus finden seit 2023 vermehrt **Leistungscamps** in den Schulferien für die Kaderathleten von 10 bis 13 Jahren an der TennisBase Hannover unter Leitung der Landestrainer – in Zusammenarbeit mit den Regionstrainern – statt, sodass auch hier bereits in jungen Jahren das erste Kennenlernen der TennisBase stattfinden kann und Kontakte geknüpft werden.

Zudem haben sich die sogenannten „**friendly Matches**“ als Länderkämpfe zwischen Deutschland und weiteren Nationen zum Ende jedes Jahres etabliert. So waren 2023 Kanada und Polen zu Gast in Hannover – hierbei werden die besten Juniorinnen und Junioren des DTB aus der U12 an die Tennis-Base Hannover eingeladen und kämpfen gegen die Stärksten U12er der anderen Nationen.

Internationale Turniere

Seit Jahren findet das internationale Tennis Europe Turnier U14 „Cup der Nordverbände“ in Isernhagen statt – die erste Stufe ins internationale Turniergeschehen. Dieses Turnier hat sich als äußerst wertvoll für niedersächsische Talente erwiesen, sodass es auch fünfmal in Folge von TNB-Spielerinnen gewonnen wurde – zuletzt 2023 von der Jahrgangsjüngerin Ida Wobker. 2024 gelang es nun zum ersten Mal auch einem TNB-Spieler den Sieg für sich zu verzeichnen (Luys Calin). Außerdem ist dieses Turnier das einzige TE-Turnier auf Hallenboden in ganz Deutschland.

Mit zwei ITF U18 Turnieren (J200 und J60) in Hannover bietet der TNB seit 2020 professionell orientierten Nachwuchsspielern/innen die Chance, sich mit den besten Junioren/innen der Welt zu messen. Ganz bewusst verbinden wir den Austragungsort mit der TennisBase Hannover, dem DTB-Bundesstützpunkt und dem TNB-Landesleistungszentrum. 2024 konnte hier ein Upgrade der Turnierkategorie von J60 auf J100 erzielt werden, sodass das ITF-Turnier im September noch an Qualität gewinnen konnte. Zudem freuen wir uns, dass sich der ehemalige Internatsbewohner Jamie Mackenzie, DTB-Nachwuchskader 1, 2023 dort seinen ersten ITF-Sieg sichern konnte, sowie 2024 der Ungesetzte Niels McDonald bei den RADIO 21 Open (J200).

gez.
i.V. **Raik Packeiser**
Präsident

gez.
Julia Meyer
Referentin Leistungssport

gez.
Friedrich Klasen
Leiter Tennistraining zentral

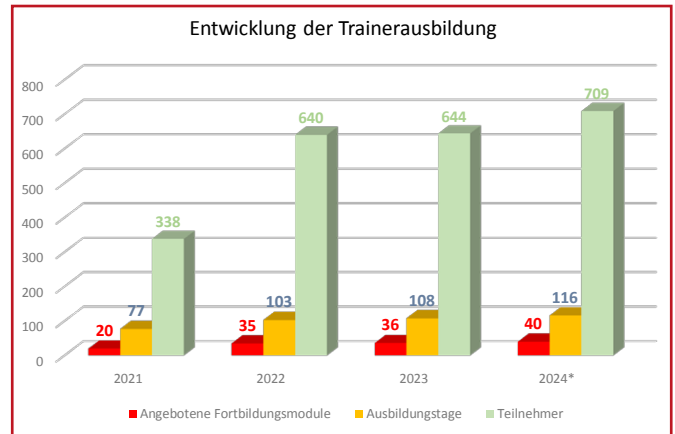


Bildung

Entwicklung der Trainerausbildung

Das derzeit beherrschende Thema im Bildungsbereich ist der Trainermangel in unseren Vereinen. Der in vielen Bereichen herrschende Fachkräftemangel ist auch im Tennis spürbar. Die Nachfrage nach Trainern und Trainerkapazitäten ist in den Jahren nach Corona deutlich angestiegen. Gleichzeitig haben sich aber viele, insbesondere hauptberufliche Trainer in der Corona-Krise beruflich umorientiert.

Uns erreichten viele Anfragen von Vereinen, die Trainer suchen und Trainer ausbilden lassen wollen. Die von uns angebotenen Lehrgänge sind



* Projizierte Daten (Stand: August 2024)

DAS AUTO-ABO

für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

schon ab mtl.

299 €

Neuwagen fahren!

Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de
Partner des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e.V.

Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO



sehr häufig frühzeitig ausgebucht und sogar überbucht. Wir haben hierauf mit der Erweiterung und Ausweitung unserer Bildungsangebote reagiert.

Unsere Lehrgangsangebote sind überwiegend terminlich gebunden an Ferienzeiten, Feiertage, Brückentage und Wochenenden und damit limitiert. Dies bedeutet, dass sich eine weitere Ausweitung der Trainerausbildung ausgesprochen schwierig gestaltet, zumal sich unter den real existierenden Rahmenbedingungen nur wenige geeignete Referenten und Ausbilder zusätzlich und dauerhaft gewinnen lassen. Das Pilotprojekt einer gemeinsamen B-Trainerausbildung mit den Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein ist ausgelaufen und wird nunmehr vertraglich fixiert mit den Verbänden Hamburg, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern unter unserer Leitung durchgeführt.

Qualitätsmanagement in der Ausbildung

Die Qualität unserer Aus- und Fortbildungsveranstaltungen wird laufend evaluiert und bestmöglich weiterentwickelt. Die für uns wichtigsten Kennzahlen hierbei sind die Erfüllung der Teilnehmererwartung in Prozent, die Referentenbewertungen auf einer Skala von 1-schwach bis 5-sehr gut sowie die Weiterempfehlungsquote in Prozent. Die Werte in den Jahren 2023 und 2024 sahen mit Stand August 2024 folgendermaßen aus:

Jahr	Erwartungen erfüllt	Referentenbewertung	Weiterempfehlungsquote
2023	95,7 %	4,41	97,5 %
2024	93,8 %	4,39	96,1 %

gez.
i.V. Raik Packeiser
Präsident

Trainerfortbildung

Zur Erhaltung einer gültigen Lizenz müssen sich Trainer in einem regelmäßigen Rhythmus fortbilden. Hierfür bietet der TNB verschiedene Formate der Trainerfortbildung an. Neben der klassischen zweitägigen Präsenzfortbildung können die Trainer im TNB noch reine Onlinefortbildungen sowie Hybridfortbildungen (ein Tag Präsenz + absolvierter Onlinekurs) mit verschiedenen Themenstellungen wählen. Die Teilnehmerzahlen sahen wie folgt aus:

Jahr	Angebotene Fortbildungsmodulare	Teilnehmer
2023	10*	272
2024	9	270

** Projizierte Daten (Stand: August 2024)

Thema Trainer im DTB

Der DTB hat die Bedeutung und die Schlüsselrolle der Trainer bei der weiteren Entwicklung des Tennissports in unseren Vereinen erkannt und in den letzten beiden Jahren eine Arbeitsgruppe „Zukunft Trainer“ gebildet, in der der TNB sowohl in der zentralen Steuerungsgruppe sowie in drei von sechs themenspezifischen Untergruppen vertreten ist. In diesen Arbeitsgruppen sollen die Weichenstellung für zukünftige Entwicklungen im Trainerbereich (u. a. Erhöhung der Qualität und Quantität von Trainern, digitale Tools, Weiterbildungsangebote, berufliche Rahmenbedingungen etc.) vorgegeben werden.

In Umsetzung der Strukturreform im DTB wurden u. a. etliche Ausschüsse aufgelöst und durch Kompetenzteams ersetzt, die sowohl unter fachlichen wie regionalen Aspekten besetzt wurden. Zukünftig ist der TNB auch im Kompetenzteam Training und Ausbildung vertreten.

gez.
Hans-Immo Müller
Teamleiter Bildung



Bericht des Vizepräsidenten Wettkampf-/Mannschaftssport

Wieder sind zwei gute, aber auch sehr intensive und anstrengende Sportjahre im Tennisverband Niedersachsen-Bremen vorbei und damit Geschichte.

Meisterschaften

Die Wintersaison beginnt traditionell mit den Landesmeisterschaften der Damen und Herren. Dann folgen im Januar und Februar des neuen Jahres die Landesmeisterschaften und Nordostdeutschen Meisterschaften der Senioren in Celle. Über 600 Spieler nehmen an diesen Meisterschaften teil und kämpfen um die Titel. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Landesmeisterschaften der Aktiven mittlerweile ein A3 Turnier mit 10.000 € Preisgeld sind. Damit stellen sie das höchstdotierte Turnier des Landesverbandes dar. Zusammen mit den Jugend- und Jüngstenmeisterschaften sind die ersten drei Monate im Jahr also gänzlich ausgefüllt mit Meisterschaften und deren Vorbereitungen.

Zu den Meisterschaften gehört aber leider auch eine andere Tatsache: Wir haben immer mehr Probleme, Vereine und Anlagen zu finden, die die Meisterschaften austragen wollen. Es gab mal Zeiten, da war man als Verein froh und stolz, dass man die Anlage stellen durfte. Das hat sich leider in den meisten Fällen gewandelt. Geld spielt da immer mehr eine Rolle, Trainer bestehen auf Ihre Plätze zum Training etc. Dies macht es immer schwieriger, Anlagen für so große Turniere zu finden. Mein Apell kann hier nur sein: bitte unterstützt unsere Arbeit, wir tragen diese Meisterschaften nicht für uns, sondern für unsere und eure Spieler aus.

Punktspielbetrieb

Der Punktspielbetrieb ist eine andere große Säule unseres Tennisverbandes. Hier kämpfen sowohl im Sommer als auch im Winter die Mannschaften in

Ihren Wettbewerben um Auf- und gegen Abstiege. In den letzten zwei Jahren haben wir im Punktspielbetrieb nur einen sehr leichten Rückgang verzeichnet, der sich im Bereich von einem Prozent bewegt. Daraus ergibt sich aber auch, dass sich das „klassische“ Tennis weiterhin mit großem Abstand gegenüber den Trendsportarten behauptet. Trendsportarten wie Beachtennis, Paddel etc. sind vorhanden und werden auch gespielt, aber der Großteil der Tennisspieler setzt weiterhin auf das Ursprungsformat im Tennis.

Zusätzlich tragen wir den von Anfang an sehr beliebten Vereinspokal aus. Im Gegensatz zum Punktspielbetrieb spielen wir hier nicht in Gruppen, sondern im K.O.-System mit Nebenrunde. Dieses Format hat in 2024 einen weiteren Aufschwung von 13 % erlebt. Erfreulich ist auf der einen Seite, dass wir in den letzten beiden Jahren keinen einzigen Protest im Punktspielbetrieb mehr zu bearbeiten hatten. Aber leider hat diese Medaille auch eine zweite Seite: Die Disziplinarfälle sind leider deutlich angestiegen. Hier sind wir alle gefordert, ein Auge auf andere zu werfen und auch weiterhin das Fairplay in unserem Sport auszuüben. Auch hier gilt es, dass diejenigen, die meinen, in den Sport Gewalt oder Diskriminierungen hineinbringen zu müssen, fehl am Platze sind.

Turnierbetrieb

Ein weiterer großer und wichtiger Bereich ist der Turnierbetrieb. Auf allen Ebenen und für alle Leistungsstärken werden in unserem Landesverband Turniere angeboten. Neben den Landesmeisterschaften und den Nordostdeutschen Meisterschaften, die von Seiten des TNB ausgetragen werden, haben wir eine sehr große Anzahl Turnierveranstaltungen, die gemeinsam insgesamt über 1000 Turniere in unserem Verband ausrichten. Bei diesen möchte ich mich im Namen der Spieler einmal recht herzlich bedanken. Neben den sehr leistungsorientierten Ranglistenturnieren wird eine Vielzahl



von LK-Turnieren, und da vor allem die beliebten LK-Tagesturniere, angeboten. Somit haben wir eine sehr gute Turnierlandschaft. Bei den Aktiven fehlen uns leider noch einige A2 und A3 Turniere, damit auch die Spieler an der Spitze unseres Landesverbandes weiterhin gute Möglichkeiten haben, sich mit gleichstarken Spielern zu messen.

In einigen Fällen stehen die Top-Turniere bei der Jugend und auch bei den Aktiven in Konkurrenz zu den ITF-Turnieren. Schnell weichen Spieler auf die internationale Bühne aus. Zum Teil ist das auch zu verstehen, dennoch sind die Erfahrungen, die man bei den nationalen Turnieren macht, wichtig für unsere Nachwuchsspieler. Auch wenn die große internationale Bühne lockt, sollten wir stets bestrebt sein, unsere nationalen Turniere zu stärken, damit ein wichtiger und starker Unterbau nicht wegbricht, denn der wird auch für die späteren Topspieler zwingend benötigt.

Wir sprechen immer wieder schnell von der Jugend und den Aktiven aber wir sollten unsere Senioren nicht vergessen. Diese sehr große Gruppe von Spielern ist sehr stark in allen Bereichen dabei und erringt ebenfalls große Erfolge. Es wäre in der Tat sehr schwierig, hier alle erfolgreichen Spieler aufzuzählen. Dennoch sind ihre Erfolge bei Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften zu erwähnen. Auch hier möchte ich herzlich zu diesen großartigen Leistungen gratulieren und allen für die kommende Zeit weiterhin viel Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen.

Ausbildung

Im Bereich der Ausbildung sind wir sehr stark vertreten. Wir haben wieder pro Jahr ca. 150 neue LK-Turnierführerscheininhaber ausgebildet und auch ebenso viele fortgebildet. Damit sind die Grundlagen für weitere LK-Turniere geschaffen.

Auch im Bereich der Schiedsrichterausbildung sind wir mit Maren Neudeck als Referentin für Regelkunde und Schiedsrichterwesen sehr gut aufgestellt. Wir haben wieder neue Oberschiedsrichter und auch Stuhlschiedsrichter ausgebildet, von denen ein paar auch direkt Einsätze in der Tennisbundesliga und bei Turnieren hatten. Sie werden

zudem auf die Reise gehen und bei internationalen Turnieren am Start sein, nachdem sie die kommende nächste Ausbildungsstufe beim DTB erfolgreich absolviert haben.

Neu in 2023 war die Einführung einer Junior Group für Schiedsrichter, bei der wir Jugendliche im Alter von 13-17 über das Jahr hinweg geschult haben. Wir haben ihnen die Möglichkeit gegeben, bei ITF-Turnieren mitzuarbeiten und so schon mal zu schauen, wie die Arbeit als Schiedsrichter ist. Alle waren mit großer Freude dabei und einige haben am Ende des Jahres auch ihre Ausbildung zum DTB-C-Schiedsrichter erfolgreich absolviert.

Fazit

Insgesamt blicke ich auf zwei ereignisreiche, arbeitsreiche, aber auch sehr erfolgreiche Jahre im Ressort Wettkampf- und Mannschaftssport zurück. Das alles kann natürlich nur geschafft und bearbeitet werden, wenn dahinter ein gutes Team im Hauptamt steht, denn dort wird der allergrößte Teil der Arbeit gemacht. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Olaf Pickhardt als Teamleiter im Sportbüro und bei allen, die im Sportbüro tätig sind und waren, recht herzlich bedanken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Aber auch die ehrenamtlichen Referenten und auch Vorstandsmitglieder in den Regionen tragen in hohem Maße dazu bei, dass es funktioniert. Sicher können und wollen wir uns auch stetig verbessern, aber man muss auch sagen, dass wir mit drei hauptamtlichen Kräften im Sportbüro sicher sehr ausgelastet sind. Hier möchte ich mich bei allen Haupt- wie Ehrenamtlichen in unserem Verband recht herzlich bedanken, dass wir alle unser Bestes geben, damit wir den Tennissport in unserem Landesverband voranbringen.

Ich wünsche Euch alles Gute für die kommende Zeit und viel Erfolg.

Euer

gez.
Jörg Kutkowski
Vizepräsident Wettkampf-/Mannschaftssport



Bericht der Vizepräsidentin Jugend- & Jüngstensport

Liebe Tennisfamilie,

in den Jahren 2023 und 2024 konnte endlich wieder uneingeschränkt Tennis gespielt werden!

Im Jugendbereich wurde erfolgreich trainiert, gespielt und gesichtet. Dabei war allen Beteiligten der Spaß an unserer wunderbaren Sportart Tennis deutlich anzumerken!

Hier nun ein Überblick über unsere Highlights:

Veranstaltungen 2023 aus der Jugend (Sport)

- **28.-31.01.2023**
TNB Landesmeisterschaften der Jugend (J1)
im Sportpark Isernhagen
4x männl. + 4x weibl. Konkurrenzen (U11, U12, U14, U16)
170 ausgeloste Spieler – 162 Spiele
- **03.-05.02.2023**
Nordostdeutsche Meisterschaften der Jugend (J1)
im Sportpark Isernhagen
Verbände: TNB, TVBB, SLH, HAM, WTV, STV, TSA, TVM
4x männl. + 4x weibl. Konkurrenzen (U12, U14 im Einzel + Doppel) 64 ausgeloste Spieler – 60 Einzel + 28 Doppel
- **11.-12.02.2023**
TNB Landesmeisterschaften der Jüngsten
im Sportpark Isernhagen
1 Konkurrenz – 12 Mannschaften – aus 9 von 11 Regionen
66 Spieler
1. Hannover, 2. Osnabrück, 3. Dollart-Ems-Vechte
- **19.-20.06.2023**
Jugend trainiert für Olympia Landesentscheid für Niedersachsen
beim TSV Schwarz-Weiß Hannover
4 Konkurrenzen (WK III+IV)
15 Mannschaften – 15 Begegnungen – 90 Spiele – 75 TN
- **für Bremen (26.06.2023)**
beim TNB in Bremen
1 Konkurrenz (WK III) – 2 Mannschaften
1 Begegnung – 6 Spiele – 6 TN
- **05.-08.07.2023**
TNB Landesmeisterschaften der Jugend (J1)
bei TV Sparta 87 Nordhorn
5x männl. + 4x weibl. Konkurrenzen (U11, U12, U14, U16, M18) 190 ausgeloste Teilnehmer
4x männl. + 3x weibl. x Doppel (M11, U12, U14, U16)
49 ausgeloste Doppel
- **07.-08.07.2023**
TNB Landesmeisterschaften der Jüngsten
bei TC RG Bad Bentheim/Gildehaus
12 Teams aus 11 Regionen - 70 Teilnehmer
1. Harz-Heide, 2. Dollart-Ems-Vechte, 3. Bremen

DTB Talent Cup 2023:

Nachdem wir diesen Wettbewerb bereits zum 5. Mal in Folge gewonnen hatten, ging es in den Sommerferien wie immer hochmotiviert nach Essen.

Unser erfahrenes Trainerteam bestehend aus Carina Mennemann, Oliver Mutert und Christoph Uster hatte unsere Spielerinnen und Spieler über Monate in Lehrgängen perfekt vorbereitet.

Unser Team: Luise Meißner, Finja Fredrich, Lena Rickermann, Ava Ohnemus, Mia Lühring, Theodor Blome, Rafael Kluge, Julian Schwering, Jonte Myse-



gaes, Simon Birkner erkämpften sich in der Vorrunde einen Platz in der Löwengruppe und erreichten in der Endrunde einen achtbaren vierten Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

- **11.-12.11.2023**
TNB Landesmeisterschaften der Jugend im Doppel Winter
im Sportpark Isernhagen
2x männl. + 2x weibl. Doppel-Konkurrenzen (U12, U14)
62 ausgeloste Doppel – 124 Teilnehmer
- **18.-19.11.2023**
Green-Cup/Orange-Cup Masters
im Sportpark Isernhagen
4 Konkurrenzen – Jeweils 5 Teams (TVBB, HAM, SLH, 2xTNB)
40 Teilnehmer

Green- und Orange-Cup 2023

- 190 Teilnehmer beim Green Cup (U10 m/w)
- 208 Teilnehmer beim Orange Cup (U9 m/w)

Veranstaltungen 2024 aus der Jugend (Sport)

- **01.-04.02.2024**
TNB Landesmeisterschaften der Jugend (J1)
Im Sportpark Isernhagen
4x männl. + 4x weibl. Konkurrenzen (U11, U12, U14, U16)
167 ausgeloste Spieler – 159 Spiele
- **09.-11.02.2024**
Nordostdeutsche Meisterschaften der Jugend (J1+)
Im Sportpark Isernhagen
Verbände: TNB, TVBB, SLH, HAM, WTV, STV, TSA, TVM
4x männl. + 4x weibl. Konkurrenzen (U12, U14 im Einzel + Doppel)
64 ausgeloste Spieler – 60 Einzel + 28 Doppel

- **17.-18.02.2024**
TNB Landesmeisterschaften der Jüngsten
im Sportpark Isernhagen
1 Konkurrenz – 12 Mannschaften – aus 11 von 11 Regionen
66 Spieler
1. Hannover, 2. Bremen,
3. Oldenburger-Münsterland

- **17.-18.06.2024**
Jugend trainiert für Olympia Landesentscheid für Niedersachsen
beim TC RW Barsinghausen
4 Konkurrenzen (WK III+IV)
16 Mannschaften – 16 Begegnungen – 64 Spiele – 70 TN

Landesentscheid für Bremen (10.06.2024)
beim TNB in Bremen
1 Konkurrenz (WK III) – 2 Mannschaften
1 Begegnung – 6 Spiele – 6 TN

- **21.-24.06.2024**
TNB Landesmeisterschaften der Jugend (J1)
beim TV „Werder“ Bremen und Bremer TC
5x männl. + 5x weibl. Konkurrenzen (U11, U12, U14, U16, U18) 160 ausgeloste Teilnehmer – 199 Spiele
- **22.-23.06.2024**
TNB Landesmeisterschaften der Jüngsten
beim TV Ost-Bremen
1 Konkurrenz – 12 Mannschaften – aus 10 von 11 Regionen
66 Spieler
1. Hannover, 2. Bremen,
3. Oldenburger-Münsterland

DTB Talent Cup 2024:

Auch in diesem Jahr hatte unser Trainerteam mit Carina Mennemann, Oliver Mutert und Christoph Uster die Kids perfekt vorbereitet.

Den TNB vertraten in diesem Jahr: Madeleine Plog, Lia Merkhoffer, Luisa Kruse, June Specht, Caterina Schreiber, Christian Fries, Moritz Mauer, Bennet Rhode, Noah Literski und Florian Koch.



Das Team ging hoch motiviert an den Start und belohnte sich mit einem hervorragenden 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an die ganze Mannschaft!

Hier zeigt sich auch, wie gut die Arbeit an der Basis, also in den Vereinen und Regionen, funktioniert. Ich sehe einen großen Teil des immer wiederkehrenden Erfolgs in dieser Altersklasse in den frühen Sichtungen durch Gerrit Strehl, den Leiter des dezentralen Trainings und der Turnierserie der Red/Orange und Green Cups, die den Kids als Einstieg ins Turniertennis dient. Auch bei dieser so wichtigen Aufgabe wird er tatkräftig von Oliver Mutert, Carina Mennemann und Christoph Uster unterstützt.

- **13.-15.09.2024**
TNB Landesmeisterschaften der Jugend im Doppel Sommer
bei Spvg Haste
- **09.-10.11.2024**
TNB Landesmeisterschaften der Jugend im Doppel Winter
im Sportpark Isernhagen
- **16.-17.11.2024**
Green-Cup/Orange-Cup Masters
im Sportpark Isernhagen

Green- und Orange-Cup 2024

- 150 Teilnehmer beim Green Cup (U10 m/w)
- 122 Teilnehmer beim Orange Cup (U9 m/w)

Stand: 05.08.2024

Auch in diesem Jahr möchte ich mich zum Abschluss meines Berichts bei denen bedanken, die mich bei der Ausübung dieses verantwortungsvollen Ehrenamtes unterstützen!

Ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen des Präsidiums, des Verbandsbeirates, der Jugend/ Jüngstenkommission und der anderen Gremien des Verbandes.

Mein ganz besonderer Dank gilt der Arbeitsgruppe „Trainingssteuerung“ für ihre besonders engagierte und konstruktive Mitarbeit.

Mein Dank gilt natürlich auch allen hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen einschließlich der Trainer in Hannover, Bad Salzdetfurth und Bremen.

Ganz besonders möchte ich mich beim Teamleiter Sport, Olaf Pickhardt, bei Samra Sulejmanovic und Stephan Wentler aus dem Sportbüro für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

Mein ganz besonderer Dank gilt insbesondere auch Gerrit Strehl, dem „Leiter dezentrales Training“, der seit Oktober 2023 diesen so wichtigen Job von seinem Vorgänger Eckhardt Mittelstaedt übernommen hat.

Mit diesem Team sind wir perfekt für die Zukunft aufgestellt!

Und das ist wichtig, denn die beiden kommenden Jahre werden sicher spannend und herausfordernd.

Von den Verantwortlichen haben wir das „Go“ für unser Konzept „Next Level“ bekommen. Damit wollen wir die Qualität des Trainings im Jugendbereich im langfristigen Leistungsaufbau verbessern. Dafür sollen alle Strukturen des Verbandes genutzt und optimale überregionale Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Diese Herkulesaufgabe schaffen wir nur gemeinsam zum Wohle unserer Jugend, aber ich habe allen Grund zum Optimismus!

Wie hieß es in diesem Sommer so schön? „Völlig losgelöst“. Mit diesem Ziel vor Augen freue ich mich auf die kommende Zeit!

gez.

Andrea Kalbe

Vizepräsidentin Jugend- und Jüngstensport

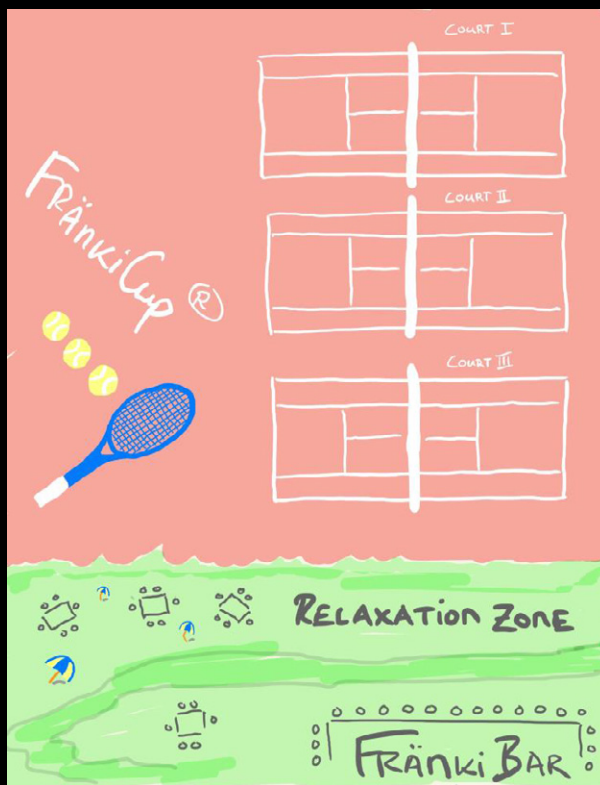
FränkiCup®

**DAS EINZIGARTIGE TENNIS-FUN-EVENT,
bei dem JEDE/R wirklich gewinnen kann!
SPAß, SPANNUNG + GESELLIGKEIT
GARANTIERT!**



Erste begeisterte
FränkiCup®-
Events in 2024
u.a. in:

Erbstorf
2 x Verden
Schwanewede
Uslar
Walsrode
2 x Köln
Singen
Nordhorn
TNB-LK-Camp-KRETA
Stadecken-Elsheim



TNB
TENNISVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.



www.frankicup.de

Karlsruhe
Münster
Schillig
Haste
Königsutter
Arsten
Hilter
St. Andrä-Wördern (AUT)

SAISON-ABSCHLUSS mal anders!

- ▶ **JEDE/R KANN TEILNEHMEN - Anfänger/in bis Profi**
(Leistungsklasse 1,0 – 25,0 es geht im FränkiCup® sogar bis 40,0)
- ▶ **Unterschiedliche Spielstärken der Teilnehmer/innen werden
in der Punktebewertung mathematisch nahezu eliminiert
bzw. gleichgesetzt. Bewertungen in einem gemischten TN-
Feld erfolgen zudem geschlechtsspezifisch – SURPRISE 😊**
- ▶ **Spielmodus: DOPPEL/MIXED**
- ▶ **JEDER SPIELT MAX. NUR 1x MIT bzw. 1x GEGEN dieselbe Person**
- ▶ **EIN EVENT MIT PARTY-CHARAKTER + MAXIMALER VERNETZUNG
ALLER TEILNEHMER/INNEN UND STARKEM GANZ BALDIGEN
WIEDERHOLUNGSWUNSCH 😊**



Bericht des Vizepräsidenten Vereins- & Sportentwicklung

Leitgedanke

Sportentwicklung beobachtet und beschreibt Veränderungen des Sports in der Vergangenheit und in der Zukunft. Die Kunst dabei ist, den richtigen Zeitpunkt für Veränderungen zu erkennen. Im Ressort Vereins- und Sportentwicklung haben wir Bausteine entwickelt, die Tennis im Kontext einer sich wandelnden Gesellschaft darstellen. „Greifbare“ Handlungsempfehlungen für die Vereine zeigen den Veränderungsbedarf auf und bieten Lösungsvorschläge. Ich lege in meinem Ressort starken Wert auf Zukunftsthemen, damit wir Vereine in ihrer Entwicklung zielgerichtet unterstützen können. Ziel und Anspruch ist es, Vereinen einen Baukasten aus Angeboten an die Hand zu geben, aus dem sie entsprechend ihrer Organisationsform schöpfen können.

Veränderung

Nach 40 Jahren im Ehrenamt – „von der Kreisklasse bis zum Spitzenverband“ – und neben der Verbandsarbeit auch als Vereinsvorsitzender kann ich auf eine lange Zeit im passiven Tennissport zurückblicken. Die Verantwortung im Ressort lege ich nun in jüngere Hände und bitte, meiner Empfehlung zu folgen. Es war mir in meinem Ressort immer wichtig, dass Haupt- und Ehrenamt die Luft des Tennissports geschnuppert haben. Positionen als Spieler, Trainer oder Vereinsvorsitzender helfen, Mitglieder zu verstehen. Ich habe die passende Person gefunden!

DTB Kompetenzteam

Mit der Satzungsreform hat der DTB Kompetenzteams gebildet, hier Vereins- und Mitglieder- und Trainerentwicklung, aus denen sich Arbeitsgruppen gebildet haben. Hier bin ich noch tätig: „Arbeitsgruppe Ausbildungssituation Vereinstrainer, Vereinsumfrage“.

Vereinsberatung

Die Vereinsberatung hat einen neuen Einstieg in den Prozess gewählt: Als niederschwelliges Angebot vor dem eigentlichen Beratungsprozess kann nun ein erstes „Auftakt- und Kennenlern-Meeting“ von den Vereinen in Anspruch genommen werden. Die Einstiegshürde soll möglichst gering gehalten werden. Zudem werden die Neu-Ehrenamtler ab sofort direkter angesprochen. Rund um Fördermaßnahmen und Sportstättenbau, Quick-Check und Detail-Analyse, Ehrenamtsberatung und Barriere-Check, Mitgliederbefragung, Umfeld-Analyse bis hin zur kompletten Vereinsberatung decken wir alles ab. Alle Vereine haben den Quick-Check erhalten und wissen damit, wo sie stehen. Die Anzahl der ausgestellten Detail-Analysen und der stattgefundenen Beratungsprozesse hat sich vor Ort und per Videokonferenz erfolgreich gestaltet.

Fazit: In den letzten vier Jahren wurden im LSB-Gebiet rund zehn Millionen Euro für Projekte initiiert und diese mit über drei Millionen Euro gefördert. Über 40 Fördermöglichkeiten zeigen wir auf der TNB-Website <https://www.tnb-tennis.de/article/Rund-um-Foerdermassnahmen> auf. „Wer sie nicht nutzt, hat das Match schon verloren!“

Inklusion über den Förderzeitraum

Ca. 100 Vereine führen das Thema und 30 Vereine betreiben die Inklusion im Sport aktiv und erwecken es in Sportangeboten zum Leben, beispielsweise in Blindentennisgruppen, Rollstuhltennisgruppen und Menschen mit geistiger Einschränkung in inklusiven Sportgruppen. Daneben gab es mehr als 60 Einsätze mit dem Inklusions-Mobil, davon 16 bei den Sportivtagungen des LSB Niedersachsen und sechs Behindertensportfesten. Jedes Behindertensportfest hatte ca. 600 Teilnehmer. Bei 27 Aus- und Fortbildungen wurden ca. 715 Trainer und Traineeinnen weitergebildet. Mit dem Modul „Mitgliederbefragung“ aus der Vereinsberatung konnten wir



über 3.000 Mitgliedern mit selbstreflektierenden Fragen das Thema Barrierefreiheit näherbringen. Ein Rollstuhlfahrer hat seine Ausbildung beim TNB im Rahmen der Förderung durchlaufen. In dieser Zeit war er auch Referent für Inklusion und stand kurz vor seinem persönlichen sportlichen Ziel, den Paralympics 2024 in Paris.

Die Vereinsberatung konnte in 76 Vereinen an 103 Terminen das Thema Inklusion einbringen. Diese Vereine stehen für ca. 12.000 Mitglieder.

Die Norddeutschen Blindentennismeisterschaften werden in diesem Jahr zum sechsten Mal durchgeführt. Es gibt Kooperationen mit Blindenschulen, Gehörlosenschulen und Behinderteneinrichtungen, in denen Tennis als Sportangebot Teil des Unterrichts wurde.

Menschen mit einer Einschränkung, die durch unsere Aktionen zum Tennis kamen, sind heute teilweise in den Vorständen als Inklusionsbeauftragte eingebunden. Die Vorstandsfunktion „Inklusionsbeauftragter“ wurde im nuLiga-System implementiert. Als Aussteller präsentierte sich der TNB auf der Messe IRMA in Bremen. Durch Kooperationen mit der Lehramts- und Referendars-Ausbildung in Niedersachsen und Bremen konnten wir in elf Fortbildungen unser Leitbild „Tennis für Alle“ demonstrieren. Die TNB-Wettspielordnung wurde an mehreren Stellen für inklusives Spielen geändert. Der TNB ist Teil des DTB-Netzwerkes und des „der niedersächsische Weg – Inklusion durch Sport“ geworden.

Covention

Ein ganzer Tag voller Inspirationen wurde am 11.9.2023 für alle Ehrenamtlichen, Trainer und Tennisinteressenten geboten. Hochkarätige Referenten und spannende Themen versprachen ein intensives Fortbildungsangebot mit Eventcharakter. Dabei wurde auch in andere Sportarten geschaut, die derzeit überproportionale Mitgliedergewinne verzeichnen. Spannend wie immer alle zwei Jahre!

Seminare

Seminare für Vereinsfunktionäre fanden im Rahmen der Online-Seminar-Serie, aber auch in Prä-

senz statt. Nach wie vor ist das Platzpflegeseminar „der Renner“, wurde kurzfristig in ein Online-Seminar umgewandelt und war mit über 50 Teilnehmern ausgebucht. Nachhaltigkeit wird angesichts der klimatischen Veränderungen immer wieder gefordert. Die Tennislandschaft beschäftigt sich sorgsam mit adäquater Verwendung von Wasser und Energie.

Der Erhalt unserer Sportstätten stellt das Ehrenamt in den Vereinen vor neue Herausforderungen. Unsere Seminare nahmen darauf Bezug. Darüber hinaus ergänzen und unterstützen wir die Ausbildung und das Freiwilligenengagement mit Vorträgen.

Mitgliederentwicklung und Handlungsempfehlungen

Die Mitgliederentwicklung zeigt sich seit Corona allgemein positiv, daher will ich hier nur von einigen Auffälligkeiten sprechen: Seit 2010 gibt es einen kontinuierlichen Mitgliederrückgang – ca. 50.000 im LSB – bei Jugendlichen im Alter von 15–18 Jahren. Die Altersgruppe macht vermehrt Individualsport und informellen Sport ohne Vereinszugehörigkeit. Anbieter wie z. B. der größte Niedersächsische Verein ASC, Nikolas Kiefer >„NK4 European Fast-4 Tennis Race“ Fitness, Klettern, Freestyle aller Art etc. sind beliebte Programme im öffentlichen Raum. Die Infrastruktur im Tennissport muss vielseitiger, offener, und jederzeit mit zugänglichen Bewegungsräumen ausgestattet werden. Durch Trendsportmöglichkeiten wie Padel, Beach Tennis, Pickleball, Streetracket, multifunktionale (Hard-)Courts für die Jugend als informelle Treffpunkte im Verein mit Musikbeschallung, Kleinfeldtennis/Pickleball, Basketballkörbe, Skater-Rampen, Boulderwänden statt Tenniswänden, Headis-Tischtennisplatten, Spikeball, Calisthenics-Anlagen und was gerade noch so „in“ ist, sollte Raum zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Angebots und zur Förderung des jungen Engagements durch Partizipation gegeben werden. Seit 2010 verzeichnen wir im LSB auch einen kontinuierlichen Mitgliederrückgang in der Altersgruppe 41–60 Jahre (ca. 140.000 im LSB). Das wird auch perspektivisch auf Tennis durchschlagen. Der Sport wird immer individueller; Fitness im Studio, Laufen, Radfahren ohne festen Zeitplan und ohne Verbindlichkeit bei veränderten Arbeitszeiten/In-



halten/Verantwortungen treffen uns. Maßnahmen sind Kursangebote zum schnellen Tennislernen, effektive Gesundheits- und Fitnessangebote auf dem Tennisplatz, flexible Spielmöglichkeiten sowie Buchungssysteme und Verabredungs-Apps. All das haben wir in Handlungsempfehlungen – Daten basierend auf der TNB-Website – für die Vereine niedergeschrieben.

Ausleihservice und Innovation

Das Ressort bietet einen Ausleihservice von Sportgeräten an, die es jedem Verein ermöglichen, seinen Mitgliedern und Tennisinteressenten einen wunderbaren, ereignisreichen Tennistag zu bieten, z. B. mit „Deutschland spielt Tennis“ oder sonstigen Veranstaltungen. Weitere Beispiele finden sich

zu Genüge auf der TNB-Website oder können bei den Mitarbeitern im Hauptamt erfragt werden.

Die Vereine profitieren von unseren innovativen Ideen. Die Mitgliederversammlungen der Regionen werden durch ein VSE-Team begleitet. Auf dem Gebiet der Bildübertragung haben wir zum Beispiel mit Beach Tennis- und Padel-Übertragungen auf dem TNB-YouTube-Kanal eine Benchmark gesetzt. Jeder Verein kann unsere Trendsportaktivitäten verfolgen und sein Portfolio erweitern.

Trendsport

Padel-Tennis wurde vom DOSB als Sportart dem Tennis zugeordnet, auch Pickleball ist beantragt, im LSB ist uns die Aufnahme schon bescheinigt.



„DAS BESTE LED TENNISLICHT DEUTSCHLANDS ...



... weil absolut blendfrei,
ohne Schattenbildung
und top nachhaltig! “



www.as-led.de

Detlev Kreysing
Geschäftsführer Tennis People GmbH und
Tennis an der Nordsee

Anzeige



Damit haben wir im TNB wieder Zeichen gesetzt und können den Vereinen Alternativen zum klassischen Tennissport bieten.

Estmals haben wir 2023 und 2024 in Kooperation mit dem HTV Hannover Padelmeisterschaften angeboten. Die Padel Landesmeisterschaften fanden als 500er-Preisgeldturnier der German Padel Tour statt. Eine Trainerfortbildung zum Padel-Assistenten gab es in Hannover und im Herbst werden erstmals Pickleballmeisterschaften in Verden folgen. Ein Pickleball-Auftakt mit praktischer Vorstellung von Pickleball fand im VBR statt, ein Online-Netzwerktreffen mit eigenem Pickleball-Infobereich auf unserer Webseite folgte. Der erste Ligabetrieb ist in 2025 geplant.

Mit Beach Tennis sind wir wesentlich weiter und fahren bereits Erfolge ein. Die TNB Beach Tennis Liga ist 2023/24 mit drei Staffeln in den Ligaspielbetrieb gestartet. Der OSC Osnabrück konnte sich an der Tabellenspitze positionieren. Osnabrück, Celle sowie Brinkum haben frühzeitig auf Beach Tennis gesetzt und sind jetzt vorn mit dabei. Es fanden Schnupper-Beach-Tennis-Workshops in Vereinen statt, um die Sportart den Mitgliedern vorzustellen. Bei den deutschen Team-Meisterschaften auf Usedom war der TNB mit zwei Mannschaften vertreten und Team I konnte sich den zweiten Platz sichern. Bei den ITF Turnieren in Saarlouis und Steinhude haben viele TNB-Spieler sehr gute Ergebnisse eingefahren. Auf der Deutschen Rangliste stehen TNB-Spielerinnen und -Spieler auf den Top-Plätzen und nehmen bereits als Nationalspielerinnen und -spieler an internationalen Turnieren teil. Auch Jugendnationalspieler haben wir hervorgebracht, und mit Top-Platzierungen bei Europameisterschaften zeigen sie weitere Fortschritte. Die TNB Beach Tennis Meisterschaften in Schillig und das ITF auf der Badesinsel Steinhude hatten Rekordteilnehmerzahlen. Bei beiden Veranstaltungen wurde ein professioneller Livestream mit Kommentar und Live-Scoring auf dem TNB-YouTube-Channel angeboten. Das Highlight war die Nightsession in Schillig mit Rekordbeteiligung von 48 Mixed-Teams. Von April bis Oktober gab es nahezu an jedem Wochenende Beach-Tennis-Turniere, welche vom TNB mit Materialien unterstützt wurden.

Die Kommunikation für eine neue „Beach Tennis Battle League“ hat begonnen, zudem wird eine Mixed-Rangliste auf TNB-Ebene eingeführt. Das Beach Tennis Jugendcamp auf Langeoog über Himmelfahrt fand mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Mein Dank geht hier an Sarah Bolsmann als Referentin Trendsport und Robert Puslat als Ligachef für ihren Einsatz.

Mehr

Inzwischen haben wir 313 Talentino-Clubs gelistet. Im Schultennis haben 37 Vereine/Schulen gemeldet und die Talentino-Streettennistour fand an vier Orten mit 2000 Schulkindern statt. Schultennis ist einer der wichtigsten Bausteine im Sport, denn so werden Kinder mit der Sportart Tennis überhaupt erst vertraut. Leider kennen Kinder – außer den Kindern aus Tennisfamilien – unseren Sport so gut wie gar nicht.

Anmerkung

Je nach Priorität, Aktualität und Ressourcen werden die „Produkte“ eingesetzt. Wichtig ist dabei die Ausgliederung von entwickelten Themen an die Kolleginnen und Kollegen der anderen Ressorts. „Sportentwicklung heißt Entwicklung und nicht Verwaltung“.

Dank

Mein großer Dank geht an die Mitarbeiter des Hauptamtes, die die Ideen und Konzepte mit Leben erfüllen und an die Vereine tragen. Aufgrund des Engagements sind wir bei den Vereinen angekommen und mit unseren Produkten akzeptiert. Ich danke den vielen Vereinen, die mit mir über all die Jahre zusammengearbeitet und den Konzepten zum Erfolg verholfen haben. Vereins- und Sportentwicklung hat eine wichtige Rolle im TNB und inzwischen auch im DTB übernommen.

gez.

Reiner Beushausen

Vizepräsident Vereins- und Sportentwicklung



Bericht des Vizepräsidenten für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Die letzten zwei Jahre waren geprägt von sehr guten Fortschritten in der Kommunikation unseres sportlichen Angebots. Unser Ziel war es, als Serviceeinheit des TNB, unsere Mitglieder stets umfassend und aktuell auf allen Kanälen zu informieren.

Ein klarer Fokus lag auf der verstärkten Nutzung digitaler Medien, ohne dabei die traditionelle Medienarbeit zu vernachlässigen. Dieser Schritt war notwendig, da sich die Kommunikations-

gewohnheiten unserer Mitglieder verändert haben. Besonders die jüngere Generation informiert sich bevorzugt online und über soziale Medien. Digitale Plattformen bieten uns die Möglichkeit, schneller, direkter und interaktiver zu kommunizieren. So können wir Inhalte flexibel und gezielt verbreiten. Deshalb haben wir unsere Präsenz in Online-Medien konsequent ausgebaut. Insbesondere auf Instagram, Facebook, YouTube und auch Twitch, erreichen wir unsere Mitglieder direkt. Der Erfolg spricht für sich: Unsere Instagram-Follower stiegen

Solarservice
Norddeutschland

**Ihr Partner für PV aus
der Region Hannover**

**Mit Sonnenenergie
zum Sieg!**

jetzt anfragen!

Anzeige

von 2.926 bei der letzten Mitgliederversammlung auf 4.474 im August 2024, und die Abonnentenzahlen auf YouTube haben sich mehr als verdoppelt – von 450 auf 944.

Besonders stolz sind wir auf die Weiterentwicklung unserer Bewegtbild-Kommunikation. Mit Reels und Aftermovies machen wir unsere Veranstaltungen noch lebendiger. Diese kurzen, prägnanten Videos geben einen intensiven Einblick in das Geschehen und vermitteln die Dynamik und Emotionen unserer Events. Die steigende Zahl an YouTube-Abonnenten zeigt, dass wir mit unserer Ausrichtung auf Videoinhalte den richtigen Weg eingeschlagen haben. Auch der Einsatz von Twitch für Livestreams wird künftig eine größere Rolle spielen, um unsere Turniere und Events in Echtzeit zu begleiten.

Unsere Fair-Play-Kampagne **#wirsindFAIRliebt-inTennis** hat sich in den letzten zwei Jahren hervorragend etabliert. Sie wird nun kontinuierlich von der gesamten TNB-Gemeinschaft genutzt – von Vereinen, Spielern und Trainern. Diese Kampagne fördert nicht nur ein faires Miteinander auf und neben dem Platz, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Verbandes. Die regelmäßige Nutzung und Verbreitung der Kampagne in den sozialen Medien zeigt, wie tief sie in unserem Verband verwurzelt ist.

Parallel dazu haben wir unsere etablierten Kommunikationskanäle weiter gepflegt und optimiert. Unser alle 14 Tage erscheinender Newsletter erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, mit einer konstanten Öffnungsrate. Auch die Zugriffs-

zahlen auf unsere Homepage sowie auf unser Online-Magazin, das TNB-emag, steigen kontinuierlich, was zeigt, dass unsere Mitglieder den digitalen Informationsfluss schätzen und nutzen.

Zusätzlich zum Erfolg der digitalen Medienarbeit haben wir die Offline-Medien nicht vernachlässigt. Das Clubmagazin und die halbjährlichen Vereinsrundschreiben bleiben wichtige Bestandteile unserer Kommunikationsstrategie, um alle Mitglieder – auch jene, die weniger internetaffin sind – zu erreichen.

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Jahren neu formiert. Mit Natalie Kälz als Teamleiterin sowie Nadine Heine haben wir ein starkes Team, das bereit ist, die kommenden Herausforderungen anzugehen. Ich möchte mich sehr herzlich bei beiden für die Impulse, das Engagement und die tolle Arbeit bedanken!

Wir gestalten den Wandel der Medienlandschaft aktiv mit und sind stets bereit, auf neue Entwicklungen zu reagieren. Die Integration künstlicher Intelligenz in unsere Arbeit wird dabei nur eine Facette in den nächsten zwei Jahren sein. Wir bleiben am Puls der Zeit. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern sorgen wir dafür, dass der TNB modern, attraktiv und zugänglich bleibt – in allen Medien und auf allen Kanälen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

gez.

Raik Packeiser

Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation



Bericht des Geschäftsführers

Der Geschäftsführung obliegt es, die Beschlüsse des Präsidiums umzusetzen, die Gremien bei der Entscheidungsfindung zu beraten und die einzelnen Bereiche des Verbandes zu verknüpfen. Alles unter Berücksichtigung der aktuellsten Entwicklungen. Dieses setzt viel Dialog und großes Vertrauen voraus. Sowohl mit den Mitgliedern des Präsidiums und den Mitarbeitern, aber insbesondere auch mit den Vorsitzenden der Regionen, die in unserer Kommunikationslinie zu den Vereinen eine wesentliche Rolle haben. Es freut mich deshalb sehr, dass dieses mit großer Verlässlichkeit und hoher Loyalität auf allen Ebenen gewährleistet wird. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr, denn nur so kann die Geschäftsführung als Schnittstelle zwischen allen Bereichen in Haupt- und Ehrenamt verlässlich agieren.

Insbesondere ist es die Aufgabe der Geschäftsführung, das hauptamtliche Team in Abstimmung mit den fachlich verantwortlichen Ressortleitern zielgerichtet einzusetzen und anzuleiten. Diese Aufgabenstellung fällt leicht, denn der TNB verfügt in allen Bereichen über ein weit über das normale Maß hinaus hochmotiviertes, hauptamtliches Team mit hoher Kompetenz und viel Enthusiasmus. Das gesamte hauptamtliche Team agiert in allen Bereichen flexibel, loyal und ergebnisorientiert für die Gesamtziele des TNB. Dafür danke ich jeder Kollegin und jedem Kollegen ausdrücklich.

Sehr unterstützend ist dabei die Teamleiterstruktur im Hauptamt, ergänzt seit 2023 um die Leitungsebene im Leistungssport. Sie ist die strukturelle Verbindung zwischen den fachlichen Themen in den jeweiligen Teams (Finanzen, Bildung, Kommunikation, Vereins- und Sportentwicklung, Leistungssport, Internat, Zentrale Organisation und Marketing) zur Geschäftsführung und gleichzeitig die inhaltlich strategische Beratungsebene für die Ressortleiter im Präsidium. So können viele Themen und Aufgaben direkt in den Teams geregelt, entschieden und umgesetzt werden. Sicherlich bedarf es in der Zukunft noch der weiteren Verfeinerung der Rollenzuweisungen und klarere Entscheidungskompetenzzuweisung. Sowohl zur

Entlastung des Ehrenamtes wie auch zur Stärkung unseres Hauptamtes.

Eine große Aufgabenstellung war deshalb in den vergangenen eineinhalb Jahren die Einführung und Etablierung der Regionsbüros, die zunehmende Änderung von Honorarkräften in Angestelltenverhältnisse auf Regionsebene und die Organisation aller Mitarbeiter in der zunehmenden Flexibilisierung in der Arbeitswelt. Dabei stehen die große Variabilität und Individualisierung einerseits und die strukturierte Aufgabenbewältigung nicht im Widerspruch, müssen aber in den operativen Abläufen sehr genau aufeinander abgestimmt werden. Hier sind wir aktuell weiterhin in einer Entwicklungsphase. Die vom Verbandsbeirat beschlossenen Optimierungsthemen werden in diesem Kontext konsequent umgesetzt, aktuell haben wir bereits eine Realisierungsquote von 60 %, weitere 17,5 % stehen kurz davor. Die verabschiedeten Ziele des Präsidiums zur Weiterentwicklung des Hauptamtes einschl. externer Analysen und Optimierungsprozesse sind zudem für die Geschäftsführung die richtigen Grundlagen für die zukünftige Ausrichtung.

Ein weiteres großes Thema waren die diversen Entwicklungen und Strukturveränderungen auf Bundesebene beim DTB. Es hat m.W. noch nie so viele konzeptionelle Veränderungen bzw. Neuausrichtungen und damit verbundene Gremienarbeit gegeben. In der Sache sind viele Themen sicherlich erforderlich und zum richtigen Zeitpunkt auch umzusetzen. Dieses hat aber zu einer enormen Steigerung von Abstimmungsgesprächen und Strategiemeetings geführt. Das betraf alle ehrenamtlich Verantwortlichen im TNB ebenso wie die Geschäftsführung und fast die gesamte Leitungsebene. Hier bedarf es auf Bundesebene sicherlich schnellstens einer klaren Prioritätensetzung mit den Landesverbänden. Zudem sind durch die Strukturveränderungen noch zahlreiche Rollenzuweisungen zu definieren und abzustimmen. Ich bin optimistisch, dass dieses gemeinsam gelingt, wenn es zielführend moderiert wird. Ich gehe allerdings auch von einer mehrjährigen Phase aus, bis sich alles etabliert und stabilisiert hat.



Auf der operativen Ebene hat die Digitalisierung schon lange Einzug gehalten, insbesondere im Finanzwesen und natürlich im gesamten Bereich des Sportbetriebes. Gleichwohl haben wir mit einer enormen Innovationskraft dieses auch auf die anderen Abläufe im täglichen Arbeitsleben übertragen und ausgeweitet. So arbeiten inzwischen alle Mitarbeiter auf Landes- und Regionsebene auf dem Server des Verbandes. Die ehrenamtlich Verantwortlichen haben Zugriff auf die jeweiligen Dokumente und ersparen sich so viel Digitalisierungsaufwand auf privater Ebene. Meetings, Sitzungen und Arbeitsgruppen tagen inzwischen mindestens zu 50 % in Videokonferenzen, die Mitarbeiter können durch klare mobile-working-Regelungen sehr flexibel agieren. Das gilt auch für den gesamten Telefonbereich, der inzwischen cloudbasiert eine totale Ortsunabhängigkeit ermöglicht. Mit den Regionen wurde der gesamte Bereich des Trainings vertraglich standardisiert und über eine Datenbank digitalisiert. Aktuell wird an einer CRM-Lösung gearbeitet, um die gesamte Kommunikation mit allen Vereinsvertretern zu verbessern und perspektivisch allen Mitgliedern zu ermöglichen. Im Bildungsbereich sind wir seit langem mit Onlineplattformen zeitnah aktiv und im DTB neben einigen anderen LV Benchmark. Ebenfalls wird natürlich aktuell in ersten Projekten auch die Einbindung von KI (künstliche Intelligenz) zur Entlastung der Betroffenen und zur Verbesserung der Abläufe entwickelt. Welche konkreten Schlussfolgerungen wir dann ziehen, wird die Evaluierung nach Einführung der Projekte zeigen.

Eine besondere Aufgabenstellung war in den letzten zwölf Monaten sicherlich die Entscheidung und schlussendlich der Verkauf der Halle in Bremen. Alle Beteiligten haben sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht und lange abgewogen. Umso erfreulicher ist es, dass wir sehr offen mit dem Regionsvorstand agiert, von der Stadt Bremen große Unterstützung und Flexibilität erhalten und mit dem Käufer jederzeit faire Gespräche geführt haben. Im Ergebnis ist es für alle Beteiligten eine sehr gute Lösung, die auch dem Verband Sicherheit gibt.

Mit den Landessportbünden Niedersachsen und Bremen sowie mit dem Nds. Sportministerium und dem Sportamt Bremen pflegen wir einen kontinuierlichen Austausch und entsprechend der Themenstellung auch Zusammenarbeit. Sicherlich bleibt aber abzuwarten, wie sich die perspektivische Veränderung im LSB Niedersachsen und die Anpassung z. B. beim Kennzahlensystem als Grundlagen der Förderungen auf den TNB auswirken werden.

Eine Herausforderung bleibt es sicherlich, die hohe Innovationskraft und Kreativität für Neues in Einklang zu bringen mit den bestehenden finanziellen und personellen Ressourcen. Deshalb bin ich für die Leitlinie des Präsidiums sehr dankbar, dass die Anzahl und inhaltliche Zielstellung von Projekten vor Beginn klar formuliert sein muss und dabei auch alle erforderlichen Ressourcen in der Gleichung konsequent zu berücksichtigen sind. Jede Handlungsempfehlung wird im Präsidium und Verbandsbeirat final beraten und schließlich zur Umsetzung beschlossen. In diesem Prozess sind wir „mittendrin“, schon jetzt lassen sich aber die ersten positiven Folgen erkennen.

Die Entwicklung des organisierten Sports bleibt in allen Bereichen extrem dynamisch. Dies wird stark beeinflusst von den Themen unserer Vereine, aber auch den Strategien der Landessportbünde Niedersachsen und Bremen, des Deutschen Tennis Bundes sowie den wachsenden formalen Vorgaben. Die Welt wird immer vernetzter, was uns weiterhin in der Geschäftsstelle immer wieder vor neue Aufgaben und Herausforderungen stellt. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass der TNB dabei immer wieder eine sehr prägende Rolle haben wird. Ein wesentlicher Grund dafür ist das sehr faire, sachlich gestaltete und an unserem Leitbild ausgerichtete Miteinander zwischen Ehren- und Hauptamt. Gemeinsam wollen wir im TNB wirken und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.

Deshalb freue ich mich mit dem Team des TNB darauf, mit allen Beteiligten diese Herausforderung zu bewältigen.

gez.
Michael Wenkel
 Geschäftsführer



Bericht des Sprechers der Regionen

Meine Aufgabe im Präsidium ist es, bei der Behandlung der vielfältigen Themen die Sicht der Regionen einzubringen. Der TNB ist ein auf allen Ebenen professionell arbeitender Verband und das ist das Ergebnis einer Kollektivleistung von Vereinen, Regionen, Präsidium und Geschäftsstelle. Nur wenn hier alle eng verzahnt, vertrauensvoll und offen miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten, werden wir den TNB auch weiterhin nach vorne bringen.

Das impliziert auch, dass die unterschiedlichen Gremien möglichst engmaschig mit einander verbunden sind, so sollten möglichst viele Mitglieder aus unterschiedlichen Vereinen in einem Regionsvorstand vertreten sein, die Regionsvorsitzenden sind alle im Verbandsbeirat und ein Vertreter der Regionen und der Geschäftsführer im Präsidium, so schließt sich der Kreis.

In Anbetracht der Tatsache, dass immer wieder Regionen an die Grenze ihrer Existenzfähigkeit kommen, weil es keine Leute gibt, die diese ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vorständen übernehmen wollen, ist nach Lösungswegen zu suchen, wie die vorhandenen Regionen gestärkt werden

können, um weiter bestehen und effektiv zum Wohle ihrer Vereine arbeiten zu können. Wichtig ist hierbei eine Optimierung der Regionsprozesse, das bedeutet, dass das Ehrenamt entlastet und die Arbeit durch Standardisierung vereinfacht werden muss, zum Beispiel im Bereich des Vertragswesens.

Die Vorstandsarbeit in den Regionen muss attraktiver gestaltet werden, damit mehr und vor allem junge Leute für eine Vorstandsarbeit gewonnen werden können.

Die Regionen haben Anfang 2024 in Ihren Vorständen über die von Präsidium und Verbandsbeirat erarbeiteten Vorschläge zur Strukturreform beraten und in der ersten Verbandsbeiratssitzung 2024 mit deutlicher Mehrheit beschlossen, den räumlichen Zuschnitt und die Anzahl der Regionen nicht zu verändern. Damit ist die Schaffung immer größerer Regionen, die sich immer weiter von den Vereinen entfernen, vermieden worden. Die Struktur hat aber auch einiges bewirkt, so z. B. die Einrichtung von Regionsbüros, was die Arbeit der Regionsvorstände doch sehr erleichtert, ebenso wie die Einrichtung einer zentralen Finanzstruktur.

gez.
Uwe Welz
Sprecher der Regionen

TNB Shop



- 🎯 Faire Preise
- 🎯 Hochwertige Produkte
- 🎯 Sehr gut für Turnierpreise geeignet



www.tnb-shop.de

TNB
SHOP



Rechenschaftsbericht des Disziplinausschusses des TNB

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Disziplinausschuss des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen möchte Ihnen hiermit seinen Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr vorlegen.

Zunehmende Verrohung des Sports

Mit Bedauern stellen wir fest, dass wir eine zunehmende Verrohung des Sports beobachten müssen. Diese Entwicklung wird insbesondere durch die steigende Anzahl und den ernsten Charakter der Eingaben an den Disziplinausschuss deutlich. Uns erreichen vermehrt Beschwerden und Berichte über unsportliches Verhalten, sowohl auf als auch neben den Plätzen. Diese Tendenz steht im klaren Widerspruch zu den Werten und der Fairness, die unser Sport verkörpern sollte.

Verfahren und Entscheidungen des Disziplinausschusses

Sämtliche Eingaben an den Disziplinausschuss wurden mit größtem Augenmaß und unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten verfolgt und entschieden. Unser oberstes Ziel war stets eine faire und ausgewogene Beurteilung der Sachverhalte. Dabei haben wir alle Parteien angehört und die Sachverhalte gründlich geprüft, bevor wir zu einer Entscheidung gekommen sind. Trotz dieser sorgfältigen Vorgehensweise müssen wir jedoch feststellen, dass die Anzahl der Disziplinarfälle kontinuierlich ansteigt.

Die verhängten Strafen orientierten sich an der Schwere des jeweiligen Vergehens, Geldstrafen kamen gemeinnützigen Organisationen zugute.

Verschlechterung des Benehmens

Ein weiterer besorgniserregender Aspekt ist das zunehmend schlechte Benehmen der Beteiligten auf und neben den Tennisplätzen. Uns erreichen Berichte über verbale und körperliche Auseinandersetzungen, unsportliches Verhalten und Respektlosigkeiten, die den Geist des Sports massiv untergraben. Diese negative Entwicklung hat dazu geführt, dass der Disziplinausschuss immer häufiger angerufen wird, um Konflikte zu lösen.

Rolle der gastgebenden und ausrichtenden Vereine

Leider müssen wir weiterhin feststellen, dass die gastgebenden und ausrichtenden Vereine in vielen Fällen nicht ausreichend eingreifen oder Maßnahmen ergreifen, um Konflikte vor Ort zu lösen. Stattdessen wird erwartet, dass der Disziplinausschuss diese Aufgabe übernimmt. Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass es im Interesse des Sports und der Gemeinschaft liegt, dass Konflikte möglichst direkt und vor Ort gelöst werden. Die Vereine und auch die betroffenen Personen sollten ihre Möglichkeiten zur Konfliktlösung, einschließlich des „Hausrechts“, ausschöpfen, bevor sie als Ultima Ratio den Disziplinausschuss anrufen.

Schlussfolgerung und Ausblick

Abschließend möchten wir betonen, dass sich der Disziplinausschuss bemüht, eine faire und ausgewogene Beurteilung aller Fälle sicherzustellen. Wir appellieren jedoch an alle Beteiligten, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und aktiv zur Verbesserung des Benehmens und zur Förderung eines respektvollen Miteinanders beizutragen. Nur so können wir gemeinsam die Integrität und den positiven Geist unseres Sports bewahren.

Mit sportlichen Grüßen,

gez.

Disziplinausschuss
Tennisverband Niedersachsen-Bremen



Bericht des Spielausschusses des TNB

für die Zeit vom 06.11.2022 bis heute

In der vergangenen Amtsperiode hatte der Spielausschuss einen Fall im Bereich der Herren 30, Landesliga, zu entscheiden.

Dabei ging es um den Vorwurf des manipulierten Spielergebnisses mit der Folge des Abstiegs in die unterste Spielklasse.

Von beiden Seiten übereinstimmend wurde vorgebracht, dass dieses Wettspiel angeblich hinsichtlich des Heimrechts aufgrund angeblich fehlender Platzkapazitäten bei dem „rechtmäßigen“ Heimverein getauscht worden sei. Dies ist allerdings gemäß § 14 Nr. 4 WSpO-TNB ohne schriftliche Zustimmung des zuständigen Spielleiters unzulässig.

Weiterhin tauchten Diskrepanzen bezüglich des Zeitpunktes dieser Vereinbarung und der Beendigung des Wettkampfes auf. Es lagen dazu unterschiedliche Aussagen der beteiligten Verantwortlichen vor, die es bei einem tatsächlichen Geschehen nicht hätte geben dürfen. Gestützt durch die Aussage einer unbeteiligten Zeugin kam der

Protestausschuss und auch der Spielausschuss zu dem Ergebnis, dass hier ein manipuliertes Spielergebnis gemeldet wurde und der Wettkampf gar nicht stattgefunden hat.

Somit hatte der Spielausschuss den Einspruch gegen die Entscheidung des Protestausschusses einstimmig am 01.02.2023 zurückgewiesen.

Der Spielausschuss sieht sich in diesem Bericht noch zu folgender Anmerkung gedrängt: Der Beschwerdeführer (Verein) hat seinen Einspruch durch Einschalten eines Rechtsanwaltes eingelegt, obwohl es sich doch nur um eine Entscheidung auf dem sportlichen Sektor handelte. Rechtliche Ausführungen über einzelne Bestimmungen der Wettspielordnung oder des Gewährens rechtlichen Gehörs aufgrund allgemeiner Gesetze oder des Verfahrens als solchem sind in einem solchen Fall dann fast immer zu erwarten, sind aber nicht zielführend. So auch hier. Es gilt die Wettspielordnung in der jeweils geltenden Fassung. Das sollten alle Beteiligten anerkennen.

gez.
Manfred Cech
Sprecher Spielausschuss



Bericht des Protestausschusses

Der Protestausschuss und auch ich als Protestobmann für einige unter Verbandsebene spielende Ligen haben erfreulicherweise seit der letzten Mitgliederversammlung keine Proteste vorliegen und zu entscheiden gehabt.

gez.
Tom Zacharias
Sprecher Protestausschuss



Bericht des Corporate Governance-Beauftragten des TNB

Sehr geehrte Delegierte der TNB-Mitgliederversammlung 2024,

in der Funktion des Corporate Governance-Beauftragten des TNB möchte ich mich zunächst herzlich für das erneute einstimmige Vertrauen in der Versammlung 2022 bedanken. Gerne habe ich den Tennisverband in dieser Funktion unterstützt und würde es auch weiterhin machen, wenn ich das erneute Votum in der Mitgliederversammlung 2024 erhalte.

Der Corporate Governance-Beauftragte wird entweder tätig, wenn er einen Verstoß gegen die geltende Richtlinie erkennt oder aus der Struktur heraus auf einen möglichen Verstoß hingewiesen wird.

Hiermit kann ich der Mitgliederversammlung entsprechend §7 (1) der Richtlinie berichten, dass dieses in den letzten beiden Amtsjahren nicht der Fall war.

Ich begrüße es zudem außerordentlich, dass der TNB seit Dezember 2023 eine Hinweisgeberstelle eingerichtet hat, die Meldungen sowohl in nament-

licher als auch anonymer Form ermöglicht. Insbesondere empfinde ich es als beachtenswert, dass der TNB von sich aus den Kreis der Nutzerinnen und Nutzer über die gesetzlich vorgeschriebenen angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinaus auf alle Funktionäre des Verbandes und der TNB-Vereine ausgeweitet hat. Ein sehr starkes Signal der Transparenz und Offenheit vom TNB in den Tennissport.

Schließlich ist es vorbildlich, dass der TNB jegliche Compliance- und Gesetzesregelungen, insbesondere im steuerlichen Bereich Veranstaltungen, Einladungen und Ticketing konsequent einhält. Dabei ist der Grat zwischen der ehrenamtlichen Würdigung und Umsetzung der Vorgaben zunehmend schmaler, doch die Folgen bei Nichteinhaltung beachtlich. Die Linie des verantwortlichen Vizepräsidenten und der Geschäftsführung ist deshalb unbedingt zu unterstützen.

gez.

Dr. Volker Müller

Corporate Governance-Beauftragter



Kurzportraits der zur Wahl stehenden Präsidiumsmitglieder

Hier erfolgt eine Vorstellung der Kandidaten, die ihre Kandidatur erklärt haben.

Selbstverständlich haben die Mitglieder entsprechend der Satzung das Recht, weitere Kandidaten in der Versammlung vorzuschlagen.

Präsident und Vizepräsident Medien & Öffentlichkeitsarbeit: Raik Packeiser

Raik Packeiser ist Geschäftsführender Gesellschafter der INSIGNIS Agentur für Kommunikation GmbH mit Sitz in Hannover und Berlin. Der Diplom-Politologe und PR-Berater betreut mit seinen Mitarbeitern zahlreiche Kunden in der PR-Arbeit. Er ist zudem externer Lehrbeauftragter an diversen Hochschulen und Instituten, u. a. an der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Seit 2013 ist Raik Packeiser TNB-Vizepräsident Medien & Öffentlichkeitsarbeit, und im Jahr 2018 wurde er zum Präsidenten des TNB gewählt. Von 2021 bis 2023 hatte er zusätzlich das Amt des Vizepräsidenten des Deutschen Tennis Bundes (DTB) für Marketing, PR & Digitalisierung inne. Für seine Verdienste wurde er 2022 mit der Silbernen Ehrennadel des TNB ausgezeichnet.

Vizepräsident Finanzen & Marketing: Olav Meyer

Bereits seit dem Jahr 2010 liegen die Finanzen des TNB aus gutem Grund in den Händen von Olav Meyer. Der TNB-Vizepräsident führt eine erfolgreiche Steuerberatung in Peine. Genau dort – in Peine – hatte er auch seine ersten Berührungen mit

dem Ehrenamt: Von 1994 bis 2004 war Olav Meyer Schriftführer im Tenniskreis Peine, danach sechs Jahre lang Vorsitzender, bevor er zum Landesverband wechselte. Ein bereits lange andauerndes ehrenamtliches Engagement, für das er 2011 mit der Silbernen und 2019 mit der Goldenen Ehrennadel des TNB sowie 2023 mit der Silbernen Ehrennadel des DTB geehrt wurde.

Vizepräsident Leistungssport & Ausbildung: Sven Schmidtman

Sven Schmidtman, Jahrgang 1978, stammt aus Braunschweig und ist Diplom-Kaufmann (FH). Er spielte von 1982 bis 1998 Leistungstennis und war in verschiedenen Vereinen wie Eintracht Braunschweig und BTHC Braunschweig aktiv und hat bis zur Nordliga Herren gespielt. Seit 2023 steht er in der Deutschen Rangliste im Padel-Tennis und tritt in 2024 in der Ü35 1. Bundesliga für den TC GW Sulingen an.

Beruflich ist Schmidtman seit 2009 als Vorstand, Partner und Geschäftsführer von Tochtergesellschaften der i-unit group tätig. Bis 2009 war er als Partner und Prokurist bei der i-unit Consulting GmbH (Teil der i-unit group) sowie als Berater bei der Deutschen Bank AG tätig. Er ist zudem Mitglied in mehreren Verbänden und Institutionen, darunter der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) und im Beirat des Arbeitgeberverbandes Braunschweig.



**Vizepräsident
Wettkampf-/Mannschaftssport:
Jörg Kutkowski**

Jörg Kutkowski ist seit 1992 ehrenamtlich im Tennissport tätig. Er ist Geschäftsführer der Spielvereinigung Haste und bekleidete verschiedene Positionen im Tenniskreis Osnabrück-Stadt sowie in der Region Osnabrück und im Bezirk Weser-Ems. Seit 2015 ist er Vizepräsident Wettkampf-/Mannschaftssport im TNB. Kutkowski wurde für sein langjähriges Engagement mit der Bronzernen und Goldenen Ehrennadel des TNB ausgezeichnet. Neben seiner Funktionärstätigkeit ist er auch als Schieds- und Oberschiedsrichter aktiv und besitzt das White Badge der ITF.

**Vizepräsidentin
Jugend & Jüngste:
Andrea Kalbe**

Andrea Kalbe ist seit 2009 Vizepräsidentin Jugend im TNB. Ihre ehrenamtliche Karriere begann sie als Jüngstenwartin in ihrem Heimatverein Rot-Weiß Rinteln und als langjährige Jugendwartin des Bezirks Hannover. Sie engagiert sich intensiv für die Nachwuchsförderung im Tennis, begleitet junge Talente von den ersten Schritten bis hin zu nationalen und internationalen Meisterschaften. Kalbe legt großen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit Eltern, Trainern, Vereinen und Regionen. Zusätzlich ist sie in mehreren Gremien des Deutschen Tennis Bundes (DTB) aktiv, darunter im Kompetenzteam Jugend und Spitzensport sowie in der AG Zukunft Leistungssport „Talent“. Für ihre Verdienste wurde sie 2022 mit der Goldenen Ehrennadel des TNB ausgezeichnet.

**Vizepräsident
Vereins- und Sportentwicklung:
Lars Peters**

Lars Peters ist seit 1998 ehrenamtlich im Tennissport tätig und seit 25 Jahren im Vorstand des TC Hilter e. V., aktuell als 1. Vorsitzender. Er treibt die digitale Entwicklung des Vereins voran und ist im Jugendteam aktiv. Beruflich ist Peters selbständig im IT-Bereich, spezialisiert auf Softwareentwicklung und digitale Buchführung. Seit 2015 ist er im Regionsvorstand, zunächst als Schultenniswart, später als Jugendwart. Zudem ist er im TNB als Referent für Digitalisierung tätig. Peters spielt seit über 35 Jahren Tennis, ist Mannschaftsführer und besitzt die Lizenz als C-Schiedsrichter und B-Oberschiedsrichter.



Kurzportraits der zur Wahl stehenden Kassenprüfer

Dieter Meyer

Dieter Meyer hat bereits eine lange ehrenamtliche Karriere vorzuweisen. Der Ilseder fungierte von 1978 bis 2003 in der Tennisabteilung Union Ilsede als Sportwart, Abteilungsleiter und Schatzmeister und ist seit 2001 Ehrenmitglied. Von 1995 bis 2004 war er stellvertr. Vorsitzender im NTV-Kreis Peine. Für sein ehrenamtliches Engagement bekam er bereits die Bronzene, Silberne und Goldene Ehrennadel des Verbandes überreicht.

Rüdiger Bartsch

Sechzehn Jahre sind eine lange Zeit. Aber genau seit dem Jahr 2008 ist Rüdiger Bartsch aus Isernhagen bei Hannover bereits Kassenprüfer im TNB.

Michael Collisi

Immer wieder bei den Mitgliederversammlungen des TNB tritt Michael Collisi ins Rampenlicht. Nämlich genau dann, wenn der Peiner den Bericht der Kassenprüfer vorträgt. Doch auch in der Aktivenzene ist der 61-Jährige kein Unbekannter. Michael Collisi ist immer wieder bei Turnieren und Meisterschaften des TNB dabei.

Reinhard Büter

Sein halbes Leben hat Reinhard Büter bei der Aschendorfer Bank verbracht. Aber den Zahlen blieb er auch nach seinem Übergang in den Ruhestand treu – nämlich als Kassenprüfer im TNB.

Ersatz:

Wilnis Tracums

Wilnis Tracums stand lange an der Spitze der Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg, ehe diese mit Braunschweig fusionierte und zur Region Harz-Heide wurde. Dort ist der Helmstedter, dem vom TNB bereits die Silberne Ehrennadel verliehen wurde, Beisitzer und parallel eben auch Ersatz-Kassenprüfer im TNB.

Heinz Tombrägel

Heinz Tombrägel, 72 Jahre alt, ist Steuerberater und vereidigter Buchprüfer im Ruhestand. Er lebt in Oldenburg, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Nach dem Ende seiner beruflichen Laufbahn engagiert sich Tombrägel ausschließlich ehrenamtlich. Er ist Vorstand einer gemeinnützigen Stiftung und Prüfer für die Rechnungslegung sowohl gemeinnütziger Sportvereine als auch anderer gemeinnütziger Einrichtungen. Tombrägel war zehn Jahre lang 1. Vorsitzender des Tennisclubs Oldenburg-Süd und verfügt über fundierte Kenntnisse im Vereinsrecht.

Kurzportraits der zur Wahl stehenden Ausschussmitglieder des Disziplinarausschusses

Helge Weber

Tennis, Fitness, Joggen, Yoga und Reisen sind die Hobbys von Helge Weber. Der Vorsitzende des Wardenburger TC – einem sehr umtriebigen Verein – ist tätig als Rechtsanwalt und Steuerberater in einer mittelständischen Sozietät.

Marco Dierkesmann, MBA

Bereits in der dritten Legislatur ist Marco Dierkesmann im DTV Hannover im geschäftsführenden Vorstand -seit 2024 als 2. Vorsitzender- engagiert. Im TNB ist er sich seit vier Jahren im Disziplinarausschuss und seit zwei Jahren als sein Sprecher aktiv. Darüber hinaus ist er ein begeisterter und aktiver Tennisspieler. Beruflich ist Marco Dierkesmann Bereichsleiter und Prokurist bei der Hannoverschen Volksbank.

Simon Alex

Seit seiner Kindheit spielt Simon Alex leidenschaftlich Tennis und hat sich bereits über viele Jahre in der Jugendarbeit seines Vereins, dem TC Aurich-West e.V., engagiert. Aktuell spielt der Stellvertretende Vorsitzende in der Oberliga (Winter, Herren 40). Seine beiden Staatsexamen absolvierte er in Berlin, bevor er im Anschluss mit seiner Familie nach Ostfriesland zurückkehrte. Von 2012–2021 war er Justiziar der IHK Ostfriesland und Papenburg. Seit 2021 ist er Abteilungsleiter bei der Handwerkskammer für Ostfriesland.



Kurzportraits der zur Wahl stehenden Ausschussmitglieder des Protestausschusses

Tom Zacharias

Tom Zacharias ist einer der besten Altersklassenspieler, die der TNB zu bieten hat. Regelmäßig nimmt der Hildesheimer erfolgreich an den TNB- und auch Nordostdeutschen Meisterschaften teil. Auch national ist der Rechtsanwalt aus Hildesheim eine Größe, wurde im Altersklassenbereich 55/60 bereits fünf Mal Deutscher Meister im Doppel und im Jahr 2022 Deutscher Meister im Einzel Herren 60 (in der Halle).

Ehrenamtlich ist der 61-Jährige seit Oktober 1993 als Sportwart in seinem Heimatverein Hildesheimer TV engagiert. Darüber hinaus war er bereits vor der Strukturreform des Verbandes über 10 Jahre Protestobmann im Bezirk Hannover, seit der Strukturreform auf Bezirks- und Regionsebene, und ist seit 2010 Mitglied und seit 2015 Sprecher des Protestausschusses.

Karl Brandau

Nordenham ist die Heimat von Karl Brandau, und beim heimischen TK war der Diplom-Handelslehrer und OStR a.D. bereits seit 1982 als Jugend- und Sportwart, 2. Vorsitzender und Turnierausrichter bis 2014 tätig. Von 2001 bis 2011 war Karl Brandau 1. Vorsitzender des damaligen NTV-Kreises Wesermarsch und nach der Strukturreform von 2011 bis 2013 Vorsitzender der neu gebildeten Region Jade-Weser-Hunte, danach noch bis 2017 stellvertretender Sportwart. Mitglied im Protestausschuss ist der 72-Jährige seit 2017 und hat bereits 2007 vom damaligen NTV die Silberne Ehrennadel erhalten. Ferner ist er seit 2001 als Fachwart für Tennis beim KSB Wesermarsch bis heute zuständig.

Lothar Schmidt

Lothar Schmidt ist nicht nur seit Jahrzehnten als Vereins-, Bezirks- und Regionssportwart aktiv, er stellt auch seine technischen Fertigkeiten in den Dienst des Verbandes. So entwickelte er bereits Programme zur Spielplanerstellung, zur Analyse von Verstößen gegen die Wettspielordnung und anderen Feinheiten des Systems und war Mitglied der Kommission zur Findung des legendären TIS-Nachfolgers (nuLiga). Ausgezeichnet wurde er bisher mit der Silber-vergoldeten Ehrennadel des TNB.

Kurzportraits der zur Wahl stehenden Ausschussmitglieder des Spielausschusses

Manfred Cech

Manfred Cech regiert vom Seitenrand des Platzes aus. Insbesondere bei den Sparkassen OPEN in Braunschweig. Dort ist der Göttinger Chief of Officials und damit verantwortlich für alle Linienrichter. Dass sein Engagement über die bloße Einteilung hinausgeht, blieb nicht unbemerkt. Cech wurde 2019 mit dem Max Büchs Award für seinen besonderen Einsatz bei dem größten Turnier im TNB ausgezeichnet. Im Spielausschuss ist Manfred Cech bereits viele Jahre Mitglied.

Sandra Fritsch

Tennis ist fraglos der große Lebensinhalt von Sandra Fritsch. Sie ist bereits seit 1988 ehrenamtlich im Verband und ihrem Heimatverein DTV Hannover tätig. Zuerst als Pressewartin in der damaligen Region Hannover-Stadt, über 20 Jahre als Jugend- oder Sportwartin im DTV und seit 2010

auch als Seniorenreferentin des TNB. Dafür erhielt sie auf der TNB-Mitgliederversammlung 2018 die Goldene Ehrennadel. Beruflich ist sie seit 2022 als Geschäftsführerin beim Der Club an der Alster in Hamburg tätig. Sie bleibt aber ihrem Heimatverein DTV Hannover weiterhin als Mitglied und Spielerin in der Damen 50 Regionalligamannschaft und dem TNB als Seniorenreferentin treu.

Stefan Bauer

Stefan Bauer ist als A-Oberschiedsrichter bei Turnieren sowie in der Bundesliga tätig. Weiterhin fungiert er in seinem Heimatverein (TSV Anderten) seit 2008 als Jugendwart sowie Vorsitzender des Fördervereins. In der Region Hannover hat er seit 2020 das Amt des Kassenwartes inne. Zwischen 2010 und 2017 war er vor der Fusion Mitglied des Sport- und Jugendausschusses des Tennisverbandes Nordwest.

Kurzportrait des Kandidaten Beauftragter Corporate Governance

Dr. Volker Müller

Dr. Volker Müller war bis zum 08.08.2024 Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN), der Dachorganisation für über 80 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände. Die UVN gehören aufgrund ihrer Größe und Mitgliederstruktur zu den wichtigsten Plattformen deutscher Unternehmer und deren Interessensaustausch. Ab dem 01.01.2025 wird er sich im Ruhestand befinden.

Der Vater von vier Kindern ist Jurist, Soziologe und praktizierender Anwalt mit dem Spezialgebiet Umwelt- und Medienrecht.

Und das Wichtigste: Dr. Volker Müller ist leidenschaftlicher Tennisspieler und interessierter Zuschauer bei zahlreichen Turnieren.



Anträge

Antrag Nr. 1 an die Mitgliederversammlung 2024 des TNB

Die Mitgliederversammlung 2024 des TNB möge beschließen: Den Satzungsänderungen des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e. V. wird zugestimmt.

Begründung:

Neben einigen redaktionellen Ergänzungen und Korrekturen enthält die Satzungsänderung insbesondere folgende Änderungen:

- Aufgrund der Erfahrungen und zur Entlastung des Ehrenamtes wird für die jeweiligen Ausschüsse lediglich ein Ersatzmitglied gewählt.
- Zur Klarstellung der zukünftigen Beitragsweiterleitung des DTB an die Vereine wird die Satzung entsprechend angepasst.
- Für eine stabile Finanzplanung des Verbandes besteht zukünftig der Auftrag an das Präsidium, bei größeren Steigerungen des Verbraucherpreisindex eine Beitragserhöhung zur nächsten Mitgliederversammlung vorzuschlagen.
- Die Sitzungen des Verbandsbeirates wird zwecks Intensivierung der Zusammenarbeit und Steigerung der Transparenz auf mindestens vier Sitzungen pro Jahr erhöht. Die Festlegung auf Präsenz- und Digitalitzungen erfolgt durch das Präsidium bzw. den Verbandsbeirat.

Raik Packeiser für das Präsidium und den Verbandsbeirat, 20.07.2024

Wenn der Satzungstext bei Funktionsbezeichnungen die männliche Sprachform verwendet, so ist stets auch das weibliche oder diverse Geschlecht gemeint bzw. sind unabhängig davon alle Ämter grundsätzlich mit Frauen und Männern Menschen jeder geschlechtlichen Zuordnung besetzbar.

(...)

§ 7 Pflichten der Mitglieder und Gliederungen (...)

3. Die Mitglieder verpflichten sich, die Betriebskosten für den TNB und seine Gliederungen – unter Berücksichtigung der übrigen Einnahmen – durch Jahresbeiträge und etwaige Umlagen sowie Sonderbeiträge zu decken. Die Höhe der Jahresbeiträge für den TNB, die für alle aktiven, passiven und sonstigen erwachsenen sowie jugendlichen Vereins- bzw. Abteilungsangehörigen der Mitglieder zu entrichten sind, wird auf der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vizepräsidenten und Leiters des Ressorts Finanzen für das kommende Geschäftsjahr festgesetzt.

Dies gilt nicht für die Beiträge gemäß § 6 Nr. 4 dieser Satzung.

Das Präsidium soll der Mitgliederversammlung einen Vorschlag zur Änderung der festgesetzten Beiträge vorlegen, wenn sich der Verbraucherpreisindex der Bundesrepublik Deutschland seit der letzten Beitragsanpassung kumuliert über 10 % verändert hat oder die Zahl der Mitglieder seit der letzten Beitragsanpassung um 10 % gesunken ist.

Mitgliedsbeiträge des Deutschen Tennis-Bundes (DTB) werden an den jeweiligen Landesverband für die ihm zugeordneten Vereine auf Basis der Bestandsmeldung berechnet. Der TNB gibt diese ergänzend zum TNB-Beitrag nach §7 Nr. 3 (1) an die Vereine weiter und zieht den DTB-Beitrag gesondert ausgewiesen mit der Beitragszahlung ein.

Bemessungsgrundlage für die Jahresbeiträge ist die Zahl aller aktiven, passiven und sonstigen erwachsenen sowie jugendlichen Vereins- bzw. Abteilungsangehörigen der Mitglieder, die in der Bestandserhebung zum 1. Januar eines je-

den Jahres durch den LandesSportBund erfasst sind. Die Jahresbeiträge für den TNB und die Gliederungen sind am 1. April eines jeden Jahres fällig.

Der TNB kann zur Finanzierung der Verwaltungsaufgaben des Spielbetriebes Mannschaftsmeldegebühren festlegen, die – ebenso wie etwaige Umlagen sowie Sonderbeiträge – von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Jahresbeiträge, die Mannschaftsmeldegebühren, die Nennelder etwaige Umlagen sowie Sonderbeiträge und Ordnungs-/Einspruchsgelder werden im Bankeinzugsverfahren erhoben. Die Mitglieder stimmen dem Einzugsverfahren mit ihrer Mitgliedschaft im TNB zu. Außerdem können vom Präsidium für besondere Leistungen (z. B. Druckschriften, Lehrgänge o. ä.) Gebühren festgelegt werden. Bei verspäteter Zahlung können Mahngebühren oder Verzugszinsen erhoben werden.

(...)

§ 9 Mitgliederversammlung

(...)

6. Die Mitgliederversammlung wählt insgesamt vier Kassenprüfer und vier **zwei** Ersatzkassenprüfer für die Amtsdauer von zwei Jahren.

(...)

§ 10 Präsidium

1. Das Präsidium ist das ausführende Organ des TNB; es ist zuständig für alle Aufgaben, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Mitgliederversammlung gemäß § 9 Nr. 1 fallen.

Ihm gehören an:

- der Präsident

- die Vizepräsidenten und Leiter der Ressorts
 - Finanzen und Marketing
 - Wettkampf-/ Mannschaftssport
 - Jugend- und Jüngstensport
 - Leistungssport und ~~Ausbildung~~ **Bildung**
 - Vereins- und Sportentwicklung
 - Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitglieder der Geschäftsführung
- Einen Sprecher der Regionen (ohne Stimmrecht)

(...)

3. Die Präsidiumsmitglieder werden mit Ausnahme der Geschäftsführung von der Mitgliederversammlung einzeln auf die Dauer von zwei Jahren gewählt **und bleiben bis zur Neuwahl im Amt.**

Gewählt werden kann jede volljährige und voll geschäftsfähige Person, die einem Mitglied des TNB angehört. Wählbar ist, wer auf der Mitgliederversammlung anwesend ist oder dessen Einverständnis schriftlich vorliegt. Gewählt ist als Bewerber, wer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder erreicht hat. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht gewertet. Ergibt sich bei der Wahl mehrerer Kandidaten keine Mehrheit, findet eine Stichwahl zwischen den zwei Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl statt. Die Präsidiumsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Die Wiederwahl ist zulässig.

(...)

§ 12 Verbandsbeirat

(...)

3. Der Verbandsbeirat tritt mindestens **zweimal** **viermal** jährlich zusammen. Der Präsident erstellt die Tagesordnung. Der Verbandsbeirat



wird vom Präsidenten, von einem Vizepräsidenten oder von einem vom Präsidium beauftragten Versammlungsleiter geleitet. Abstimmungen erfolgen mit einfacher Mehrheit im öffentlichen Verfahren, wenn nicht geheime Abstimmung gefordert wird. Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme. Weitere Sitzungen werden nach Bedarf vom Präsidenten, dem Präsidium, oder wenn es ein Zehntel seiner Mitglieder beantragt, einberufen.

(...)

§ 13 Disziplinausschuss

(...)

3. Der Disziplinausschuss besteht aus drei Mitgliedern und zwei **einem** Ersatzmitgliedern, die auf der Mitgliederversammlung gemäß § 8 Nr. 2 gewählt werden. Mitglieder des Präsidiums, des Protestausschusses und des Spelausschusses dürfen dem Disziplinausschuss nicht angehören.

(...)

§ 14 Protestausschuss

(...)

2. Der Protestausschuss besteht aus drei Mitgliedern und zwei **einem** Ersatzmitgliedern, die auf der Mitgliederversammlung gemäß § 8 Nr. 2 gewählt werden. Mitglieder des Präsidiums, des Spelausschusses und des Disziplinausschusses dürfen dem Protestausschuss nicht angehören.

(...)

§ 15 Spelausschuss

(...)

2. Der Spelausschuss besteht aus drei Mitgliedern und zwei **einem** Ersatzmitgliedern, die auf der Mitgliederversammlung gemäß § 8 Nr. 2 gewählt werden. Mitglieder des Präsidiums, des Protestausschusses und des Disziplinausschusses dürfen dem Spelausschuss nicht angehören.

(...)

gez. für das TNB-Präsidium und den Verbandsbeirat
Raik Packeiser
20. Juli 2024



Antrag Nr. 2 an die Mitgliederversammlung 2024 des TNB

Die Mitgliederversammlung 2024 des TNB möge beschließen: Beate Lonnemann wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Begründung:

Das Präsidium hat mit Beschluss VI-2024/05 einstimmig die Empfehlung an die Mitgliederversammlung beschlossen, Beate Lonnemann zum Ehrenmitglied des TNB entsprechend § 11 der Satzung zu wählen. Die Bedingungen des § 2 (5) der Ehrenordnung sind erfüllt.

Die sportliche Vita von Beate Lonnemann stellt sich wie folgt dar:

- 1990–1993 Sportwartin TC Bissendorf (Wedemark)
- 1994–1996 Sportwartin TV Vechta
- 2003–2011 Jüngstenwartin Kreis Vechta
- 2008–2011 1. Vorsitzende NTV Kreis Vechta
- Seit 2011 1. Vorsitzende TV Vechta
- 2011–2018 1. Vorsitzende NTV/TNB Region Oldenburger Münsterland
- 2015–2023 TNB Vizepräsidentin

Sie wurde am 18.03.2019 durch den Tennisverband mit der Goldenen Ehrennadel geehrt.

gez. für TNB-Präsidium
Raik Packeiser
20. Juli 2024



Antrag Nr. 3 an die Mitgliederversammlung 2024 des TNB

Die Mitgliederversammlung 2024 des TNB möge beschließen: Reiner Beushausen wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Begründung:

Das Präsidium hat mit Beschluss U17-2024 einstimmig die Empfehlung an die Mitgliederversammlung beschlossen, Reiner Beushausen zum Ehrenmitglied des TNB entsprechend § 11 der Satzung zu wählen. Die Bedingungen des § 2 (5) der Ehrenordnung sind erfüllt.

Die sportliche Vita von Reiner Beushausen stellt sich wie folgt dar:

- 1980–1983 stellvertretender Sportwart TSV Steinwedel
- 1992–1995 Abteilungsleiter Tennis TSV
- 1996–2011 Sportwart Tennisregion Süd/Kreis
- 2006–2014 1. Vorsitzender Göttinger Tennisclub e. V.
- 2011–2013 1. Vorsitzender Region Südniedersachsen
- 2014–2017 Vizepräsident im DTB für Sportentwicklung
- 2013–2024 TNB Vizepräsident

Er wurde am 27.10.2018 durch den Tennisverband mit der Goldenen Ehrennadel geehrt.

gez. für TNB-Präsidium
Raik Packeiser
16. August 2024



UNSER BALL!

powered by TNB



Einladung zur Sportpraktischen Arbeitstagung

An alle Sportwarte/innen und Jugendwarte/innen der TNB-Vereine und -Abteilungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

um mit Ihnen als Sport- und Jugendwarte/innen über die aktuellen Entwicklungen im Sport des TNB, d. h. über die Themen Punktspielbetrieb, Wettspielordnung und nuLiga zu diskutieren und diese mit Hilfe Ihrer Erfahrungen und Vorschläge weiterzuentwickeln, möchten wir Sie hiermit recht herzlich zur Sportpraktischen Arbeitstagung in Bad Salzdetfurth einladen.

Sportpraktische Arbeitstagung des TNB e. V.

Samstag, 2. November 2024, um 10:00 Uhr

**Landesausbildungszentrum des TNB
Am Triftweg 3, 31162 Bad Salzdetfurth**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Allgemeine Themen im TNB
3. Spielbetrieb/Wettspielordnung/nuLiga
4. Ehrung des Vereins-Challengesiegers 2024
6. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V.

gez.

Jörg Kutkowski

Vizepräsident Wettkampf-/Mannschaftssport

gez.

Olaf Pickhardt

Teamleiter Sport

Anmeldung zur Sportpraktischen Arbeitstagung:





Einladung zur Sitzung der Turnierveranstalter 2024

**RÜCKMELDUNG
bis zum
26.10.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Aufbereitung des Turnierjahres 2024 und zur Planung des Turnierjahres 2025
möchte Sie der TNB zu folgendem Termin einladen:

Samstag, 02.11.2024

Landesausbildungszentrum des TNB
Am Triftweg 3, 31162 Bad Salzdetfurth

Ablauf

- **10:00 Uhr**
Sportpraktische Arbeitstagung
- **13:00 Uhr**
Kleiner Snack vor Beginn der Turnierveranstaltersitzung mit der Möglichkeit zur Abstimmung untereinander und persönlichen Gesprächen.
- **14:30 Uhr**
Sitzung der Turnierveranstalter von Ranglisten-Turnieren insbesondere mit den Schwerpunkten Turnierkriterien Erwachsene/Jugend 2025, nuTurnier Neuerungen und Planung der Ranglisten-Turniere 2025. LK-Turnierveranstalter sind ebenfalls herzlich willkommen.
 1. Begrüßung
 2. Rückblick 2024
 3. Turnierkriterien Erwachsene/Jugend
 4. nuTurnier Neuerungen
 5. Planung der Ranglisten Turniere 2025
 6. Verschiedenes

Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten.
Eine Online-Anmeldung ist zwingend erforderlich.

ZUR
ANMELDUNG

*oder scannen
Sie den
QR-Code ein*



Mit freundlichen Grüßen

Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V.

gez.

Jörg Kutkowski
Vizepräsident Wettkampf-/Mannschaftssport

gez.

Olaf Pickhardt
Teamleiter Sport



Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V.
Am Triftweg 3
31162 Bad Salzdetfurth

Telefon: 05063 9087-0
Telefax: 05063 9087-10
E-Mail: info@tnb-tennis.de

www.tnb-tennis.de

